

Kurzfassung

Geschäftsbericht 2017

der Galenica Gruppe und der Galenica AG



 **GALENICA**

Galenica – die erste Wahl für Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden

Januar

**Angebot erweitert**

Galenica übernimmt über ihre Pharmagrossistin Galexis die Ärztégrossistin Pharmapool und erweitert damit das Angebot für selbst-dispensierende Ärzte.

Februar

**Mineralstoffe**

Seit Februar sind die Adler Schüssler Salze in den Amavita und Sun Store Apotheken erhältlich; seit Mai auch in ausgewählten Coop Vitality Apotheken.

März

**Ankündigung IPO**

Die damalige Galenica Gruppe gibt die Pläne für den Börsengang von Galenica Santé bekannt mit einer Preisspanne von CHF 37 bis CHF 39 pro Aktie.

April

**Die Glocke läutet**

Am 7. April ist es soweit: Galenica Santé (im Mai 2017 umfirmiert in Galenica AG) ist als eigenständiges Unternehmen an der Börse kotiert.

Mai

**Wundheilung**

Nach der Übernahme der Traditionsmarken Merfen® und Vita-Merfen® vertriebt Vifor Consumer Health ab Mai Merfen® offiziell in der Schweiz.

Juni

**Walk-in**

Nach dem Pilot-Start bei Amavita in Adliswil (ZH) im Januar, öffnet die zweite «Walk-in»-Klinik Aprioris bei Sun Store in Lausanne.

Juli

**180 Jahre Jubiläen**

2017 ist ein Jahr der Jubiläen: 10 Jahre Medifilm, 20 Jahre Mediservice, 60 Jahre Alloga und 90 Jahre Galenica.

August

**Zielsetzung bestätigt**

Vier Monate nach dem Börsengang veröffentlicht Galenica den ersten Halbjahresbericht und kann die Zielsetzungen für 2017 bestätigen.

September

**Online bestellen**

Nach dem Start von Coop Vitality im April lancieren auch Amavita und Sun Store die Online-Bestellplattform «Click & Collect».

Oktober

**Im rosa Kleid**

Perskindol® Active lanciert eine limitierte rosa Ausgabe und spendet CHF 1 pro verkaufte Tube an «Pink Ribbon Schweiz» für die Brustkrebsprävention.

November

**Ihre Meinung zählt**

Im Herbst führt Galenica die Mitarbeiterumfrage «Opinio» durch. Die Mitarbeitermotivation ist mit 75 von 100 Punkten sehr erfreulich.

Dezember

**Lückenlos**

Alloga nimmt den dritten Kühlraum in Betrieb. Er verfügt über ein direktes Lkw-Andocksystem und gewährleistet die Transportkette bei 2–8 °C ohne Unterbruch.

Geschäftsbericht 2017



Höhere Patientensicherheit dank Documedis®
Medikationsfehler führen in der Schweiz jährlich zu 1'500–3'000 Todesfällen und verursachen hohe zusätzliche Gesundheitskosten. Die eMedikationslösung Documedis® von HCI Solutions wirkt dem entgegen, indem sie die Transparenz bei der Abgabe von Medikamenten erhöht und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Leistungserbringern verbessert.

28

**Information bezüglich
der Nachhaltigkeitsberichterstattung**

Da zum Erscheinungszeitpunkt des Geschäftsberichts die definitiven Daten für die Berichterstattung über die Nachhaltigkeit noch nicht vorliegen, erscheint der Nachhaltigkeitsbericht jeweils im zweiten Quartal des Folgejahres. Entsprechend ist er nicht Bestandteil des Geschäftsberichts und wird zum gegebenen Zeitpunkt auf der Internetseite publiziert: www.galenica.com
Im vorliegenden Geschäftsbericht 2017 finden Sie jedoch eine Reportage zu einem ausgewählten Nachhaltigkeitsthema.

- 4 Kennzahlen 2017
- 6 Vorwort
- 10 Was wir anbieten
- 12 Ambition und Strategie
- 14 Segment Health & Beauty
 - 16 Geschäftsbereich Retail
 - 20 Geschäftsbereich Products & Brands
- 22 Segment Services
 - 24 Geschäftsbereich Services
- 28 Reportage Nachhaltigkeit
Documedis®: Höhere Patientensicherheit
- 32 Mitarbeitende
- 42 Sieben Gesundheitsirrtümer
- 44 Corporate Governance
- 62 Vergütungsbericht
- 74 Jahresrechnung 2017
Galenica Gruppe (in Englisch)
Der ausführliche Finanzteil ist unter www.galenica.com abrufbar
- 80 Adressen von Gesellschaften
der Galenica Gruppe

Kennzahlen 2017

Nettoumsatz¹⁾

in Mio. CHF



● Health & Beauty	1'483.5
● Services	2'501.8

EBIT adjusted¹⁾²⁾

in Mio. CHF



● Health & Beauty	99.7
● Services	50.6

Anzahl Mitarbeitende

per 31. Dezember 2017



● Galenica AG	38
● Health & Beauty	4'741
● Services	1'619

in Mio. CHF	2017	2016	Veränderung
Nettoumsatz¹⁾	3'214.2	3'008.9	+6.8%
Health & Beauty	1'483.5	1'437.0	+3.2%
Services	2'501.8	2'328.9	+7.4%
EBITDA adjusted¹⁾²⁾	188.4	176.0	+7.1%
in % Nettoumsatz	5.9%	5.8%	
EBITDA¹⁾	182.0	165.6	+9.9%
Health & Beauty	120.2	116.0	+3.7%
Services	70.7	60.1	+17.6%
EBIT adjusted¹⁾²⁾	148.2	134.2	+10.5%
in % Nettoumsatz	4.6%	4.5%	
EBIT¹⁾	141.8	123.8	+14.5%
Health & Beauty	99.7	93.5	+6.7%
Services	50.6	39.9	+26.7%
Reingewinn adjusted²⁾	124.4	92.1	+35.0%
Reingewinn	118.9	83.4	+42.6%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	55.8	35.0	+59.4%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen (FTE)	4'944	4'657	+6.2%

in Mio. CHF	31.12.2017	1.1.2017 ³⁾	Veränderung
Bilanzsumme	1'798.2	1'658.6	+8.4%
Eigenkapital	861.5	745.3	+15.6%
Eigenkapitalquote	47.9%	44.9%	
Kapitaleinlagereserve	560.9	560.9	—
Nettoverschuldung	301.3	350.3	-14.0%
Debt coverage ²⁾⁴⁾	1.6	2.0	
Gearing	35.0%	47.0%	

¹⁾ Pro Segment konsolidiert ohne Berücksichtigung von Corporate und Eliminationen

²⁾ Ohne Einfluss aus IAS 19

³⁾ Pro forma Bilanz per 1. Januar 2017

⁴⁾ Nettoverschuldung / EBITDA adjusted

Aktienkursentwicklung in Prozent



+16.4% 14'000

Kumuliertes Wachstum des Aktienkurses seit dem IPO vom 7. April 2017

neue Aktionäre

Aktieninformationen

in CHF	2017
Börsenkurs am Bilanzstichtag	50.05
Börsenkurs Jahreshöchst	50.05
Börsenkurs Jahrestiefst	41.80
Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag in Millionen CHF	2'452.8
Gewinn pro Aktie ¹⁾	2.43
Gewinn pro Aktie (ohne Einfluss aus IAS 19) ¹⁾	2.54
Eigenkapital pro Aktie ¹⁾	17.50
Bruttodividende pro Aktie ²⁾	1.65
Ausschüttungsquote ³⁾	67.9%
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) ⁴⁾	20.60

¹⁾ Den Aktionären der Galenica AG zuzurechnen

²⁾ Gemäss Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung vom 9. Mai 2018

³⁾ Bruttodividende in % des Gewinns pro Aktie

⁴⁾ Börsenkurs am Bilanzstichtag im Verhältnis zum Gewinn pro Aktie

1.65

Bruttodividende pro Aktie in CHF

67.9%

Ausschüttungsquote

2.43

Gewinn pro Aktie in CHF

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!



Jörg Kneubühler, Verwaltungsratspräsident, Jean-Claude Cléménçon, CEO

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär Sehr geehrte Damen und Herren

Seit dem IPO im April 2017 können wir rund 14'000 private und institutionelle Aktionäre in der Schweiz und im Ausland begrüßen. Die Umsetzung unserer langfristig ausgerichteten Strategie wird durch diese breite Investorenbasis ebenso unterstützt wie durch unsere robuste Bilanz, die starke Marktposition und den klaren Fokus auf den Schweizer Markt sowie durch das erfahrene Management-Team.

Laufende Preissenkungen auf Medikamente, anhaltender Einkaufstourismus, eine allgemein stagnierende Entwicklung im Schweizer Detailhandel: An Herausforderungen fehlt es im Schweizer Gesundheitsmarkt nicht. Gleichwohl konnten wir die ambitionierten Zielsetzungen 2017 erreichen, und der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung 2018 wie beim IPO angekündigt eine Dividendenausschüttung von rund CHF 80 Mio. beantragen.

Expansion, Innovation und Effizienz

Die Umsetzung unserer Strategie basiert auf drei Entwicklungs-Achsen, mit denen wir Mehrwert und Wachstum generieren wollen: Expansion, Innovation und Effizienz. In allen Bereichen haben wir uns 2017 erfreulich weiterentwickelt.

Kennzahlen 2017

- Nettoumsatz: CHF 3'214.2 Mio.
 - EBIT: CHF 141.8 Mio.
 - Reingewinn: CHF 118.9 Mio.
 - Investitionen: CHF 55.8 Mio.
 - Mitarbeitende: 6'398 (4'944 Vollzeitstellen)
-

Wachstum aus eigener Kraft und mit Akquisitionen

So haben wir unser Apothekennetz um acht Standorte auf 337 erweitert. Mit den rund 500 eigenen und Partner-Apotheken bieten wir ein attraktives Netz an Verkaufspunkten, das auf immer grösseres Interesse bei der Industrie stösst. Ein Beispiel dafür sind die verschiedenen, teils exklusiven neuen Produkt-Vertretungen von ausländischen Partnern, die Vifor Consumer Health übernehmen konnte. Das eigene Produktportfolio wurde namentlich mit der Akquisition der Schweizer Traditionsmarken Merfen® und Vita-Merfen® erweitert, wobei Merfen® seit Mai 2017 von Vifor Consumer Health auf dem Schweizer Markt vertrieben wird.

Expandiert hat auch Galexis: Mit der Übernahme der Ärztgrossistin Pharmapool wurde das Angebot für selbstdispensierende Ärzte deutlich erweitert.

Mit Innovationen den Schweizer Gesundheitsmarkt mitgestalten

Erfreuliche Fortschritte haben wir auch auf der Achse Innovation erzielt. Seit Herbst 2017 bieten alle Apothekenformate – Amavita, Sun Store und Coop Vitality – «Click & Collect» an. Kunden können neu bequem per Mausclick Produkte aus dem ganzen Sortiment, inklusive rezeptfreie Medikamente (OTC), bestellen und diese anschliessend in der Apotheke ihrer Wahl abholen.

Eine Initiative zur Mitgestaltung des Schweizer Gesundheitsmarktes, die einen Beitrag zur Kostendämpfung leisten soll, haben wir mit dem Pilotprojekt Aprioris lanciert, das von einer wissenschaftlichen Studie begleitet wird. Die «Walk-in»-Klinik bietet an zwei Test-Standorten in der Schweiz medizinische Soforthilfe bei einfachen gesundheitlichen Beschwerden.

Alloga und Galexis stellen neu eine lückenlos durchgehende Kühlkette für die Lagerung und den Transport von Medikamenten sicher, bei Alloga sogar bis zu -80 °C – eine Anforderung neuester Medikamenten-Generationen.

Ebenfalls zur Erhöhung der Sicherheit bei der Medikamentenabgabe wurde Documedis® entwickelt, ein Software-Modul von HCI Solutions, das Gesundheits-Fachleuten auf einen Blick alle notwendigen Informationen zur Verfügung stellt, die sie bei diesem Prozess benötigen.

Effizienz dank einheitlichen und durchgehenden Prozessen

Zur Effizienzsteigerung wurde innerhalb der gesamten Gruppe weiter daran gearbeitet, Abläufe zu vereinfachen und konsequent zu standardisieren. So wurden die Backoffice-

Kennzahlen 2017

- Die Galenica Gruppe steigerte den konsolidierten Nettoumsatz im Geschäftsjahr 2017 um 6.8% auf CHF 3'214.2 Mio.
- Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg um 14.5% auf CHF 141.8 Mio. und entwickelte sich auf vergleichbarer Basis (ohne Einfluss aus IAS 19) um 10.5% auf CHF 148.2 Mio. Darin enthalten sind einmalige Effekte in der Höhe von CHF 7.0 Mio.
- Galenica weist für 2017 einen Reingewinn von CHF 118.9 Mio. aus. Auf vergleichbarer Basis (ohne Einfluss aus IAS 19) resultierte ein Reingewinn von CHF 124.4 Mio. Der Reingewinn beinhaltet einmalige Effekte in der Höhe von CHF 10.6 Mio. Nebst dem Reingewinn-Effekt von CHF 6.3 Mio. aus den Verkäufen von Triamed® und dem nichtbetrieblichen Gebäude in Schönbühl resultierte ein einmaliger Steuergewinn von CHF 4.3 Mio. aus der Neubewertung der Rückstellung für latente Steuern insbesondere aufgrund der beschlossenen Reduktion des Steuersatzes im Kanton Waadt ab 2019.
- Die Investitionen erhöhten sich um 59.4% auf CHF 55.8 Mio.
- Per Ende 2017 verfügte die Galenica Gruppe über eine starke und nachhaltige Bilanz, so betragen die Eigenkapitalquote 47.9% und der Nettoverschuldungsgrad $1.6 \times$ EBITDA (ohne Einfluss IAS 19).

+10.5%

EBIT-Wachstum
(auf vergleichbarer Basis)

Funktionen aller Apothekenformate am Hauptsitz in Bern zentralisiert, und die Software Triapharm® von HCI Solutions, die unter anderem die Direktfakturierung an die Krankenkassen ermöglicht, wird seit Ende 2017 von allen Apothekenformaten der Galenica Gruppe eingesetzt.

Ausblick

Die 2017 lancierten Initiativen und Projekte wollen wir konsequent vorantreiben. Gleichzeitig gilt es, die drei genannten Entwicklungs-Achsen Expansion, Innovation und Effizienz weiterzuentwickeln.

So haben wir Anfang 2018 Careproduct übernommen. Das Unternehmen vertreibt on- und offline Rollatoren, Rollstühle, Inkontinenzprodukte und andere Hilfsmittel. Das Sortiment ist insbesondere auf ältere Menschen und Menschen mit einer Behinderung ausgerichtet, die ihre Mobilität erhalten oder verbessern möchten. Mit Careproduct kann der Geschäftsbereich Retail sein Kundenangebot erweitern und seine Marktposition im Onlinevertrieb stärken. Die Weiterentwicklung und Positionierung der E-Shops sowie weiteres Wachstum mit den bestehenden und mit neuen Apotheken sind weitere Treiber für die Expansion bei Retail.

Bei Products & Brands liegt der Fokus einerseits auf dem Life-Cycle-Management der eigenen Produkte und der Partnermarken sowie dem Ausbau dieser Portfolios durch Akquisitionen und neue Produkt-Vertretungen. Im Zuge der Aufteilung haben Galenica und Vifor Pharma vereinbart, dass Vifor Consumer Health den Namen ändern wird. Das Unternehmen wird ab Mitte 2018 neu unter dem Namen Verfora® am Markt auftreten. Damit wird die Trennung von Vifor Pharma klar im Markt signalisiert, und mit dem neuen Namen wird sich Verfora® noch besser als eigenständiger, starker Fachhandelspartner mit seinen bekannten Marken und Produkten positionieren können.

Die Implementierung der neuen «Enterprise Resource Planning»-Lösung (ERP) und die Optimierung des Distributionskonzeptes in den Bereichen Pre-Wholesale und Wholesale sowie konsequente Prozessverbesserungen im Bereich Retail werden zu weiteren Effizienzsteigerungen beitragen. Und schliesslich wollen wir auch in Zukunft den Gesundheitsmarkt mitprägen und aktiv einen Beitrag zur Kostendämpfung leisten, zum Beispiel mit der Erhöhung der Generika-Substitution und Projekten wie Aprioris.

Verstärkungen für Generaldirektion und Verwaltungsrat

Im Dezember 2017 hat Daniele Madonna, vormaliger Leiter der Coop Vitality Apotheken, wie angekündigt die Leitung des Geschäftsbereichs Retail von Jean-Claude Cléménçon übernommen, der sich nun voll auf seine Aufgaben als CEO der Galenica Gruppe konzentrieren kann. Als Leiter Retail ist Daniele Madonna Mitglied der Generaldirektion.

Zudem wird der Verwaltungsrat der Galenica Gruppe der Generalversammlung 2018 Bertrand Jungo zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlagen. Die Expertise von Bertrand Jungo, die er während 26 Jahren bei der Warenhausgruppe Manor erworben hat, davon 11 Jahre als CEO, wird das Retail-Know-how im Verwaltungsrat stärken.

Dank an Mitarbeitende und Aktionäre

Für das historische erste Geschäftsjahr 2017 können wir auch deshalb eine erfolgreiche Bilanz ziehen, weil wir viel Vertrauen erfahren durften. Einerseits von all unseren Mitarbeitenden, welche sich täglich mit viel Engagement für unsere Kunden und Partner einsetzen. Andererseits von den privaten und institutionellen Investoren, welche unsere langfristig ausgerichtete Strategie mittragen. Und schliesslich von all unseren Kunden und Partnern, welche auf unsere Kompetenzen, auf unsere Qualität und auf unsere Zuverlässigkeit zählen. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Bern, 13. März 2018



Jörg Kneubühler
Verwaltungsratspräsident



Jean-Claude Cléménçon
CEO



Was wir anbieten

Was wir anbieten



Galenica ist der führende vollständig integrierte Gesundheitsdienstleister in der Schweiz und trägt im weitverzweigten schweizerischen Gesundheitssystem dazu bei, dass Medikamente, Gesundheitsprodukte oder auch Kosmetika zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind: in Apotheken und Drogerien, in Arztpraxen, Spitälern und Heimen oder direkt beim Kunden zuhause. Dafür betreibt Galenica das grösste Apothekennetz der Schweiz, vier Logistikzentren sowie spezifische IT-Plattformen.

Über

800 Lernende

Rund

14'000 Aktionäre

Geschäftsbereich Retail

Retail betreibt über das Unternehmen **Galenicare** das grösste Apothekennetz der Schweiz mit rund 500 eigenen, Joint Venture- und Partnerapotheken. Dazu gehören die Apotheken von **Amavita** und **Sun Store** sowie die im Joint Venture betriebenen **Coop Vitality** Apotheken. Das Unternehmen **Winconcept** betreut überdies die unter der Marke **Feelgood's** auftretenden selbständigen Apotheken. Sie alle bedienen zusammen täglich rund 100'000 Kunden, bieten ihnen vor Ort neben einem breiten Sortiment an Medikamenten, Hygieneartikeln und Schönheitsprodukten auch verschiedenste Gesundheitsdienstleistungen und -checks an. Ausserdem stellen sie diverse Online-Angebote zur Verfügung, wie zum Beispiel **«Click & Collect»**.

Ergänzt wird das Angebot mit der Spezialapotheke **Mediservice**, welche sich auf die Betreuung von Menschen mit chronischen und seltenen Krankheiten spezialisiert hat, und dem Unternehmen **Careproduct**, welches insbesondere für ältere Menschen und Menschen mit einer Behinderung Mobilitäts-Hilfsmittel wie Rollstühle, aber auch Inkontinenzprodukte vertreibt.

Mit Pilotprojekten wie der «Walk-in»-Klinik **Aprioris** in zwei Schweizer Apotheken werden dem Markt Innovationen angeboten und die Kundenakzeptanz für neue Modelle getestet.

Insgesamt

32 Dienstleistungen
in den Apothekenformaten

Unternehmen und Formate

- Amavita Apotheken, www.amavita.ch
- Aprioris AG, www.aprioris.ch
- Careproduct AG, www.careproduct.ch
- Coop Vitality AG, www.coopvitality.ch
- Galenicare Management AG, www.galenicare.com
- Mediservice AG, www.mediservice.ch
- Sun Store Apotheken, www.sunstore.ch
- Winconcept AG, www.winconcept.ch



Geschäftsbereich Products & Brands

Über Products & Brands entwickelt und vermarktet Galenica eigene Marken und Produkte sowie exklusive Marken und Produkte von Partnern.

Rund **40** eigene Marken
Rund **25** Partner-Marken

Products & Brands führt ein Portfolio aus starken Marken wie beispielsweise **Perskindol®**, **Anti-Brumm®**, **Algifor®**, **Triofan®** oder **Merfen®**. Weiter lanciert und vertreibt der Geschäftsbereich pharmazeutische und parapharmazeutische Produkte für Eigenmarken sowie Produkte und Marken von Partnern. Zudem vermarktet Products & Brands exklusive Gesundheits- und Schönheitsmarken von internationalen Unternehmen, wie zum Beispiel die **Schüssler Salze** von Adler, **A-Derma** von Pierre Fabre und **Lierac** und **Phyto** von der Alès Groupe.

Unternehmen

- G-Pharma AG
- Vifor Consumer Health AG¹⁾, www.viforconsumerhealth.ch

¹⁾ Ab Mitte 2018 Namensänderung in Verfora AG

Im Durchschnitt

7'000 Produkte vor Ort in einer Apotheke

und bis zu

100'000 Produkte bestellbar



Geschäftsbereich Services

Services bietet Logistikdienstleistungen sowie Datenbanklösungen für den Schweizer Gesundheitsmarkt an.

Alloga ist das grösste Schweizer Pre-Wholesale-Unternehmen und bietet rund 80 Pharma- und Gesundheitsunternehmen eine breite Palette spezialisierter Logistikdienstleistungen an. Jede zweite Packung, die an einen Patienten in der Schweiz abgegeben wird, lagerte zuvor bei Alloga.

Galexis beliefert als führende Pharmagrossistin Schweizer Apotheken, Drogerien, Heime und Spitäler sowie über 4'000 selbstdispensierende Arztpraxen mit über 85'000 referenzierten Gesundheitsprodukten. **Unione Farmaceutica Distribuzione** und **Pharmapool** verstärken das Wholesale-Angebot von Galexis im Tessin respektive für selbstdispensierende Ärzte.

Medifilm verpackt als Schweizer Pionierin in der individuellen Medikamentenverblisterung im Auftrag von Apotheken Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel für Dauer- und Langzeitpatienten.

HCI Solutions entwickelt Software-Gesamtlösungen für das Management von Apotheken sowie Tools zur sicheren Verwaltung, Kommunikation und Verteilung sensibler Gesundheitsdaten.

Pro Tag

50'000

Besucher auf compendium.ch

Pro Tag

90'000

Medikamente bei Medifilm verblister

Unternehmen

- Alloga AG, www.alloga.ch
- Galexis AG, www.galexis.com
- HCI Solutions AG, www.hcisolutions.ch
- Medifilm AG, www.medifilm.ch
- Pharmapool AG, www.pharmapool.ch
- Unione Farmaceutica Distribuzione AG, www.ugd.swiss

Stand: Januar 2018

Unsere Ambition

Die erste Wahl für
Gesundheit, Schönheit
und Wohlbefinden



Unsere Strategie

Galenica verfügt über ein einzigartiges Netzwerk im Schweizer Gesundheitsmarkt. Darauf aufbauend,

- ▶ **führen** wir das grösste **Apothekennetz** in der Schweiz und nutzen dieses konsequent für die besten Angebote;
- ▶ **entwickeln** und lancieren wir im Schweizer Markt neue und innovative **Marken, Produkte und Dienstleistungen**;
- ▶ **nutzen** wir konsequent die **Synergien** all unserer Aktivitäten;
- ▶ **bilden und pflegen** wir mit den verschiedenen Akteuren **Partnerschaften** und leisten damit einen wesentlichen Beitrag für ein gut funktionierendes Gesundheitswesen.

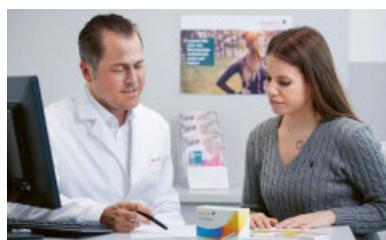
Unser Selbstverständnis

Galenica ist ein dynamisches Unternehmen, das...

... mit Innovation den Schweizer Gesundheitsmarkt der Zukunft mitgestaltet, ...



... ein zuverlässiger, attraktiver Partner und Arbeitgeber ist und...



... bei überschaubaren Risiken eine verlässliche und attraktive Rendite anstrebt.



Strategie der drei Geschäftsbereiche

Retail

Grösstes Apothekennetz mit den besten Angeboten

Retail bietet im schweizweit grössten Netz von lokal verankerten Apotheken wie auch online eine einzigartige Auswahl an Produkten und Dienstleistungen an.

In der Apotheke vor Ort stehen Beratung, Vertrauen und Kompetenz an erster Stelle, unterstützt durch die Fähigkeit, Trends mit Innovationen zu antizipieren.

Retail nutzt gezielt das Synergiepotenzial und richtet Systeme sowie Prozesse konsequent auf Qualität und Effizienz aus. Damit wird Mehrwert für das Unternehmen, die Kunden und die Partner geschaffen.

Products & Brands

Eigene sowie Partner-Marken und -Produkte

Products & Brands ist ein wesentlicher Wachstumstreiber von Galenica.

Products & Brands entwickelt und lanciert eigene sowie Partner-Marken und -Produkte für den gesamten Schweizer Fachhandel.

Dieser wird unterstützt mit einer einzigartigen Verkaufsorganisation aus Spezialisten in den Bereichen Einkauf, Kundenberatung und Verkaufsförderung sowie hochqualifizierten Fachpersonen, die individuelle kundenspezifische Trainings durchführen.

Services

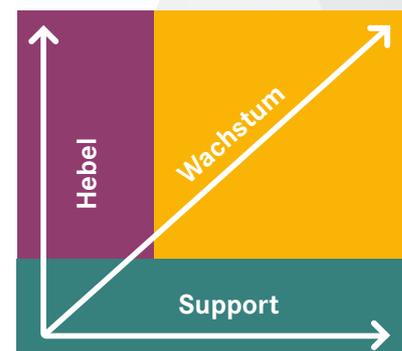
Bestmögliche Nutzung der Synergien

Services unterstützt als führender Partner alle Teilnehmer im Schweizer Gesundheitsmarkt mit integrierten Logistik- und IT-Lösungen aus einer Hand.

Mit seinem einzigartigen Know-how festigt Services seine führende Marktposition und Kostenführerschaft dank qualitativ hochstehenden Dienstleistungen und innovativen Angeboten.

Das Team ist der Star

Das Geschäftsmodell von Galenica mit seinen drei Wachstumsachsen **Retail**, **Products & Brands** und **Services** bietet eine einzigartige Ausgangsbasis, um durch Innovation und Agilität den Schweizer Gesundheitsmarkt der Zukunft mitzugestalten.



Segment Health & Beauty



Am Puls der Kundenbedürfnisse

Das Segment Health & Beauty beinhaltet die Geschäftsbereiche Retail und Products & Brands. Im Geschäftsbereich Retail betreibt Galenica das grösste Apothekennetz der Schweiz und verfügt damit über ein ausgezeichnetes Vertriebsnetzwerk, das einzigartiges Potenzial für den Verkauf von eigenen, exklusiven und Partnermarken bietet. Über den Geschäftsbereich Products & Brands entwickelt und vermarktet Galenica eigene Marken und Produkte sowie exklusive Marken und Produkte ihrer Geschäftspartner.

Nettoumsatz und Betriebsergebnis

Im Berichtsjahr 2017 erwirtschaftete das Segment Health & Beauty einen Nettoumsatz von CHF 1'483.5 Mio.; davon entfielen CHF 1'390.1 Mio. auf den Geschäftsbereich Retail und CHF 94.7 Mio. auf den Geschäftsbereich Products & Brands. Das erzielte Umsatzwachstum von Health & Beauty von 3.2% gegenüber Vorjahr resultierte vor allem aus dem gestärkten Apothekennetz, dem starken Wachstum der Spezialapotheke Mediservice und dem ausgebauten Produktportfolio.

Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich unter anderem dank weiterer erzielter Effizienzsteigerungen um 6.7% auf CHF 99.7 Mio. Die Umsatzrentabilität (ROS) des Segments Health & Beauty verbesserte sich 2017 auf 6.7% (Vorjahr: 6.5%), unter anderem dank der Akquisition und Einlizenzierung mehrerer Marken. Die Investitionen summieren sich 2017 auf CHF 28.9 Mio. (Vorjahr: CHF 15.2 Mio.) und wurden insbesondere für die Akquisition der Marken Merfen® und Vita-Merfen®, die Entwicklung und Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen sowie Umbauten und Erneuerungen von Apotheken verwendet.

Kennzahlen 2017

- Nettoumsatz: CHF 1'483.5 Mio.
- EBIT: CHF 99.7 Mio.
- ROS: 6.7%
- Investitionen: CHF 28.9 Mio.
- Mitarbeitende: 4'741 (3'575 Vollzeitstellen)

1'483.5 Nettoumsatz
in Mio. CHF

Galenica Gruppe CHF 3'214.2 Mio.

99.7 EBIT
in Mio. CHF

Galenica Gruppe CHF 141.8 Mio.



Geschäftsbereich Retail

Marktführerschaft durch Innovationen gestärkt

Entwicklung Nettoumsatz

Der Geschäftsbereich Retail steigerte den Nettoumsatz 2017 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3.1% auf CHF 1'390.1 Mio. (ohne Coop Vitality). Zum Vergleich: Der Medikamentenumsatz (Rx- und OTC-Produkte) im Schweizer Apothekenmarkt wuchs 2017 um 2.3% (IQVIA, Swissmedic Heilmittel-Listen A, B, C, D). Hingegen war der Umsatz der anderen Produkte (nicht Medikamente) um 3.5% rückläufig (IQVIA, Personal-, Patient-Care und Nutrition). Obwohl das Volumen an hochpreisigen Medikamenten weiter zugenommen hat, wies der Apothekenmarkt im Vergleich zu anderen Segmenten eine abgeflachte Entwicklung aus, beeinflusst durch den anhaltenden Einkaufstourismus im nahen Ausland, die Verlagerung zum Online-Shopping sowie rückläufige Frequenzen in vielen Einkaufszentren.

Die Anzahl der eigenen Apotheken stieg im Berichtsjahr auf insgesamt 337 Standorte (Vorjahr: 329) an. Zusammen mit den Partnerapotheken von Amavita und Winconcept umfasste das schweizweite Apothekennetz von Galenica per Ende 2017 rund 500 Verkaufspunkte. Die Zunahme der Anzahl Apotheken trug 1.1% zum Umsatzwachstum bei. Auf vergleichbarer Basis erhöhte sich der Umsatz um insgesamt 2.0%.

Einfachere und einheitlichere Prozesse

Die Prozesse innerhalb von Galenicare wurden 2017 für alle Apothekenformate weiter vereinheitlicht. Ein Beispiel ist die firmeneigene Apothekensoftware Triapharm®, die bisher ausschliesslich bei Amavita und Sun Store eingesetzt worden ist. Sie wurde im Laufe von 2017 auch bei allen Coop Vitality Apotheken implementiert. Ein weiteres Beispiel ist die Direktfakturierung an die Krankenkassen, die nach erfolgreicher Einführung bei den Apothekenformaten Sun Store und Amavita seit 2017 nun ebenfalls bei Coop Vitality angewendet wird.

Im Rahmen des Projekts «Unité» wurden die bei allen Apothekenformaten im Backoffice anfallenden Administrativaufgaben wie HR, Marketing, Finanzen und IT am Hauptsitz in Bern zusammengeführt.

Strategische Prioritäten

- Gelebter Kundenservice: mit massgeschneiderten Angeboten, neuen Serviceleistungen, innovativen Eigenmarken und einem starken Auftritt aller Apothekenformate.
- Schlanke, bewegliche Organisation schaffen: Synergien beim Einkauf, der Sortimentsbewirtschaftung und sämtlichen Dienstleistungen nutzen zur Kompensation der Preissenkungs-Massnahmen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) ab Anfang 2018.
- Wachstum fördern: aus eigener Kraft sowie über die Erweiterung des Netzwerks mit Akquisitionen von eigenen und unabhängigen Partnerapotheken.

Neue Angebote und Dienstleistungen

2017 führte der Geschäftsbereich Retail neue Dienstleistungen ein und erhöhte so die Servicequalität und die Angebotsbreite. So können Kunden via «Click & Collect» bequem per Mausklick Produkte bestellen und anschliessend in der Apotheke ihrer Wahl abholen. Ende 2017 wurden via «Click & Collect» rund 10'000 Produkte angeboten. Das Angebot wird laufend erweitert mit dem Ziel, das gesamte Sortiment einer Apotheke anbieten zu können. Während die Amavita und Sun Store Apotheken 2017 den Diabetes-Check einführten, bieten die Coop Vitality-Standorte neu den Ohr-Check an. In Zusammenarbeit mit L'Oréal Cosmétique Active wurde in der Amavita Apotheke Metro-Shopping in Genf ein erstes «Derma-Center» eingerichtet. Und die Kooperation mit dem auf Stützstrümpfe spezialisierten Unternehmen Bauerfeind ermöglicht es den Amavita, Sun Store und Coop Vitality Apotheken, qualitativ hochstehende Kompressionsstrümpfe zum Preis der Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL) des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) anzubieten – bisher mussten Kunden den Unterschied zum MiGeL-Preis selber bezahlen –, wodurch Galenica den Markt für Kompressionsstrümpfe dynamisiert hat.

«Mit der (Walk-in)-Klinik Aprioris geht Galenica als Apotheken-Marktführer neue Wege in der medizinischen Soforthilfe.»

Gleichzeitig geht Galenica als landesweiter Apotheken-Marktführer seit 2017 mit dem Pilotprojekt «Walk-in»-Klinik Aprioris neue Wege bei der medizinischen Betreuung von einfachen gesundheitlichen Beschwerden. Bei Aprioris bietet eine Pflegefachperson in der Apotheke in einem eigens dafür abgetrennten Raum medizinische Soforthilfe. Seit 2017 steht diese neue Dienstleistung bei der Amavita Apotheke in Adliswil bei Zürich sowie bei der Sun Store Apotheke Métropole in Lausanne zur Verfügung. Das Konzept ermöglicht einen einfachen und schnellen Zugang zu einer ersten Beratung bei leichten Krankheitsfällen, die von einer Pflegefachperson betreut werden können. Aprioris unterstützt die Position der Schweizer Regierung, die den Apotheken mehr Kompetenzen geben und sie in der Rolle als erste Anlaufstelle für kleinere Leiden stärken will.

In eine ähnliche Richtung zielt das 2017 gestartete Pilotprojekt Gesundheitspraxisversicherung Plus (GPV Plus). Die Krankenversicherung CSS, das Ärztenetzwerk Medix und Galenica bieten gemeinsam in Zürich und Umgebung ein integriertes Versorgungsmodell an. Kunden der Krankenversicherung CSS im alternativen Versicherungsmodell GPV Plus können als erste Anlaufstelle bei Beschwerden den Arzt und neu auch die Apotheke aufsuchen. Bis Ende 2017 nahmen rund 20 Amavita und Coop Vitality Apotheken an diesem Projekt teil.

Unternehmen und Formate

- Amavita Apotheken, www.amavita.ch
- Aprioris AG, www.aprioris.ch
- Careproduct AG¹⁾, www.careproduct.ch
- Coop Vitality AG²⁾, www.coopvitality.ch
- Galenicare Management AG, www.galenicare.com
- Mediservice AG, www.mediservice.ch
- Sun Store Apotheken, www.sunstore.ch
- Winconcept AG, www.winconcept.ch

¹⁾ Seit Januar 2018

²⁾ Konsolidiert at equity

1'390.1 Nettoumsatz
in Mio. CHF

Galenica Gruppe CHF 3'214.2 Mio.



4'614 Anzahl
Mitarbeitende

Galenica Gruppe 6'398

«Cardiosnip®, ein neues Konzept von Mediservice zur frühzeitigen Erkennung von mentalen und physischen Überbelastungen von Menschen, gelangte 2017 zur Marktreife.»

Neue Angebote bei Winconcept

Winconcept – das Dienstleistungsunternehmen der Galenica Gruppe für unabhängige Apotheken – führte im Berichtsjahr erste Betriebsprüfungen mit dem eigens entwickelten Qualitätsmanagementsystem «Process One» durch. In Zusammenarbeit mit der Krankenversicherung CSS wird bei 70%-Zielerreichung der Prüfung ein gemeinsames Qualitäts-Label verliehen, womit sich die Winconcept Partner gegenüber ihren Kunden stärker positionieren können. Seit 2017 profitieren die Partnerapotheken von Winconcept auch von einem neuen Weiterbildungsangebot zu verschiedenen Sicherheitsthemen, wie zum Beispiel medizinische Notfälle, Einbruch oder Brandausbrüche, sowie von einer in allen drei Landessprachen angebotenen Software für die Personaleinsatzplanung. Mit 152 Apotheken war die Anzahl der Winconcept Partnerapotheken 2017 leicht rückläufig, insbesondere da einige Partner eine Nachfolgeregelung gesucht und ihre Apotheke verkauft haben.

Mediservice kooperiert mit unterschiedlichen Partnern

Mediservice feierte 2017 das 20-jährige Bestehen. Das Unternehmen, welches auf die Medikamenten-Versorgung und Therapie-Begleitung von Patienten mit chronischen und seltenen Krankheiten spezialisiert ist, wuchs 2017 über 20%. Diese überdurchschnittliche Entwicklung wurde unterstützt durch den wachsenden Anteil hochpreisiger Medikamente, die im Geschäftsbereich Retail vermehrt zentral durch Mediservice abgegeben werden, und durch die generell steigende Nachfrage nach den Dienstleistungen. Mediservice wurde im Berichtsjahr auf die neue Norm ISO 9011:2015 zertifiziert, die insbesondere die neuen strengereren Qualitätsvorschriften beinhaltet.

Seit 2017 läuft am Standort von Mediservice in Zuchwil das Pilotprojekt «Med-Center» – ein Hightech-System mit einem Abgabegerät, über das ein Patient rezeptpflichtige Medikamente beziehen kann. Via Videotelefonie und einem interaktiven Bildschirm nimmt der Kunde Kontakt mit dem Apotheker auf, der die Medikamentenabgabe betreut und überwacht.

Gemäss dem Willen des Bundesrates soll den Apotheken auch in der Gesundheitsprävention und bei der Behandlung von chronisch Kranken eine Schlüsselrolle zukommen. Cardiosnip®, ein kleines Gerät mit einem neuen System zur frühzeitigen Erkennung von mentalen und physischen Überbelastungen von Menschen, wurde mit in- und ausländischen Kooperations-Partnern entwickelt und Ende 2017 von Mediservice im Markt lanciert. Es kam bereits bei verschiedenen Firmen, Schulen und Spitälern zum Einsatz. Mediservice hat die exklusiven Verkaufsrechte für die Schweiz.

Ein erfolgreiches Kooperations-Projekt über vier Jahre mit Myriad Genetics und Helsana im Bereich von molekulargenetischen Tests ist 2017 in den Normalbetrieb überführt worden. Bei diagnostiziertem Prostatakrebs liefert die molekulargenetische Testung Arzt und Patient wichtige Informationen zur Entscheidung für oder gegen eine Behandlung oder eine Operation, und ermöglicht so erhebliche Kosteneinsparungen.

Eigene Apotheken und Beteiligungen

	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Amavita Apotheken ¹⁾	157	150	+7
Sun Store Apotheken ¹⁾	97	99	-2
Coop Vitality Apotheken ²⁾ (Joint Venture mit Coop)	75	69	+6
Spezialapotheke Mediservice ¹⁾	1	1	–
Mehrheitsbeteiligungen an anderen Apotheken ¹⁾	5	8	-3
Minderheitsbeteiligungen an anderen Apotheken ²⁾	2	2	–
Total eigene Verkaufspunkte	337	329	+8

¹⁾ Vollkonsolidiert

²⁾ Konsolidiert at equity

Unabhängige Partner

	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Amavita Partnerschaften	8	9	-1
Winconcept Partnerapotheken	152	158	-6
Total unabhängige Partner	160	167	-7

Ausblick

Akquisition von Careproduct

Anfang 2018 hat Galenica Careproduct übernommen. Das Unternehmen vertreibt on- und offline Rollatoren, Rollstühle, Inkontinenzprodukte und andere Hilfsmittel. Das Sortiment ist insbesondere auf ältere Menschen und Menschen mit einer Behinderung ausgerichtet, die ihre Mobilität erhalten oder verbessern möchten. Mit Careproduct kann der Geschäftsbereich Retail sein Kundenangebot erweitern und seine Marktposition im Onlinevertrieb stärken.

Innovationen, die Kunden und Apotheken Mehrwert bringen

Galenica will die führende Stellung im Schweizer Apothekenmarkt weiter ausbauen, Schritt für Schritt. Dazu sollen einerseits neue Dienstleistungen und Produkte lanciert werden, die den Kunden und allen angeschlossenen Apotheken Mehrwert bringen. Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit zwischen den Apothekenformaten Amavita, Sun Store und Coop Vitality weiter intensiviert werden – zum Beispiel indem die Verarbeitung der Kreditorenrechnungen automatisiert wird.

Die Weiterentwicklung und Positionierung der E-Shops sowie weiteres Wachstum mit den bestehenden und mit neuen Apotheken sind weitere Treiber für die Expansion bei Retail. So soll im Verlaufe von 2018 das Produkte-Angebot auf der Bestellplattform «Click & Collect» bei Amavita, Sun Store und Coop Vitality kontinuierlich ausgebaut werden.

2018 sollen auch die Ergebnisse des Pilotprojekts mit der «Walk-in»-Klinik Aprioris vorliegen. Das Projekt wird von einer unabhängigen wissenschaftlichen Untersuchung inklusive Expertenbeirat begleitet und beaufsichtigt.

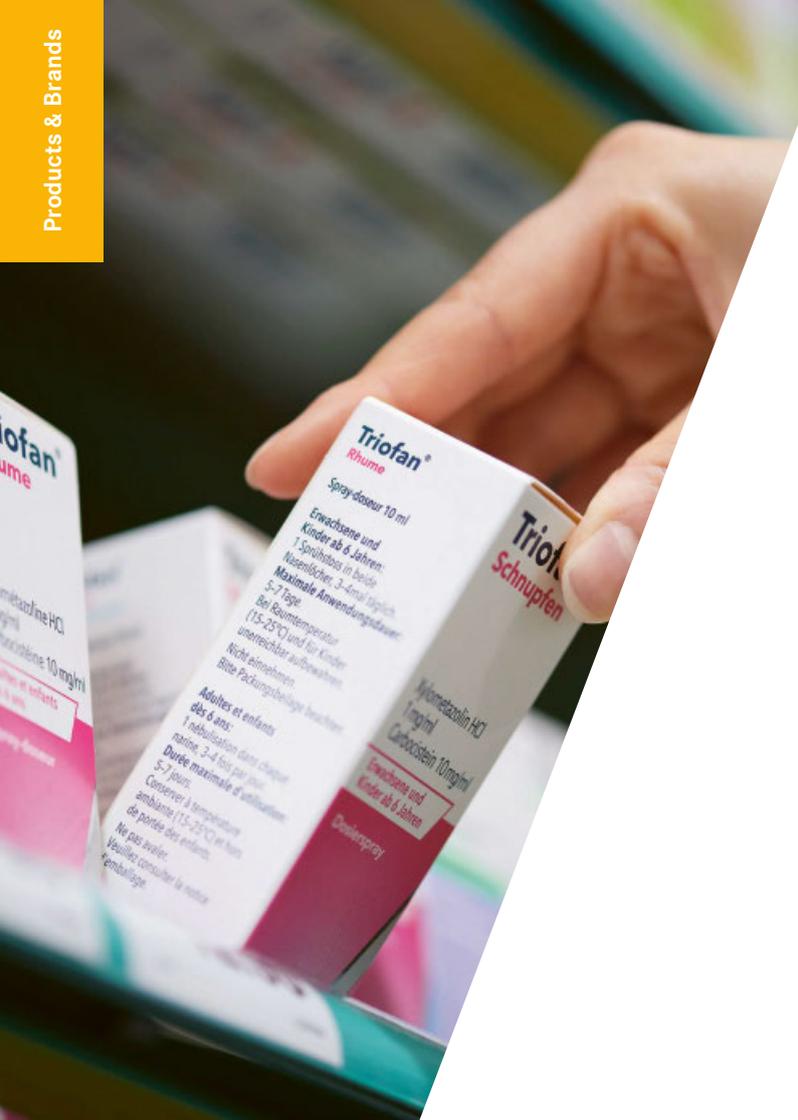
Mediservice plant, sich 2018 für die nächsten Entwicklungsschritte organisatorisch weiter vorzubereiten, insbesondere auch im Bereich «Distance Healthcare». Dies beinhaltet Dienstleistungen für chronisch Kranke zu Hause, die von einer zentralen Stelle aus erbracht werden, wie zum Beispiel Video-Nursing. Die Betreuung von chronisch kranken Patienten ausserhalb stationärer und ambulanter Spitäler und medizinischer Institutionen gewinnt immer mehr an Bedeutung.

«Click & Collect» – online bestellen und in der Apotheke abholen

Artikel online bestellen, Apotheke auswählen, Produkt abholen: So einfach funktioniert «Click & Collect», eine Ergänzung in den E-Shops bei Amavita, Sun Store und Coop Vitality, die 2017 lanciert wurde. «Click & Collect» umfasst ein Angebot von rund 10'000 Produkten (Stand: Ende 2017) – darunter rezeptfreie Medikamente (OTC) sowie Parfüms, Schönheits- und Gesundheitsprodukte. Dazu kommen rezeptpflichtige Medikamente, die via Rezept-Upload bestellt werden können. Das Angebot wird laufend erweitert mit dem Ziel, das gesamte Sortiment einer Apotheke verkaufen zu können.

Mit «Click & Collect» entsprechen die Apotheken dem wachsenden Bedürfnis nach flexiblen Einkaufsmöglichkeiten. Immer mehr Menschen wollen ausserhalb der Öffnungszeiten bestellen und Zeitpunkt sowie Ort der Abholung selber bestimmen. Mit «Click & Collect» können auch Produkte bestellt werden, die in der gewünschten Apotheke nicht auf Lager sind; bezahlt wird erst bei der Abholung. Die gewünschten Produkte können bequem zu Hause, im Büro oder von unterwegs online bestellt und im gewünschten Zeitfenster in einer der über 330 Apotheken von Amavita, Sun Store oder Coop Vitality abgeholt werden – inklusive Fachberatung vor Ort. Denn auch mit den neuen digitalen Dienstleistungen und Angeboten ist der Apotheker die Ansprechperson rund um das Thema Gesundheit.





Geschäftsbereich Products & Brands

Bevorzugter Partner für Dienstleistungen,
Beratung und Schulungen

Entwicklung Nettoumsatz

Trotz eines anspruchsvollen Marktumfelds im Jahr 2017 erwirtschaftete der Geschäftsbereich Products & Brands, der hauptsächlich die Geschäftsaktivitäten von Vifor Consumer Health umfasst, einen Nettoumsatz von CHF 94.7 Mio. (+6.0%). Dank der Lancierung neuer Produkte im Bereich Schönheit und höheren Umsätzen mit Marken wie Triofan® konnte Products & Brands den Nettoumsatz in der Schweiz in einem stagnierenden OTC-Markt (-0.4%, IQVIA, Swiss-medice OTC-Heilmittel-Listen C und D) um 4.0% auf CHF 76.4 Mio. steigern. Die Exportumsätze stiegen um 15.6% auf CHF 18.3 Mio., wobei insbesondere Anti-Brumm® in Deutschland ein dynamisches Wachstum und in Italien eine erfolgreiche Wiedereinführung verzeichnete.

Starkes OTC-Portfolio weiter ausgebaut

Mit den Anfang 2017 akquirierten Schweizer Traditionsmarken Merfen® und Vita-Merfen® konnte das OTC-Portfolio weiter ausgebaut werden. Seit Mai 2017 vertreibt Vifor Consumer Health Merfen® auf dem Schweizer Markt und hat damit eine führende Position im Bereich der Wunddesinfektion, einer der wichtigsten Consumer-Healthcare-Kategorien, eingenommen.

Trotz einer kurzen Grippesaison im Jahr 2017 hat sich das marktführende systemische Schmerzmittel Algifor® auf dem Markt gut entwickelt und mit der Lancierung von Algifor® Dolo Forte auf der letztjährigen erfolgreichen Lancierung von Algifor® Liquid capsules 400 mg Ibuprofen aufgebaut. Auch Triofan® behauptete 2017 seine starke Marktposition als Nummer eins unter den abschwellenden Nasenmitteln in der Schweiz dank des zusätzlichen Umsatzwachstums, das gegenüber dem Vorjahr erzielt wurde.

Stärkung globaler Marken

Seit 2017 betreut die neue Einheit mit dem Namen «Global Brands» die beiden international vertriebenen, gut bekannten Marken Perskindol® und Anti-Brumm®. Dieses Team ist auch für alle anderen Marken von Vifor Consumer Health ausserhalb der Schweiz verantwortlich. Anti-Brumm® wurde in Italien wiedereingeführt, und drei neue Anti-Brumm® «2 in 1»-Produkte, die Insekten- und Sonnenschutz vereinen, wurden in der Schweiz und in Deutschland lanciert.

Strategische Prioritäten

- Behauptung der Führungsposition in den wichtigsten OTC-Kategorien mit Fokus auf die Bereiche Schmerzen, Husten, Erkältungen und Atemwegserkrankungen, Mineralstoffe sowie Wundbehandlung.
- Konsolidierung und weitere Erhöhung des Marktanteils für Consumer-Healthcare-Produkte in Apotheken und Drogerien schweizweit, gestützt auf die soliden Partnerschaften und Dienstleistungen von Vifor Consumer Health, die Mehrwert bringen.
- Expansion des Markengeschäfts in neue Bereiche und Entwicklung damit verbundener Kompetenzen.

«Mit der Akquisition der führenden Marke Merfen® wurde im Markt für Wunddesinfektion eine starke Präsenz aufgebaut.»

Wachstum mit internationalen Gesundheits- und Schönheitsmarken

Vifor Consumer Health bietet sowohl für Schweizer als auch für internationale Gesundheits- und Schönheitsmarken in der Schweiz Dienstleistungen in den Bereichen Marketing, Verkauf und Vertrieb an. Starke globale Marken wie Clearblue®, Oral B® und Ginsana® profitieren von erfolgreichen exklusiven Partnerschaften mit dem Unternehmen.

2017 wurden die Adler Schüssler Salze in der Schweiz exklusiv lanciert. Weiter übernahm Vifor Consumer Health auch den Vertrieb von Excilor®, einer führenden Marke im Bereich der Nagelpilzbehandlung, und lancierte einen neuen «3 in 1»-Schutzspray.

Das A-Derma-Hautpflegesortiment erwies sich seit seiner exklusiven Einführung in der Schweiz im Jahr 2016 als grosser Erfolg. 2017 wurde die Produktpalette um ein neues Sortiment von Sonnenschutzprodukten erweitert. Zudem wurde in der Schweiz der exklusive Vertrieb der globalen Marken Lierac (Hautpflege) und Phyto (Haarpflege), beide von der französischen Alès Groupe, übernommen und die Marken erfolgreich wiedereingeführt. Apotheken und Drogerien gelten als eine vertrauenswürdige Beratungsquelle für Hautgesundheitsprodukte und werden von den Konsumenten für ihre Auswahl der besten «Derma»-Expertenprodukte anerkannt.

Alle internationalen Marken haben im Berichtsjahr stark zum Erfolg von Products & Brands beigetragen und alle diese Marken profitierten von einem sehr aktiven Dialog mit Meinungsführern im Schweizer Markt.

Schulungsmassnahmen

Vifor Consumer Health will der bevorzugte Partner für Dienstleistungen, Beratung und Schulungen sein – nicht nur für ihre Geschäftspartner, sondern auch für alle Schweizer Apotheken und Drogerien. Daher wurden 2017 bedeutende Investitionen getätigt, um das führende Aus- und Weiterbildungsprogramm des Unternehmens für die Verkaufsstellen fortzusetzen.

Unternehmen

- G-Pharma AG
- Vifor Consumer Health AG¹⁾,
www.viforconsumerhealth.ch

¹⁾ Ab Mitte 2018 Namensänderung in Verfora AG

Ausblick

Rebranding: Von Vifor Consumer Health zu Verfora®

Vifor Consumer Health wird ihre Position durch die Einführung einer neuen und eigenständigen Identität in der zweiten Hälfte 2018 weiter stärken und weiter in die Produktinnovation, die Produktverbesserung und in neue, exklusive Partnerschaften investieren. Ab diesem Zeitpunkt wird das Unternehmen auf dem Markt unter dem Markennamen Verfora® auftreten.

Es ist geplant, 2018 mit Perskindol® und Anti-Brumm® neue internationale Märkte zu erschliessen, gestützt auf die erwiesene Nachfrage nach «Swissness» im Ausland, insbesondere im Consumer Healthcare-Bereich.

94.7

Nettoumsatz

in Mio. CHF

Galenica Gruppe CHF 3'214.2 Mio.



127

Anzahl Mitarbeitende

Galenica Gruppe 6'398

Segment Services



Spezifische Lösungen für den Gesundheitsmarkt

Das Segment Services beinhaltet die Logistik-Leistungen für den Schweizer Gesundheitsmarkt von Alloga (Pre-Wholesale), Galexis, Unione Farmaceutica Distribuzione und Pharmapool (Wholesale) sowie der in der Medikamentenverblisterung tätigen Medifilm. Ergänzt werden diese Angebote durch die Dienstleistungen von HCI Solutions, welche Stammdaten für den Schweizer Gesundheitsmarkt und Software-Gesamtlösungen für das Management von Apotheken anbietet. Zudem entwickelt HCI Solutions Werkzeuge zur sicheren Verwaltung, Kommunikation und Verteilung sensibler Gesundheitsdaten und zur Verbesserung der Patientensicherheit.

Nettoumsatz und Betriebsergebnis

Das Segment Services hat 2017 einen Nettoumsatz von CHF 2'501.8 Mio. erwirtschaftet. Das Umsatzwachstum von 7.4% ist insbesondere auf die erfolgreiche Integration von Pharmapool zurückzuführen, welche mit 6.3% zum Umsatzwachstum beitrug. Dies in einem Gesamtmarkt, dessen Wachstum (+4.2%, IQVIA) vor allem durch die Umsatzentwicklung bei den Spitälern (Spitäler: +8.1%, IQVIA) getrieben wurde und von hochpreisigen Spezialmedikamenten, die meistens nicht über den Grosshandel, sondern direkt an die Fachärzte geliefert werden (Ärzte: +4.9%, IQVIA).

Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich um 26.7% auf CHF 50.6 Mio. Im EBIT sind einmalige positive Effekte aus den Verkäufen der Rechte der Ärztepraxis-Software Triamed® an Swisscom und einem nichtbetrieblichen Gebäude in Schönbühl (Kanton Bern) von CHF 7.0 Mio. enthalten. Die Umsatzrentabilität (ROS) belief sich auf 2.0%. Ohne die erwähnten einmaligen Effekte blieb der ROS gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 1.7%.

Die Investitionen summierten sich 2017 auf CHF 27.0 Mio. (Vorjahr: CHF 20.2 Mio.). Die Zusatzinvestitionen gegenüber dem Vorjahr wurden insbesondere für die neue ERP-Software eingesetzt, die bei Alloga und Galexis in den nächsten Jahren schrittweise eingeführt wird.

«Bei Alloga soll das neue ERP-System zügig eingeführt werden. In der zweiten Jahreshälfte 2018 ist der Betrieb mit Pilotkunden geplant.»

Kennzahlen 2017

- Nettoumsatz: CHF 2'501.8 Mio.
- EBIT: CHF 50.6 Mio.
- ROS: 2.0%
- Investitionen: CHF 27.0 Mio.
- Mitarbeitende: 1'619 (1'335 Vollzeitstellen)

2'501.8 Nettoumsatz
in Mio. CHF

Galenica Gruppe CHF 3'214.2 Mio.

50.6 EBIT
in Mio. CHF

Galenica Gruppe CHF 141.8 Mio.



Geschäftsbereich Services

Investitionen in den Markt, in Software und Infrastruktur

Das Pre-Wholesale-Unternehmen Alloga feierte im Geschäftsjahr 2017 sein 60-jähriges Bestehen als kompetenter Partner für die Pharmaindustrie. Mitte 2017 wurde das Projekt «Modulo» zur Umstellung auf ein neues ERP-System (Enterprise Resource Planning) von SAP gestartet. Um die gestiegenen Anforderungen der Kunden zu erfüllen, wurden die hauseigenen Kapazitäten zur gekühlten Lagerung bei 2–8 °C um rund ein Drittel erweitert. Zudem wurde ein sogenanntes «Direct Docking» zum Kühlraum realisiert, womit die Lastwagen ihre Ware über einen direkten Zugang zur gekühlten Zone liefern und abholen können. Schliesslich wurde am Standort Burgdorf (Kanton Bern) nachhaltig in die technische Infrastruktur investiert und das Dach so saniert, dass 2018 darauf ein Solarkraftwerk errichtet und in Betrieb genommen werden kann.

Die gesetzlichen Auflagen nehmen weiter zu, etwa was die Einhaltung der Temperatur auf dem Transportweg von Medikamenten betrifft. Alloga und Galexis bieten ihren Kunden eine durchgehende Lieferkette für temperaturgeführte Transporte an. Bei Alloga gilt das seit Herbst 2017 auch für die sogenannte Ultratiefkühllogistik, sprich die Lagerung und den Versand bei –80 °C, wie sie für eine neue Generation von Krebsmedikamenten notwendig sind.

Erfolgreiche Übernahme von Pharmapool

Galexis hat Anfang 2017 die Ärztgrossistin Pharmapool übernommen und damit das Angebot für selbstdispensierende Ärzte erweitert. Dank der erfolgreichen Integration hat Pharmapool auch in der zweiten Jahreshälfte zum Wachstum von Services beigetragen.

Überdies hat Galexis im Frühjahr Exklusiv-Vereinbarungen mit den renommierten Anbietern von Schönheitsprodukten wie Clarins und Coty für den Schweizer Markt abgeschlossen.

Die Nachfrage nach Logistikdienstleistungen im Tessin hat zugenommen, und Unione Farmaceutica Distribuzione (UFD) kann mit der logistischen Lösung E-Box immer mehr Webshops für Apotheken und andere Geschäftspartner in der ganzen Schweiz unterstützen.

Strategische Prioritäten

- Mit qualitativ hochwertigen Leistungen und innovativen, massgeschneiderten Angeboten die Wettbewerbsfähigkeit der Kunden stärken.
- Die Kompetenzen in den Bereichen Pre-Wholesale und Wholesale zu Gunsten der Kunden und Lieferanten bündeln.
- Zukunftsweisende eHealth-Angebote für den Schweizer Gesundheitsmarkt entwickeln.
- Effizienz durch weitere Prozessoptimierungen erhöhen.
- Wachstum fördern: aus eigener Kraft sowie über die Erweiterung des Kundenportfolios mit eigenen und unabhängigen Apotheken, dem Ausbau des Arztsegments sowie durch die Übernahme von Direktlieferungen der Hersteller.

«Die Clinical Decision Support-Funktionen von Documedis® erlauben eine detaillierte patientenspezifische Risikobeurteilung einer Medikation.»

Medifilm baut Kapazitäten aus

Medifilm bediente Ende 2017 schweizweit rund 8'000 Patienten und entlastet damit immer mehr Pflegepersonal vom Bereitstellen der Medikamente «von Hand». Das Unternehmen wächst stetig und hat zum 10-Jahre-Jubiläum einen Neubau bezogen. Dieser verdreifacht die Produktionsfläche. Darüber hinaus konnten dank Grundwasserkühlung und Wärmepumpen auch ökologische Aspekte berücksichtigt werden. Die Nachfrage nach der Verblisterung von Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln von Apotheken und Heimen ist ungebrochen. Gut funktioniert die Direktanbindung an Heime mit der Softwareplattform Mediproc. Auch hat sich Medifilm an der Gründung des schweizerischen Blisterverbands beteiligt (siehe Kasten «Kampf den Arzneimittelfälschungen»).

Zukunftsweisende eHealth-Angebote

Die Apothekensoftware Triapharm® von HCI Solutions, die unter anderem die Direktfakturierung an die Krankenkassen ermöglicht, wurde 2017 bei Coop Vitality eingeführt. Somit operieren nun alle Apothekenformate von Galenica auf dem gleichen System, was Synergien ermöglicht. In den Spitälern des Kantons St. Gallen wurde die eMedikationslösung Documedis® ab dem vierten Quartal 2017 stufenweise eingeführt. Parallel dazu erproben weitere Systemanbieter und Dienstleister die Integration von Documedis® (zu Documedis® siehe Reportage ab Seite 28).

Ausblick

Breiteres Angebot, mehr Effizienz und Nachhaltigkeit

Bei Alloga wird 2018 am Standort Burgdorf auf dem Dach ein Solarkraftwerk installiert und in Betrieb gehen. Es ist auf 1 Megawatt Strom ausgelegt und kann zu einem späteren Zeitpunkt auf die doppelte Kapazität erweitert werden. Das Kraftwerk produziert nicht nur Strom für den eigenen Betrieb, die Solarpanels reduzieren im Sommer dank ihrem Schattenwurf auch den Energiebedarf für die Kühlung des Gebäudes. Schliesslich soll das neue ERP-System zügig eingeführt werden. In der zweiten Jahreshälfte 2018 ist der Betrieb mit Pilotkunden geplant, gefolgt vom vollen Roll-out bis Ende 2019.

Unternehmen

- Alloga AG, www.alloga.ch
- Galexis AG, www.galexis.com
- HCI Solutions AG, www.hcisolutions.ch
- Medifilm AG, www.medifilm.ch
- Pharmapool AG, www.pharmapool.ch
- Unione Farmaceutica Distribuzione AG, www.ufd.swiss

2'501.8 Nettoumsatz
in Mio. CHF

Galenica Gruppe CHF 3'214.2 Mio.



1'619 Anzahl
Mitarbeitende

Galenica Gruppe 6'398

Segment Services – Geschäftsbereich Services

Galexis wird das Angebotsspektrum für ihre Geschäftspartner mit spezifischen Lösungen erweitern. Apotheken sollen dank einem modularen Dienstleistungspaket einfach und effizient Eigenmarken unter dem Namen Felan® lancieren können. Zudem ist am Standort Niederbipp ein neuer «Versandpuffer» geplant. Dieses Zwischendepot für versandbereite Kisten macht das Rüsten flexibler. Auch können damit mehr Touren mit der gleichen Anzahl Versandstrecken abgewickelt werden. Bei den Kühlboxen soll eine neue Generation lanciert werden, mit der die GDP-Konformität (Good Distribution Practice) während 24 Stunden sichergestellt werden kann. Das Distributionszentrum am Standort Ecublens soll umfassend saniert und modernisiert werden, um es fit für die Zukunft zu machen und weiterhin GDP-konform betreiben zu können. Dazu wurde eine Analyse- und Konzeptphase gestartet, Baubeginn wird frühestens 2019 sein.

Aufgrund des erfreulichen Wachstums wird Medifilm 2018 die Kapazitäten ausbauen und eine neue Generation Blistermaschinen in Betrieb nehmen. Die neue Maschine verdoppelt die Leistung der verblisternten Einheiten pro Stunde, ist präziser als die bisher eingesetzten Apparate und kann die Medifilme®, in denen die Medikamente für die Patienten verpackt werden, dreisprachig produzieren.

Die Clinical Decision Support-Funktionen (CDS) von Documedis® erlauben eine detaillierte patientenspezifische Risikobeurteilung einer Medikation. Zusätzlich werden Hinweise für die Anpassung der Arzneimitteltherapie gegeben. Mit dieser Funktionalität gilt Documedis® als Medizinprodukt der Klasse I und soll 2018 diesen Normen entsprechend zertifiziert werden.

Alle Unternehmen des Geschäftsbereichs Services werden 2018 die Projekte, die sich mit der anstehenden Serialisierung beschäftigen, vorantreiben (siehe Kasten «Kampf den Arzneimittelfälschungen»).

Kampf den Arzneimittelfälschungen

Die EU verpflichtet alle Pharmahersteller, ab 2019 die Arzneimittelfälschungsrichtlinie umzusetzen. Neben der Einführung eines Originalitätsverschlusses auf den Packungen werden die Medikamentenpackungen der betroffenen Kategorien mit einer eindeutigen Seriennummer versehen, um eine bessere Absicherung gegenüber Arzneimittelfälschungen sicherzustellen. Diese europäischen Regelungen werden in der Schweiz ab 2019 ebenfalls übernommen werden.

Jede neue Codierung auf jeder einzelnen Verpackung muss mit einem speziellen zweidimensionalen, maschinenlesbaren Code versehen werden, der die Artikelnummer,



die Chargennummer, das Verfalldatum und eine Seriennummer enthält. Zusätzlich müssen die Verpackungen über manipulationssichere Verschlüsse verfügen, etwa eine Versiegelung. Vom «Check-in» der Packung auf der Produktionslinie bis zum «Check-out», also der Abgabe an den Patienten, darf eine Frist von maximal sechs Jahren vergehen.

Ein wichtiger Aspekt ist der Datenschutz. Hersteller dürfen zum Beispiel keinen Zugriff auf Patienteninformationen oder Verkaufszahlen der Apotheke haben. Deshalb hat jeder Akteur in der Herstellungs- und Distributionskette nur Zugriff auf die Daten, die er auch selber generiert hat.

Der geforderte Serialisierungsprozess setzt einen perfekten Datenaustausch zwischen einer gemeinsamen Datenplattform und verschiedenen Datenservern auf Landes- und Herstellerebene voraus. Er bedingt viele Anpassungen in der Pharmalogistik, auch bei Galenica. Grossisten wie Galexis oder Pharmapool werden alle Einzelpackungen mit Sicherheitsverschluss und codiertem Erkennungsmerkmal auf Unversehrtheit überprüfen müssen. Auch bei Kundenretouren muss der Grossist jede einzelne Packung überprüfen und gegebenenfalls dekommissionieren, bevor er das Arzneimittel vernichtet.

«Medifilm hat zum 10-Jahre-Jubiläum einen Neubau bezogen, der die Produktionsfläche verdreifacht.»

Alle abgebenden Stellen, an erster Stelle die Apotheken und Ärzte, müssen zukünftig Einzelpackungen vor der Abgabe an die Kunden und Patienten prüfen und die Packung abschnappen, um diese in der nationalen Datenbank der Schweiz abzumelden. Hierzu müssen die Apotheken und Ärzte per Datenschnittstelle mit der Datenplattform verbunden sein.

Die Unternehmen des Geschäftsbereichs Services haben 2017 mit den Vorarbeiten für die Einführung der Serialisierung begonnen. Medifilm hat sich zudem an der Gründung des schweizerischen Blisterverbands beteiligt. Dieser soll namentlich die spezifischen Bedürfnisse und Interessen der in der Verblisterung tätigen Unternehmen mit Blick auf den anstehenden Serialisierungsprozess wirkungsvoll einbringen.

Kennzahlen Wholesale/Pre-Wholesale 2017

	Wholesale: Galaxis, Unione Farmaceutica Distribuzione	Pre-Wholesale: Alloga
Lagerung		
- Anzahl gerüsteter Boxen	> 8'528'000	–
- Anzahl gelieferter Bestellzeilen	> 38'442'000	> 1'777'000
- Anzahl gerüsteter Packungen	> 118'588'000	> 85'200'000
Distribution		
- Jahrestonnage	> 15'127	> 7'350
- Anzahl Pakete	> 150'200	> 505'000
- Anzahl Paletten	–	> 64'200
Struktur		
- Anzahl Lagerartikel	> 45'000	> 9'400
- Anzahl Lieferanten/Partner	> 1'200	> 75
- Anzahl beliefeter Verkaufspunkte	> 10'200	> 11'600
Technologie		
- Automatisierungsgrad Niederbipp	66%	–
- Automatisierungsgrad Lausanne-Ecublens	29%	–
- Automatisierungsgrad Barbengo-Lugano	46%	–
- Automatisierungsgrad Burgdorf	–	35%

Documedis[®] : Höhere Patientensicherheit



Die Digitalisierung ermöglicht neue, innovative Wege zur Steigerung der Patientensicherheit. Die eMedikationslösung Documedis® von HCI Solutions erhöht die Transparenz bei der Abgabe von Medikamenten, verbessert die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Leistungserbringern und verhindert damit Medikationsfehler. Mit Documedis® leistet Galenica einen wichtigen Beitrag zu einem sicheren und effizienten Schweizer Gesundheitswesen.

Medikationsfehler führen in der Schweiz jährlich zu 1'500–3'000 Todesfällen und verursachen hohe zusätzliche Gesundheitskosten¹⁾. Als medizinischer Dienstleister ist es oft schwierig, alle Wechsel- und Nebenwirkungen der angewandten Medikamente im Blick zu behalten. «Die Fachinformationen der verschiedenen Arzneimittel beinhalten zwar all diese Informationen. Aber die Zeit, um die langen Texte vertieft zu lesen, fehlt», erklärt Ulrich Schaefer, Leiter HCI Solutions. Und er fügt hinzu: «Patienten werden immer häufiger durch mehrere verschiedene Leistungserbringer versorgt. Neben dem Hausarzt hat der Patient auch noch verschiedene Spezialärzte, das Pflegepersonal, den Apotheker

oder einen Spitalarzt, die sich um sein Wohl kümmern. Probleme entstehen deshalb oft an den Schnittstellen. Aufgrund der Anzahl an Leistungserbringern und Medikamenten benötigt auch das Erfassen und Vervollständigen von Patienten- und Arzneimitteldaten einen immer höheren Zeitaufwand. Vor diesem Hintergrund hat HCI Solutions das Software-Modul Documedis® entwickelt.»

Lebensrettende Warnsymbole

Ein fiktives Beispiel zeigt den konkreten Nutzen von Documedis® für Arzt und Patienten auf: Die 54-jährige Petra Müller leidet seit ihrer Kindheit an einer Penicillin-Allergie. Als sie plötzlich an einer starken Bronchitis erkrankt, wird sie notfallmässig ins Spital eingeliefert. Der Arzt will ihr ein fiebersenkendes Medikament sowie ein Penicillin-Antibiotikum verschreiben. Er erfasst beide im elektronischen Patientendossier des Krankenhausinformationssystems, das den Clinical Decision Support Check (CDS-Check) von Documedis® aufruft (siehe Grafik unten). Die Patientenmerkmale werden mit dem Medikament abgeglichen und Grenzwertüberschreitungen sowie andere Warnungen in Form von Warnsymbolen angezeigt. Der behandelnde Arzt sieht sofort, dass die Patientin an einer Penicillin-Allergie leidet und deshalb das vorgesehene Antibiotikum kontraindiziert und gesundheitsschädigend für sie ist. So können Medikationsfehler und negative gesundheitliche Folgen verhindert werden. Das Documedis® CDS-Check-Tool soll ab 2018 als das schweizweit erste zertifizierte System auf dem Schweizer Gesundheitsmarkt angeboten werden.

¹⁾ OECD-Ländervergleich der vermeidbaren Mortalität, Gay, J. G. et al.

Übersicht aller Documedis® CDS-Checks

Der Clinical Decision Support Check (CDS-Check) ist ein Set von 13 Checks, welche die eingesetzte oder geplante Medikation des Patienten rasch und effizient überprüfen.



Wirkstoff-
Allergie



Hilfsstoff-
Allergie



Doping



Dosierung



Doppelmedikation



Fortgeschrittenes
Alter



Führen von
Fahrzeugen



Leberinsuffizienz



Nahrungsmittel-
Interaktion



Niereninsuffizienz



Reproduktion



Arzneimittel-
Interaktion



Flycycle-CH
(nur H+)

Verschiedene Leistungserbringer – ein Medikationsplan

«Documedis® hilft dem Arzt, einfach und rasch einen Überblick über die wichtigsten Risiken bei seinem Patienten zu gewinnen, und erleichtert ihm die Wahl der richtigen Arzneimitteltherapie. Medikationsfehler wie beispielsweise Überdosierung, Unverträglichkeit oder gefährliche Wechselwirkungen können dadurch verhindert werden», erläutert Regina Andenmatten, Leiterin Medical Data bei HCI Solutions. Documedis® kann in Spitälern, Arztpraxen, Heimen, der Spitex, Apotheken oder auch in Blisterzentren eingesetzt werden und trägt so zur Vernetzung dieser Akteure bei. Das Software-Modul ist auf die Bedürfnisse des Gesundheitsmarkts ausgerichtet und kann in bestehende lokale IT-Systeme integriert werden. Überdies gibt es Documedis® auch als Webapplikation für Tablets.

Mithilfe von Documedis® kann zudem ein elektronischer Medikationsplan (eMediplan, siehe Grafik unten) erstellt, ausgedruckt und dem Patienten mitgegeben werden. Dieser eMediplan fasst sämtliche medikationsrelevanten Daten des Patienten zusammen und kann bei jeder weiteren Behandlung anhand des QR-Codes eingesehen und ergänzt werden, ohne dass die Daten irgendwo zentral gespeichert werden müssen.

Ulrich Schaefer weist darauf hin, dass dank Documedis® die Zusammenarbeit der verschiedenen Leistungserbringer verbessert und die Effizienz an den Schnittstellen erhöht werden kann. Er beschreibt ein Beispiel eines älteren Patienten im Altersheim: «Der Patient leidet an einem Hautausschlag und sucht einen Spezialisten auf. Dieser verschreibt ihm ein Medikament. Das Altersheimpersonal erfasst das Medikament in der Heim-Software, in der alle Medikamente des Patienten eingetragen sind, und leitet den Medikationsplan an die Apotheke weiter. Die Apothekerin braucht nur

eMediplan

Der eMediplan fasst die gesamte, aktuelle Medikation eines Patienten übersichtlich zusammen. Der Patient sieht auf einen Blick, welche Medikamente er in welcher Menge, zu welchem Zeitpunkt und für wie lange einnehmen muss. Der QR-Code erlaubt es Gesundheitsfachpersonen, die Informationen des eMediplan zu scannen und so ohne Zusatzaufwand ins eigene Informationssystem zu übernehmen.



Letzter Stand: 25.08.2017 09:34

Medikament	Morgen	Mittag	Abend	zur Nacht	Einheit	Art der Medikation	Von bis u. mit	Anleitung	Grund	Verordnet durch
CIPROXIN Lacktbl 500 mg Ciprofloxacin	1	-	1	-	Stück	täglich	25.08.2017 03.09.2017	nach dem Essen	Infektion	Dr. Hans Kauf, Bern
CO-DIOVAN Filmtbl 160/12.5 mg Valsartan, Hydrochlorothiazid	1	-	-	-	Stück	täglich			Bluthochdruck	Dr. Eric Dubois, Genf
SORTIS Filmtbl 20 mg Atorvastatin	-	-	1	-	Stück	täglich			Cholesterinsenker	Dr. Eric Dubois, Genf
SERESTA Tabl 15 mg Oxazepam	-	-	-	1	Stück	täglich			Beruhigung	Dr. Eric Dubois, Genf

Reservemedikation

PANADOL S Filmtbl 500 mg Paracetamol	siehe Anleitung							bis zu max. 4 Mal täglich 1 Tablette einnehmen	Schmerzen	Selbstmedikation
--	-----------------	--	--	--	--	--	--	---	-----------	------------------

Bemerkung :

Fiktives Beispiel eines eMediplans

den QR-Code des Medikationsplans einzuscannen und erhält sofort alle relevanten Informationen zur Überprüfung der Medikation. Ausserdem besteht die Möglichkeit, den Auftrag an ein Blisterzentrum, zum Beispiel Medifilm, weiterzugeben, das die Medikamente patientengerecht verpackt.»

Ärzte können zudem direkt aus Documedis® ein elektronisches Rezept (eRezept) erstellen, versenden oder ausdrucken. Die Patienten- und Arzneimittelinformationen werden automatisch aus dem eMediplan übernommen. Das eRezept vereinfacht die Erfassung von Medikamenten in der Apotheke und erhöht auch hier die Patientensicherheit. Unlesbare Rezepte oder Übertragungsfehler gehören der Vergangenheit an. Zudem ist Documedis® in Triapharm®, der Managementsoftwarelösung von Galenica für Apotheken, integriert.

Praktiker ziehen positives Fazit

Med. pract. Alexander von Kameke, Facharzt für Pharmazeutische Medizin am Kantonsspital St. Gallen, nahm bereits am Pilotprojekt teil. Er ist überzeugt: «Der Documedis® CDS-Check wird in den neun Spitälern der vier Spitalregionen sowie in der Geriatrischen Klinik St. Gallen zum Einsatz kommen. Dann können Arzneimittelverordnungen bereits während der Erfassung überprüft werden. Durch die Einführung einheitlicher Arzneimittelstammdaten sowie des Documedis® CDS-Checks wird die Medikamenten-Therapiesicherheit nachhaltig erhöht und damit ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Versorgung der Patienten geleistet.»

Weiterer Schritt in Richtung eHealth

Mit Blick in die Zukunft meint Regina Andenmatten: «In den nächsten Jahren werden wir die Funktionalität des Software-Moduls weiter ausbauen und die Gesundheitsinformationen des Patienten mit zusätzlichen Elementen, wie beispielsweise dem Risiko Diabetes, erweitern.» Documedis® ist ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung des Schweizer Gesundheitswesens und unterstützt die Vision von eHealth Schweiz 2.0. Diese will das Gesundheitssystem mithilfe digitaler Lösungen qualitativ besser, sicherer und effizienter gestalten. «Mit unseren einfachen, intelligenten und vernetzten Lösungen leisten wir einen wesentlichen Beitrag dazu», resümiert Ulrich Schaefer.



Datenschutz genießt höchste Priorität

Die Bedeutung des Datenschutzes wird bei der Konzeption von Informatiksystemen immer wichtiger. Im Gesundheitswesen sind insbesondere die Patientendaten besonders schützenswert. Darum wurde im Projekt Documedis® von Anfang an darauf geachtet, höchste Sicherheitsstandards einzuhalten. Sämtlicher Datenverkehr verwendet zum Beispiel verschlüsselte Verbindungen nach aktuellsten Industriestandards. Ebenfalls wird darauf geachtet, die Daten möglichst zu anonymisieren und nirgends abzuspeichern. Als Informatikplattform dient dabei die zuverlässige und umfassend abgesicherte IT-Infrastruktur von Galexis im Rechenzentrum in Niederbipp (Kanton Bern).

Mitarbeitende



Kultur und Werte

Gemeinsam Grosses bewegt

Die Galenica Gruppe blickt auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr 2017 zurück. Es wurde insbesondere geprägt durch den Börsengang (IPO) der ehemaligen Geschäftseinheit Galenica Santé und die damit einhergehende Aufteilung der damaligen Galenica Gruppe in zwei unabhängige und eigenständig an der Börse kotierte Unternehmen: Galenica und Vifor Pharma. Zum erfolgreichen Schritt in die Eigenständigkeit – und allen weiteren im Berichtsjahr erzielten Fortschritte – trugen alle Mitarbeitenden bei. Sie haben gemeinsam Grosses bewegt und sind gewillt und entsprechend gerüstet, dies auch zukünftig zu tun. Per Ende 2017 waren 6'398 Mitarbeitende für Galenica tätig.

«Die Mitarbeitenden fühlen sich für die Kundenzufriedenheit verantwortlich.»

Anzahl Mitarbeitende

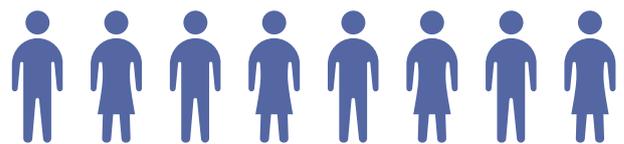


● Galenica AG	38
● Retail	4'614
● Products & Brands	127
● Services	1'619

Ausbildung und Entwicklung

Mitarbeiterentwicklung

Entscheidend für eine fruchtbare Zusammenarbeit ist der regelmässige Austausch von Wissen unter den Mitarbeitenden und insbesondere den Mitgliedern der Direktion (MDI) und des Kaders (MKA). Zur Förderung dieses Dialogs hat das Unternehmen verschiedene Instrumente entwickelt. Den Kern bildet dabei die Unternehmensmanagement-Entwicklung (UME). Sie setzt sich aus Events (EVE), spezifischen Ausbildungen für Mitarbeitende (SAM) und einer Führungsausbildung (FAB) zusammen. Bis Mitte 2018 wird das Angebot der Personalentwicklung analysiert mit dem Ziel, auf Basis dieser Überprüfung das Programm bis 2019 gezielt zu aktualisieren.



6'398

Anzahl
Mitarbeitende

Anzahl Frauen und Männer



4'997

Frauen (78%)

1'401

Männer (22%)

Events

EVE 1 ist eine Plattform zur Vermittlung strategischer Ziele. Entsprechend wurden am ersten EVE 1-Anlass im Frühling 2017 265 Teilnehmende von internen Referenten über das geplante IPO und die bevorstehende Aufteilung der Gruppe in zwei unabhängige an der Börse kotierte Unternehmen informiert. Zum ersten EVE 2-Anlass nach dem IPO von Galenica im Sommer 2017 kamen insgesamt 450 Mitglieder der Direktion, des Kaders sowie Geschäftsführer der Apotheken zusammen. Zentrales Thema war «Galenica 2.0», das mit kurzen, informativen Beispielen aus der Praxis zu neuen Projekten und Dienstleistungen vorgestellt wurde: beispielsweise Kundenengagement bei Sun Store, die neue Plattform Documedis® von HCI Solutions, das Pilotprojekt Aprioris oder die Online-Plattformen «Click & Collect» von Amavita, Sun Store und Coop Vitality. Ebenfalls an diesem Anlass wurde der ehemalige Exekutive Verwaltungsratspräsident Etienne Jornod verabschiedet, der die Galenica Gruppe während 22 Jahren führte und im Rahmen des IPO zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde.

Modulare Ausbildungsformate für Mitarbeitende

Um die Kultur, die Entwicklung und die Strategie von Galenica und ihren Gesellschaften zu vermitteln, werden alle neuen Mitarbeitenden zu einem Einführungstag (SAM 1) eingeladen. Ergänzende SAM-Seminare schulen die Teilnehmenden in verschiedenen Fach- und Methodik-Themen. 2017 nahmen über 210 Mitarbeitende am Einführungstag teil.

Führungsausbildung

Die Führungsausbildung FAB 1 ist modular aufgebaut und besteht aus den drei Schwerpunkten «Selbstführung und Führungsinstrumente», «Mitarbeiter- und Gesprächsführung» sowie «Teamführung und -entwicklung». Die FAB 2-Seminare vertiefen anschliessend die Themen «Leistung» und «Gesundheit» und wurden im Berichtsjahr erstmals in Zusammenarbeit mit dem Krankenversicherer Helsana durchgeführt. Die beiden Module «Unternehmerische Führung» und «Change Management», die zuvor unter dem Seminar FAB 3 zusammengefasst waren, werden seit 2017 einzeln angeboten. Diese Weiterbildungsangebote richten sich an die Mitglieder der Direktion und des Kaders und werden mit externen Partnern durchgeführt. 2017 besuchten mehr als 100 Kader die Kurse. Unerlässlich für eine starke Unternehmenskultur sind gelebte Werte; das Vermitteln der fünf Schlüsselwerte von Galenica ist daher fester Bestandteil in allen FAB-Modulen.

Unternehmensmanagement-Entwicklung mit System



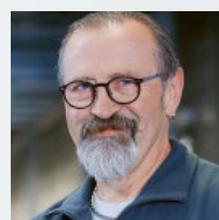
Die UME umfasst die gesamten gruppenweiten Aktivitäten für die Weiterentwicklung von Mitarbeitenden und Führungskräften.

Die fünf Schlüsselwerte von Galenica

Wir sind mit **Leidenschaft** dabei und handeln **unternehmerisch**.

Wir schaffen **Vertrauen** durch Glaubwürdigkeit und Kompetenz.

Wir haben **Respekt** und wissen, dass wir **gemeinsam stärker** sind.



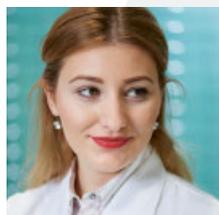
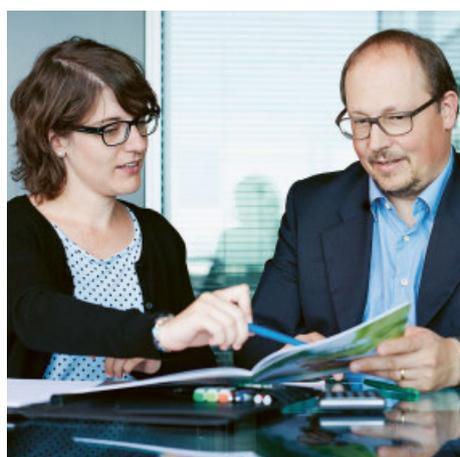
Mitarbeiterumfrage 2017

Alle drei Jahre führt die Galenica Gruppe mit einem externen Anbieter die Mitarbeiterumfrage «Opinio» durch. Im Herbst 2017 wurden die Mitarbeitenden zu ihrer Zufriedenheit, Motivation und ihrem Engagement befragt. Die Auswertung der 4'116 Fragebogen (Rücklaufquote 64%) ergab folgendes Bild:

- Grundsätzlich sind die Mitarbeitenden mit ihrer Arbeitssituation zufrieden (75 von 100 möglichen Punkten). 60% identifizieren sich stark mit dem Unternehmen und ihrer Arbeit.
- Der Fokus der Umfrage lag auf der Motivation. Gemessen wurde sie anhand von der Bedürfniserfüllung und dem Engagement. Mehr als die Hälfte aller Mitarbeitenden (57%) bezeichnet die eigene Motivation als sehr hoch, und knapp ein Drittel (30%) bezeichnen ihre Motivation als gut. 13% äusserten sich kritisch.

- Ein Grossteil der Mitarbeitenden ist überzeugt, in einem kundenorientierten Umfeld zu arbeiten. Sie fühlen sich für die Kundenzufriedenheit verantwortlich und zeigen eine hohe Servicebereitschaft (81 Punkte).
- Die Bewertung der persönlichen Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten mit 64 Punkten zeigt, dass die Erwartungen diesbezüglich hoch sind.

Basierend auf den Erkenntnissen der Umfrage werden pro Geschäftsbereich und Unternehmen Verbesserungs-Massnahmen erarbeitet und umgesetzt. Die nächste Durchführung der Mitarbeiterumfrage «Opinio» ist 2020 geplant.



Investitionen in die Mitarbeitenden

Galenica bietet ihren Mitarbeitenden verschiedene Lohnnebenleistungen. Der strukturierten Aus- und Weiterbildung kommt dabei grosses Gewicht zu. 2017 wurden CHF 3.7 Mio. in die Weiterbildung investiert (Vorjahr: CHF 3.3 Mio.).

Talente weiterentwickeln

Das zweijährige Talent-Mentoring-Programm findet grossen Zuspruch. Die Teilnehmenden (Mentees) erhalten eine Plattform, um sich bereichsübergreifend auszutauschen. Gleichzeitig werden das Wissen und Können von erfahrenen Mitarbeitenden für die Weiterentwicklung von Nachwuchstalente genutzt. Den Mentees wird ein persönlicher Mentor zur Seite gestellt. Im Berichtsjahr 2017 besuchten zehn Mentees das Programm, welches aufgrund der Aufteilung der Gruppe erstmals ohne Teilnehmende von Vifor Pharma durchgeführt wurde.

Mitarbeitergewinnung

2017 startete das Segment Health & Beauty ein Pilotprojekt zur zentralisierten internen und externen Rekrutierung von Mitarbeitenden. Es beinhaltet den gesamten Rekrutierungsprozess sowie die Konzepterarbeitung für den Internetauftritt, insbesondere für die Stellenausschreibungen und den Einbezug sozialer Medien. Durch diese Aktivitäten konnten unter anderem die Rekrutierungszeit deutlich verkürzt, Kosten reduziert und Synergien genutzt werden. Aufgrund des Mangels an Apothekerinnen und Apothekern in der Schweiz werden Rekrutierungsmassnahmen nach wie vor auch auf das umliegende Ausland ausgeweitet.

Ausbildung von Lernenden

Galenica engagiert sich intensiv für den Fachkräftenachwuchs. 2017 bildete die Gruppe 771 Lernende – 719 junge Frauen und 52 junge Männer – in ihren Unternehmen aus. Davon schlossen 236 die Lehre ab, viele mit Bravour. Nach Abschluss der Ausbildung erhielten 99 Lehrabgänger einen Arbeitsvertrag innerhalb der Gruppe.

Personalentwicklung

	Anzahl Mitarbeitende		davon Teilzeitbeschäftigte <90%		Vollzeitstellen	
	2017	2016 ¹⁾	2017	2016 ¹⁾	2017	2016 ¹⁾
Galenica AG	38	–	9	–	34	–
Retail	4'614	4'530	2'128	2'073	3'465	3'330
Products & Brands	127	107	50	38	110	93
Services	1'619	1'494	380	344	1'335	1'234
Total	6'398	6'131	2'567	2'455	4'944	4'657
Anzahl Mitarbeitende in %			40.1%	40.0%		

Anzahl Kadermitarbeitende

	Kadermitarbeitende		davon Frauen		davon Männer	
	2017	2016 ¹⁾	2017	2016 ¹⁾	2017	2016 ¹⁾
Galenica AG	27	–	13	–	14	–
Retail	361	375	202	210	159	165
Products & Brands	48	37	22	17	26	20
Services	161	141	52	45	109	96
Total	597	553	289	272	308	281
Anzahl Mitarbeitende in %	9.3%	9.0%	4.5%	4.4%	4.8%	4.6%

¹⁾ Aufgrund des IPO vom 7. April 2017 wurden die Daten ab 2014 neu so erstellt, als ob die damalige Geschäftseinheit Galenica Santé, die heutige Galenica, eine eigenständige Einheit gewesen wäre (Combined Financial Statements für 2014–2016). Diese Combined Financial Statements bilden die Basis für den Vergleich mit den Vorjahreszahlen. Ebenfalls nimmt die heutige Galenica AG ihre Holding-Funktionen in dieser Form erst seit dem IPO wahr, weshalb es keine Angaben für das Vorjahr gibt.

«Das Jahresmotto 2018 ‹Gemeinsam unsere Chancen nutzen› zeigt Entschlossenheit und Optimismus.»

Verschiedene Kommunikationsplattformen

Der persönliche, direkte Austausch unter allen Mitarbeitenden aus insgesamt 77 Nationen steht im Zentrum. Ergänzend dazu wird das Intranet eingesetzt, um die Mitarbeitenden rasch und umfassend über Änderungen und Entwicklungen aus sämtlichen Unternehmensbereichen zu informieren. Gruppenrelevante Themen werden auch in der Mitarbeiterzeitschrift Spot vertieft, welche den Mitarbeitenden in gedruckter Form nach Hause zugestellt wird. In der Januar-Ausgabe 2017 stand das Thema «Wertschätzung» im Zentrum und in der Juli-Ausgabe 2017 wurden das Jahresmotto «Bleib einfach und fokussiert!» sowie der Aspekt «Gemeinsam Grosses bewegen» thematisiert. Diese Ausgabe erschien zudem in einem neuen, überarbeiteten Layout.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Anfang 2017 ist Galenica dem Schweizer Verein Profawo beigetreten. Die Organisation engagiert sich landesweit für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Basierend auf dem Schlüsselwert «Respekt» ist die Galenica Gruppe bemüht, die verschiedenen Lebenspläne der Mitarbeitenden zu respektieren, zu unterstützen und soweit möglich mit den Interessen des Unternehmens zu verbinden. Sei dies durch Teilzeitarbeit, Berücksichtigung der Wünsche bei der Arbeitseinsatzplanung oder neu auch mit den Angeboten von Profawo. Dazu gehören beispielsweise die Vermittlung von Kinderbetreuungen, Tageskindergärten oder Angehörigenbetreuung. Die Mitgliedschaft bei Profawo unterstützt Galenica auch bei ihren Bemühungen, dass sämtliche Mitarbeitende langfristig gesund, motiviert und leistungsfähig bleiben.

Kreative Köpfe

Comité des Jeunes

Mit dem internen Thinktank «Comité des Jeunes» fördert Galenica den Austausch unter jungen, vielversprechenden Mitarbeitenden und mit der Unternehmensleitung. Die mehr als 20 Mitarbeitenden aus den verschiedenen Unternehmen der Gruppe tragen dazu bei, die Unternehmenskultur zu verankern und weiter zu gestalten. Im Frühjahr 2017 fand das letzte gemeinsame Treffen zusammen mit den Mitgliedern von Vifor Pharma statt. Im Zentrum standen der bevorstehende Börsengang von Galenica Santé und die Kommunikationsaktivitäten im Rahmen dieser Transaktion.

Das Comité des Jeunes wird auch nach dem IPO von Galenica weitergeführt werden, allerdings soll der Neustart dazu genutzt werden, die Rolle und die Aufgaben des Gremiums zu diskutieren. Ein Prozess, der unter der Leitung von CEO Jean-Claude Cléménçon am Treffen im Herbst 2017 am Galexis-Standort in Niederbipp gestartet wurde. Diskutiert wurde an diesem Treffen ausserdem der Wandel der Gesellschaft angesichts der digitalen Transformation und deren Auswirkungen auf die Galenica Gruppe.

Jahresmotto 2017: Bleib einfach und fokussiert!

Je komplexer die Umwelt, umso entscheidender ist die Fähigkeit, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Um den Mitarbeitenden das Jahresmotto «Bleib einfach und fokussiert!» näherzubringen und sie im Alltag daran zu erinnern, wurde eine Team-Building-Box zusammengestellt und die Linienverantwortlichen dazu ermuntert, zusammen mit ihren Teams verschiedene kleinere Aktivitäten durchzuführen, um den Zusammenhalt innerhalb der jeweiligen Teams zu fördern. Die Teams wurden unter anderem vor knifflige Aufgaben gestellt, welche in kurzer Zeit gelöst werden mussten. So wurde neben dem Jahresmotto auch der Schlüsselwert «Gemeinsam sind wir stärker» gefördert. Die Lösungswege konnten dokumentiert und eingeschickt werden. Unter den Einsendungen wurden die kreativsten und besten Lösungen mit einem Preis honoriert.

Personalentwicklung 2014–2017¹⁾



¹⁾ Aufgrund des IPO vom 7. April 2017 wurden die Daten ab 2014 neu so erstellt, als ob die damalige Geschäftseinheit Galenica Santé, die heutige Galenica, eine eigenständige Einheit gewesen wäre (Combined Financial Statements für 2014–2016). Diese Combined Financial Statements bilden die Basis für den Vergleich mit den Vorjahreszahlen.

Jahresmotto 2018: Gemeinsam unsere Chancen nutzen
Aufbauend auf dem Schlüsselwert «Gemeinsam sind wir stärker» wird das Jahresmotto «Gemeinsam unsere Chancen nutzen» die Galenica Gruppe in den Jahren 2018 und 2019 begleiten.

Das Jahresmotto zeigt Entschlossenheit und Optimismus. Es soll alle Mitarbeitenden dazu ermutigen, sich positiv auf die Zukunft einzustellen und Veränderungen und damit einhergehende Chancen gemeinsam mit anderen Teams innerhalb der Gruppe, aber auch zusammen mit Partnern und Kunden zu nutzen. Wie in den vergangenen Jahren wird das Comité des Jeunes die Mitarbeitenden mit Aktivitäten aufordern, das Motto umzusetzen.

Gesundheit und Sicherheit

Gesundheit

Die Gesundheit der Mitarbeitenden ist Galenica wichtig. Entsprechend werden regelmässige Informationsanlässe durchgeführt. So organisierte zum Beispiel der Geschäftsbereich Services in Zusammenarbeit mit der Suva verschiedene Unfallpräventionsschulungen. Galenica trifft Vorkehrungen zum Schutz der Gesundheit und für die Sicherheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz, entsprechend den Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS).

Krankheiten

Auch 2017 konnten die Mitarbeitenden erneut auf das Care Management von Galenica zurückgreifen. Betreut werden erkrankte sowie gefährdete Mitarbeitende, bevor diese krankgeschrieben werden müssen. Eine rasche Rückkehr nach Krankheit und Unfall ist oberstes Ziel. 2017 wurden 462 neue Krankheitsfälle erfasst.

Unfälle

Basierend auf den Angaben der Suva sowie der Privatversicherer weist die Unfallstatistik von Galenica einen Anstieg an Berufsunfällen auf. 2017 waren 146 Vorfälle zu verzeichnen.

Mitarbeitende am Erfolg beteiligen

Auch 2017 wurden alle Mitarbeitenden direkt am Erfolg der Gruppe beteiligt. Die Höhe der Beteiligung wird jeweils auf der Basis des Gruppenergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ermittelt.

Mitarbeitende von Galenica wohnhaft in der Schweiz können jährlich zwischen 20 und 80 Aktien zu einem Vorzugspreis kaufen, unabhängig ihres Beschäftigungsgrades. 2017 nahmen 17.3% der Mitarbeitenden an diesem Programm teil. 2016 haben sich fast 10% der damals bezugsberechtigten Mitarbeitenden am Aktienerwerbsprogramm beteiligt. Die erworbenen Mitarbeiteraktien sind während drei Jahren ab Kaufdatum gesperrt. Im Nachgang zum Börsengang (IPO) von Galenica hatten die Mitarbeitenden 2017 zudem die Möglichkeit, ihre Mitarbeiteraktien der ehemaligen Galenica Gruppe in Aktien der neu kotierten Galenica umzutauschen.

Bei den Mitgliedern der Direktion und des Kaders ist die Erfolgsbeteiligung anteilmässig im jährlichen Bonus integriert. Dieser ist abhängig von quantitativen und qualitativen Zielen.

Das aktienbasierte Vergütungsprogramm LTI (siehe ab Seite 67 im Vergütungsbericht) für Mitglieder der Generaldirektion sowie bestimmte Mitglieder der Direktion orientiert sich an der Langzeitperformance, wobei die Vergütung über einen Zeitraum von drei Jahren zurückbehalten wird.

Personalvorsorge

Galenica unterhält zur Personalvorsorge verschiedene Vorsorgeeinrichtungen. Diese Einrichtungen und Stiftungen sind von Galenica rechtlich, organisatorisch und finanziell unabhängig.

Personalvorsorge nach schweizerischem BVG

Die Mitarbeitenden von Galenica sind in der Schweiz bei der Galenica Personalvorsorgestiftung oder Galenicare Personalvorsorgestiftung versichert. Diese Vorsorgeeinrichtungen decken die Risiken beziehungsweise die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod nach den Vorgaben des schweizerischen Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) ab. Mit der Aufteilung der Galenica Gruppe änderte sich im Bereich der beruflichen Vorsorge für die aktiven und ehe-

malignen Mitarbeitenden sowohl von Galenica als auch von Vifor Pharma nichts. Die bestehenden Anschlussverträge der Gesellschaften der ehemaligen Galenica Gruppe bleiben auch nach der Separierung unverändert bestehen. Mittelfristig sollen Galenica und Vifor Pharma jedoch über eigenständige Lösungen im Bereich der Personalvorsorge verfügen. Die entsprechenden Arbeiten begannen im Sommer 2017 und sollen bis 2019 in einer Aufteilung der Gruppe auch im Bereich der Personalvorsorge resultieren.

Prinzip des Beitragsprimats

Die Personalvorsorgestiftungen von Galenica werden nach dem Prinzip des Beitragsprimats geführt. Dabei erfolgt die Finanzierung in der Regel durch Beiträge der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber. Mit den geleisteten Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträgen wird für jeden Mitarbeitenden ein individuelles Sparkapital angesammelt. Das Sparkapital wird im Normalfall zum Zeitpunkt des Erreichens des ordentlichen Rentenalters ausbezahlt, in eine Rente umgewandelt oder bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses als Freizügigkeitsleistung übertragen.

Rechnungslegung der Personalvorsorgestiftungen

Die Jahresrechnungen der Personalvorsorgestiftungen der Galenica Gruppe vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view).

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze der schweizerischen Personalvorsorgestiftungen entsprechen der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und

Invalidenvorsorge (BVV2) und den schweizerischen Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Die Bilanzierung der Aktiven und Passiven erfolgt alleine auf Basis der wirtschaftlichen Situation der Personalvorsorgestiftungen per Bilanzstichtag.

Rechnungslegung in der konsolidierten Jahresrechnung, Prinzip des Leistungsprimats

Die Erfassung und Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen in der konsolidierten Jahresrechnung der Galenica Gruppe erfolgt nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS). Dabei werden die Personalvorsorgeeinrichtungen von Galenica nach IFRS, im Gegensatz zum Prinzip des Beitragsprimats nach BVG, als Leistungsprimatpläne qualifiziert. Dazu werden für die Vorsorgepläne nebst der Erfassung von kurzfristigen Leistungen an die Mitarbeitenden auch die Verpflichtungen aus Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses ermittelt. Diese versicherungsmathematischen Berechnungen nach IFRS ergeben in der Regel einen tieferen Deckungsgrad (Verhältnis von Stiftungsvermögen zu Verbindlichkeiten). Diese technischen Resultate haben für die Mitarbeitenden von Galenica keinen Einfluss auf die reglementarischen Leistungen der Personalvorsorgestiftungen nach BVV2. Weitere Angaben zur Rechnungslegung nach IFRS und zum aktuellen Deckungsgrad sind im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung enthalten (ab Seite 104).



Betriebskommission

Die Vertreter der Generaldirektion und der HR-Leitung Galenica AG trafen sich im Berichtsjahr zweimal mit der Betriebskommission, der gruppenweiten Mitarbeitervertretung, die sich aus den Präsidenten aller Personalkommissionen zusammensetzt. Dabei kamen Themen zur Sprache, die über die lokalen Anliegen der Personalkommissionen in den einzelnen Geschäftsbereichen hinausgingen. Im Berichtsjahr wurden insbesondere auch Gespräche über Fringe Benefits für die Mitarbeitenden sowie die Verabschiedung der überarbeiteten Beilage zum Personalreglement «Schutz der persönlichen Integrität» geführt.

Die Personalkommissionen kommen mehrmals jährlich zusammen. Aufgrund der Grösse des Geschäftsbereichs Retail wurden seine Personalkommissionen 2017 von einer auf vier erhöht, welche fortan die drei Sprachregionen der Schweiz sowie die zentralen Dienste am Hauptsitz repräsentieren. Entsprechend haben neu vier Vertreter des Geschäftsbereichs Retail Einsitz in der Betriebskommission. Im Zuge der Aufteilung der Galenica Gruppe wurde im 2. Halbjahr 2017 zudem die Personalkommission für den Geschäftsbereich Products & Brands neu gegründet.

Soziale Verantwortung

Soziales Engagement

Als starke Akteurin im nationalen Gesundheitsmarkt setzt sich Galenica auf allen Ebenen für das Wohl von Patienten ein. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen auch für Organisationen und Projekte. Nachfolgend ein paar Beispiele:

Ruedi Lüthy Foundation (ehemals Swiss Aids Care International).

Seit 2005 unterstützt die Galenica Gruppe die Stiftung regelmässig mit Spendenzahlungen und Naturalbeiträgen. Die Stiftung wurde 2003 von Prof. Ruedi Lüthy gegründet. In Simbabwe Hauptstadt Harare betreibt die Stiftung die ambulante Newlands Clinic mit mobilen Aussonstationen, wo rund 6'000 HIV-Patientinnen und -Patienten aus ärmsten Verhältnissen behandelt und einheimische Fachleute ausgebildet werden. Simbabwe ist eines der Länder, das von der Aids-Pandemie am stärksten betroffen ist: Bis heute leben dort 1.6 Millionen Menschen mit HIV, schätzungsweise eine Million Kinder wurden wegen der Krankheit zu Waisen, und immer noch sterben jedes Jahr 40'000 Menschen an den Folgen von Aids.

Agua Viva. Seit 2009 unterstützt Galenica den im Osten Brasiliens tätigen Verein «Agua Viva, das kleine Kinderhilfswerk» finanziell. Dieser hilft Not leidenden Kindern und vermittelt Patenschaften für Kinder aus den Armenvierteln der Städte Olinda und Paulista. Die Patenschaftsbeiträge ermöglichen es, die Kinder mit Grundnahrungsmitteln zu versorgen. Ein Teil der Beiträge fliesst in einen Pool, um ärztliche Behandlungen und Medikamente finanzieren zu können. In Olinda bietet der Verein mit der «Oficina Agua Viva» eine Informations- und Kontaktstelle für alle Patenkinder und ihre Angehörigen. Hier erhalten die Kinder Lebensmittel und sie bekommen die Chance, täglich Schulunterricht zu besuchen. Agua Viva organisiert auch berufsbildende und -begleitende Kurse sowie Schnupperlehren für Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligtem Umfeld und bietet mit der Oficina eine Anlaufstelle für hilfsbedürftige Menschen aus der Region.

Weihnachts- und Neujahrskarte 2017. Mit der Weihnachts- und Neujahrskarte 2017 unterstützte die Galenica Gruppe die Stiftung «Sternschnuppe». Die Kinderhilfe «Sternschnuppe» ist eine schweizweit tätige Non-Profit-Organisation, die Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre erfüllt, die mit einer Krankheit, einer Behinderung oder mit den Folgen einer schweren Verletzung leben.

Gewa. Die Gewa Stiftung für berufliche Integration ist eine sozialwirtschaftliche Organisation mit dem Ziel, Menschen, die aus psychischen Gründen besonders herausgefordert sind, beruflich zu integrieren. Die Alloga SC Box wurde anfangs von Alloga Mitarbeitenden zusammengesetzt und repariert. Seit 2012 wird diese Aufgabe von der Gewa Stiftung übernommen.

Associazione Malattie Genetiche Rare. Der Verein «Associazione Malattie Genetiche Rare» begleitet Menschen, die an genetischen Krankheiten leiden, und ihre Familien über einen längeren Zeitraum und bietet ihnen Beratung, Unterstützung und finanzielle Hilfestellungen. Unione Farmaceutica Distribuzione (UFD) unterstützte diese Organisation, indem sie die Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden über den «Leo Club Lugano» bezog, der die «Associazione Malattie Genetiche Rare» 2017 unterstützte.

Pink Ribbon Schweiz. Brustkrebs ist die häufigste Krebs-Diagnose bei Frauen: Jede achte Frau in der Schweiz wird im Verlauf ihres Lebens mit dieser Krankheit konfrontiert und jährlich sterben rund 1'400 Frauen schweizweit an Brustkrebs. Weil die sportliche Betätigung sowohl bei der Prävention von Brustkrebs als auch während und nach einer Krebsbehandlung positive Auswirkungen haben kann, führte Perskindol® im Oktober 2017 die pinke «Limited Edition» ein. Mit jeder verkauften rosaroten Tube wurde CHF 1 an «Pink Ribbon Schweiz» gespendet. Die Organisation hat sich zum Ziel gesetzt, mehr öffentliche Aufmerksamkeit zum Thema zu erreichen und sammelt seit zehn Jahren Spenden, um damit Non-Profit-Organisationen wie die Krebsliga Schweiz oder «Europa Donna» in ihrem Kampf gegen Brustkrebs zu unterstützen.

Gesundheitsartikel für Bedürftige. 2017 hat Unione Farmaceutica Distribuzione (UFD) Gesundheitsartikel in der Form von Verbandsmaterial und Handschuhen in die Erdbebengebiete Amatrice und Norcia in Italien gesandt. Auch der Verein «Angeli di Ilanivato» erhielt im Berichtsjahr von UFD Material in der Form von Pflaster, Gazen, Kompressen etc. Er betreibt eine von Nonnen geführte Schule sowie eine Klinik in der Nähe von Antananarivo in Madagaskar.

Sieben Gesundheitsirrtümer

Die Grippe ist eine Infektionskrankheit, die durch Influenzaviren ausgelöst und mittels Tröpfcheninfektion übertragen wird. Verhindern können sie einzig die entsprechenden Antikörper im Körper, die man am besten über die Grippeimpfung erhält. Vitamin C kann jedoch die Abwehrfunktionen des Körpers und die Genesung bei Grippe und Erkältung unterstützen und hilft, den erhöhten Vitamin C-Bedarf zu decken.

Zur Symptomlinderung bei Grippe & Erkältung empfehlen wir Algifor® und Demogripal® C. Zudem führen verschiedene Amavita, Sun Store und Coop Vitality Apotheken Grippeimpfungen durch.

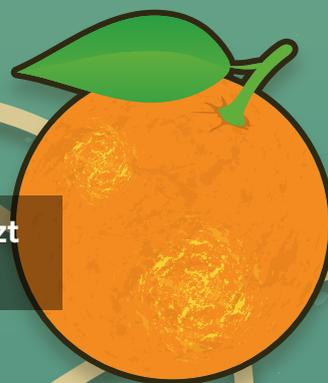
Die Verordnung von Bettruhe bei Rückenschmerzen gilt heute als überholt. Empfohlen wird regelmässige Bewegung, angemessene sportliche Betätigung und normale Alltagsaktivitäten. Das regt die Durchblutung an, löst Verspannungen, fördert die Stabilität der Wirbelsäule und verhindert den Muskelabbau. Auch die Flexibilität der Bandscheiben profitieren davon. Eine Schonhaltung dagegen überfordert auf Dauer andere Teile des Rückens und ist damit die falsche Haltung.

Verschiedene Adler Schüssler Salze können bei Rückenschmerzen helfen, indem sie Rücken und Nerven stärken (Nr. 2 und Nr. 5) oder entkrampfen und entspannen (Nr. 7).



1

Kaffee treibt den Blutdruck hoch



2

Vitamin C schützt vor Grippe

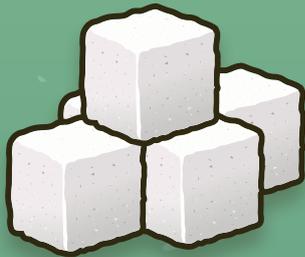


5

Wunden heilen am besten bei direktem Kontakt mit der Luft

Nicht immer. Während Typ-1-Diabetiker Insulin benötigen, können Typ-2-Diabetiker ihren Blutzucker bereits durch regelmässige Bewegung und, falls nötig, den Abbau von Übergewicht stark verbessern. Für viele genügt es zudem, wenn sie blutzuckersenkende Medikamente einnehmen. Eine Insulintherapie kann zu einem späteren Zeitpunkt notwendig werden, ist aber nicht wie bei Typ-1-Diabetikern die einzig mögliche therapeutische Massnahme.

Welche Apotheken den Diabetes-Check anbieten, zeigt die Informationsplattform Vitavista von HCI Solutions.



3 Diabetiker müssen sich Insulin spritzen

7 Bei Muskelkater soll man weiter trainieren



6 Bei Rückenschmerzen hilft am besten Bettruhe



4 Faltenbildung ist genetisch bedingt



Kaffee führt durch seinen Koffeingehalt zu einer kurzfristigen, individuell unterschiedlichen Blutdruckerhöhung. Regelmässiges Kaffeetrinken dagegen treibt den Blutdruck nicht in die Höhe. Auch die kurzfristigen Blutdruckerhöhungen nach einer Tasse Kaffee fallen nach einigen Wochen geringer aus, da sich der Körper an das Koffein gewöhnt hat.

Verschiedene Apotheken bieten den Gefäss-Check an. Dabei wird der Blutdruck sowie die Geschwindigkeit der Pulswellen gemessen. Die Apotheken leihen sich dafür von Galaxis den Pulswellenmesser aus.

Die Gene haben einen vergleichsweise kleinen Einfluss auf die Hautalterung. Daneben spielen auch die biologische Uhr und vor allem die Alterung aufgrund von Umwelteinflüssen und der Lebensweise eine grosse Rolle. Der grösste Teil der Hautalterung entsteht durch die UV-Belastung, also die Sonne. Mit gesunder Ernährung, ausreichend Sonnenschutz und der passenden Hautpflege kann der vorzeitigen Hautalterung vorgebeugt werden.

Lierac Sunissime Sonnenschutz beugt Falten, Spannkraftverlust und Pigmentflecken vor und schützt vor UVB/UVA-Strahlen und A-Derma Protect After Sun beruhigt, repariert und versorgt die Haut mit Feuchtigkeit.

Ein Muskel mit Muskelkater ist verletzt und muss geschont werden, damit die Verletzung auskurieren kann. Wer trotz Muskelkater weiter trainiert, riskiert weitere Schäden sowie sehr schmerzhaft Verletzungen wie Muskelfaserrisse. Bei Muskelkater sollte man das Training pausieren und auch auf das Dehnen verzichten.

Zusätzlich hilft bei Muskelkater die Perskindol Classic Linie. Sie wirkt schmerzlindernd und durchblutungsfördernd und eignet sich damit als gezielte lokale Behandlung von Muskelverspannungen und Bewegungsschmerzen beim Sport und im Alltag.

Wunden heilen am besten, wenn sie feucht bleiben. An der Luft trocknet die Wunde aus, wodurch sich Schorf bildet, der die Heilung behindert. Mit einer Wundauflage dagegen, z.B. einem Pflaster, kann das Wundsekret ungehindert fließen, wodurch einerseits Schmutz und Bakterien abtransportiert werden und andererseits Antikörper in die Verletzungsregion gelangen können. Neues Gewebe kann sich so ungestört bilden. Zudem schützen Auflagen die Wunde vor äusseren Einflüssen und Keimen.

Merfen® desinfiziert Schürfwunden und kleine Wunden und unterstützt so ebenfalls bei der Heilung.

Corporate Governance



Der Corporate Governance Bericht erläutert die Strukturen, Prozesse und Regeln, die Galenica einer gut funktionierenden Unternehmensführung zugrunde legt. Galenica hält sich an die Anforderungen des Schweizer Rechts, die Richtlinie der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange betreffend Informationen zur Corporate Governance (Richtlinie Corporate Governance) und folgt den Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse. Der Aufbau des vorliegenden Corporate Governance Berichts orientiert sich am Anhang zur Corporate Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange. Die Vergütungen und Beteiligungen der obersten Führungsstufe werden im separaten Vergütungsbericht offengelegt (ab Seite 62).

Gruppenstruktur und Aktionariat

Gruppenstruktur

Die Galenica AG hat ihren Sitz am Untermattweg 8 in 3027 Bern, Schweiz. Sie ist als Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht organisiert und hält als Holdinggesellschaft direkt oder indirekt alle Gesellschaften, die zur Galenica Gruppe gehören. Die Galenica AG wurde als Teil der früheren Galenica Gruppe per 7. April 2017 mittels Initial Public Offering (IPO) als eigenständige Gesellschaft an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Aktien von Gruppengesellschaften werden nicht öffentlich gehandelt.

Für die Gruppenstruktur und den Konsolidierungskreis verweisen wir auf Seite 120 der Jahresrechnung 2017; die Adressen der wichtigsten Gruppengesellschaften sind auf den Seiten 80 und 81 aufgeführt. Die Statuten der Galenica AG, das Organisationsreglement sowie die Reglemente der Ausschüsse des Verwaltungsrats können unter www.galenica.com eingesehen werden (siehe weiterführende Links auf Seite 60).

Aktionariat

Galenica hatte am 31. Dezember 2017 13'801 Aktionäre, davon sieben bedeutende Aktionäre, welche gemäss den bei Galenica AG und der SIX Swiss Exchange eingereichten Dokumenten eine Beteiligung von 3% und mehr der Stimmrechte an der Galenica AG gemeldet haben:

- Alecta Pensionsförsäkring, Ömsesidigt, Stockholm, Schweden, mit 2'000'000 Aktien

- BlackRock, Inc., New York, USA, mit 2'787'758 Aktien
- Capital Research and Management Company, Los Angeles, USA (wirtschaftlich Berechtigte: The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, USA), mit 1'600'000 Aktien
- Pictet Asset Management SA (Direction de Fonds), Genève, Schweiz, mit 1'524'569 Aktien
- Rudolf Maag, Binningen, Schweiz, mit 1'500'000 Aktien
- UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel, Schweiz, mit 1'522'408 Aktien
- Credit Suisse Funds AG, Zürich, Schweiz, mit 1'626'752 Aktien

Kein anderer Aktionär meldete eine Überschreitung der Schwelle von 3% der Aktien.

Die der Offenlegungsstelle der Börse gemäss Art. 120 Finanzmarktinfratraggesetz (FinfraG) gemeldeten Transaktionen sind auf der Meldeplattform der SIX Swiss Exchange einsehbar:

www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html?companyId=GALSAN

Die Personalvorsorgeeinrichtungen waren am 31. Dezember 2017 mit 0.47% eingetragen.

Kreuzbeteiligungen

Galenica AG hält keine Kreuzbeteiligungen an Gesellschaften ausserhalb der Galenica Gruppe.

Änderungen seit dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag und bis 28. Februar 2018 sind keine weiteren Offenlegungen gemäss Art. 120 FinfraG zu verzeichnen.

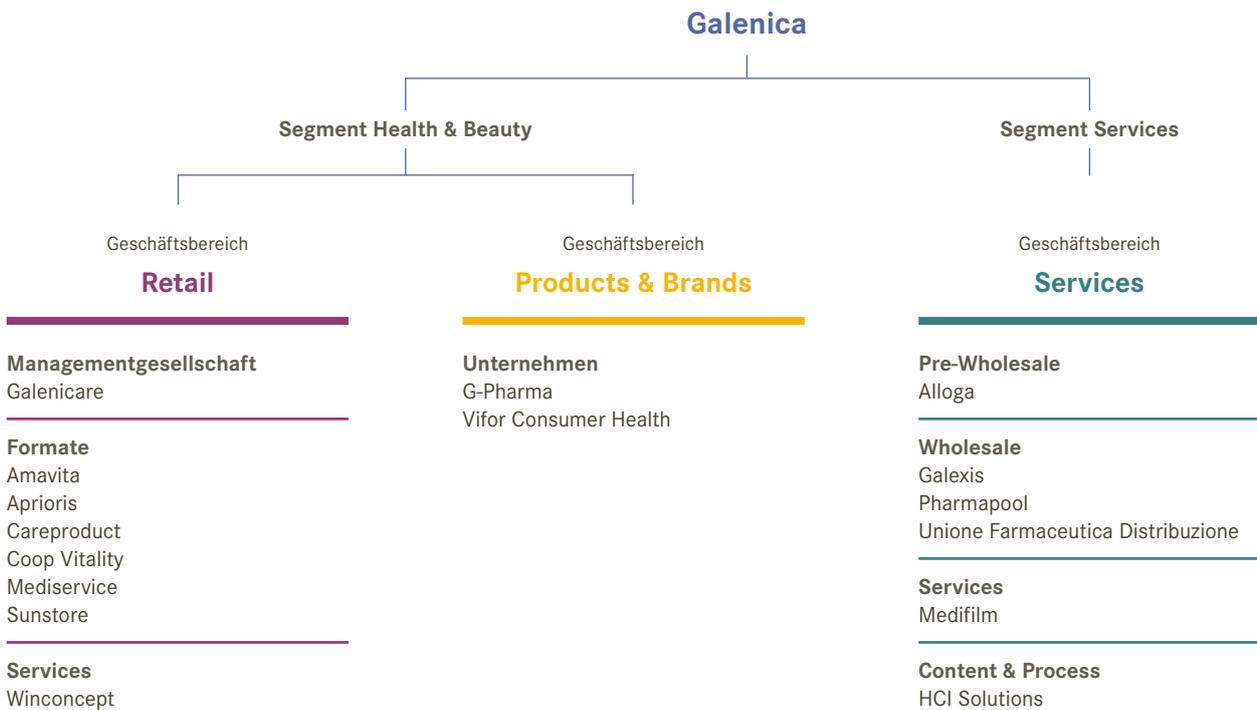
Kapitalstruktur

Aktienkapital

Galenica hatte am 31. Dezember 2017 ein voll einbezahltes Aktienkapital von CHF 5'000'000, welches aufgeteilt war in 50'000'000 Aktien zu nominal CHF 0.10. Die Aktien von Galenica (Valoren-Nr. 36 067 446, ISIN CH036 067 446 6) sind seit dem 7. April 2017 an der SIX Swiss Exchange kotiert. Am 31. Dezember 2017 waren 49'007'357 Aktien ausstehend (ohne eigene Aktien), die Börsenkapitalisierung betrug CHF 2'452.8 Mio.

Struktur der Galenica Gruppe

Stand: Januar 2018

**Genehmigtes Kapital**

Gemäss Art. 3a der Statuten ist der Verwaltungsrat ermächtigt, jederzeit bis am 10. März 2019 das Aktienkapital von CHF 5'000'000 um maximal CHF 500'000 durch Ausgabe von höchstens 5'000'000 vollständig zu liberierenden Aktien zu erhöhen.

Bedingtes Kapital

Gemäss Art. 3b der Statuten kann sich das Aktienkapital bei Ausübung von Wandel- und / oder Optionsrechten um maximal CHF 500'000 erhöhen. Galenica verfügte per 31. Dezember 2017 über kein bedingtes Kapital.

Kapitalveränderungen

Informationen über Veränderungen bei Aktienkapital und Reserven sowie beim Bilanzgewinn sind auf Seiten 127 und 131 der Jahresrechnung 2017 ausgewiesen.

Partizipationsscheine und Genussscheine

Galenica verfügt weder über Partizipationsscheine noch über Genussscheine.

Eintragung von Aktionären

Erwerber von Aktien werden auf Gesuch hin als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, diese Aktien in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben zu haben.

Eintragungen und Stimmrechte

Jede Namenaktie gewährt dem Inhaber an der Generalversammlung eine Stimme. Bei Galenica gilt gemäss Art. 13 der Statuten eine Stimmrechtsbeschränkung auf 5% des Aktienkapitals.

Juristische Personen und Personengesellschaften, andere Personenzusammenschlüsse oder Gesamthandverhältnisse, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften, die im Hinblick auf eine Umgehung dieser Bestimmung koordiniert vorgehen, gelten als eine Person.

Der Verwaltungsrat kann die Eintragung in das Aktienbuch verweigern, wenn der Erwerber auf Verlangen nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien in eigenem Namen und

auf eigene Rechnung erworben hat. Der Verwaltungsrat ist zudem berechtigt, Eintragungen in das Aktienbuch, die unter falschen Angaben zustande gekommen sind, zu streichen respektive auf eine Eintragung ohne Stimmrecht zu mutieren und umgekehrt.

Für die Beteiligung von strategischen Partnern an der Galenica AG darf der Verwaltungsrat Ausnahmen von den Stimmrechtsbeschränkungen bis zu maximal 20% des Aktienkapitals bewilligen. Von diesem Recht hat der Verwaltungsrat im Berichtsjahr keinen Gebrauch gemacht.

Nominee-Eintragungen

Eintragungen auf einen Nominee mit Stimmrecht sind bis zu maximal 2% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals möglich. Über diese Limite hinaus ist dies nur möglich, wenn der betreffende Nominee Namen, Adresse und Aktienbestand der Person bekannt gibt, für deren Rechnung er 0.5% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals hält. Im Geschäftsjahr 2017 wurde mit einem Nominee ein Vertrag unterzeichnet.

Wandelanleihen und Optionen

Galenica hat keine Wandelanleihen ausstehend und auch keine handelbaren Optionen ausgegeben.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Galenica AG legt die strategischen Ziele sowie die Art und Weise fest, wie diese zu erreichen sind, stimmt Strategie, Risiken und finanzielle Mittel aufeinander ab und nominiert und beaufsichtigt das Management, welches für die Leitung der Geschäfte der Gruppe zuständig ist. Weiter sorgt er für ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats der Galenica AG richten sich nach dem Schweizerischen Obligationenrecht, den Statuten und dem Organisationsreglement (siehe weiterführende Links auf Seite 60). Gemäss Statuten kann der Verwaltungsrat aus fünf bis neun Mitgliedern bestehen. Ende 2017 bestand der Verwaltungsrat aus sechs Mitgliedern.

Bei der Zusammensetzung wird darauf geachtet, dass im Verwaltungsrat möglichst Kompetenzen aller wesentlichen Tätigkeitsgebiete der Galenica Gruppe vertreten und zusätzlich die notwendigen Spezialkenntnisse vorhanden sind.

Der Verwaltungsrat überprüft seine Funktionsfähigkeit jährlich. Nach dem Börsengang im April 2017 wird der neue Verwaltungsrat im Jahr 2018 ein erstes Assessment mit externer Unterstützung durchführen.

Die Statuten der Galenica AG beschränken die Anzahl Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrats in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von anderen Rechtseinheiten ausserhalb der Gruppe (Art. 17, Abs. 3 der Statuten). Dies beinhaltet insbesondere die Beschränkung auf fünf Mandate in börsenkotierten und sieben Mandate in gewinnorientierten, nicht börsenkotierten Rechtseinheiten. Kein Mitglied des Verwaltungsrats erreicht diese Limite.

Ausser dem Verwaltungsratspräsidenten Jörg Kneubühler war im Berichtsjahr oder in den drei vorangegangenen Jahren keines der Verwaltungsratsmitglieder bei Galenica oder einer ihrer Gruppengesellschaften in operativ leitender Funktion tätig.

Offenlegung möglicher Interessenbindungen

Keiner der Verwaltungsräte unterhält wesentliche Geschäftsbeziehungen zu Galenica oder einer ihrer Tochtergesellschaften. Philippe Nussbaumer ist Apotheker in Neuenburg und ist Kunde von Galexis sowie Partner bei Winconcept.

Wahl und Amtszeit

Jedes Verwaltungsratsmitglied, der Präsident, jedes Mitglied des Vergütungsausschusses sowie die unabhängige Stimmrechtsvertreterin werden einzeln durch die Generalversammlung für eine Amtsperiode von einem Jahr gewählt, das heisst von einer ordentlichen Generalversammlung bis zum Ablauf der nächsten. Eine Wiederwahl ist möglich, und zwar bis zum Erreichen des 70. Altersjahres. Die Wahlen erfolgen jeweils einzeln für jedes zu wählende Verwaltungsratsmitglied.

Interne Organisation

Der Verwaltungsratspräsident beruft die Sitzungen des Verwaltungsrats mindestens viermal pro Jahr ein, bereitet die Sitzungen vor und leitet sie. Die Traktandenliste für die Sitzungen wird vom Verwaltungsratspräsidenten festgelegt. Er entscheidet fallweise über den Beizug weiterer Personen zu den Beratungen des Verwaltungsrats. Normalerweise nehmen zumindest während eines Teils jeder Sitzung die Mitglieder der Generaldirektion teil, um über die laufenden Geschäfte zu berichten und die Unterlagen im Hinblick auf zu fassende Beschlüsse zu erläutern. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann vom Verwaltungsratspräsidenten die Ein-

berufung einer Sitzung und die Traktandierung von Geschäften verlangen. Die Verwaltungsräte erhalten rechtzeitig – in der Regel zehn Tage vor der Sitzung – die Unterlagen, die sie zur Vorbereitung der Traktanden benötigen. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Über sämtliche Verhandlungen und Beschlüsse wird ein Protokoll geführt.

Der Verwaltungsrat hielt im Jahr 2017 sechs Sitzungen ab. Der Verwaltungsrat wird auch ausserhalb der Sitzungen regelmässig über die allgemeine Entwicklung der Geschäftsbereiche orientiert.

Im Rahmen des Risikomanagements erhält der Verwaltungsrat von der Generaldirektion situativ, aber mindestens einmal jährlich eine Zusammenstellung der wichtigsten Risiken sowie präventiver Massnahmen, welche dann gruppenweit im Rahmen des Risikomanagementprozesses umgesetzt werden sollen. Für diesbezügliche weitere Angaben wird auf Seite 58 verwiesen.

Ausschüsse

Der Verwaltungsrat bildet aus seinen Mitgliedern folgende Ausschüsse:

- Oberleitungs- und Nominationsausschuss (ad hoc)
- Vergütungsausschuss
- Revisions- und Risikoausschuss

Die Ausschüsse bereiten die Geschäfte des Verwaltungsrats in den ihnen zugewiesenen Arbeitsbereichen vor und geben zuhanden des Gesamtverwaltungsrats eine Empfehlung ab. Sie tagen, sooft es die Geschäfte erfordern, und berichten dem Verwaltungsrat über Tätigkeiten und Ergebnisse. Sie legen die Tagesordnung ihrer Sitzungen selber fest und führen ein Protokoll.

Jeder Ausschuss hat seine Pflichten und Verantwortlichkeiten in einem Reglement schriftlich festgelegt. Die Reglemente der Ausschüsse sind auf der Internetseite von Galenica veröffentlicht (siehe weiterführende Links auf Seite 60).



Mitglieder des Verwaltungsrats (v.l.): Fritz Hirsbrunner, Andreas Walde, Jörg Kneubühler, Daniela Bosshardt-Hengartner, Michel Burnier, Philippe Nussbaumer

Verwaltungsratsausschüsse mit Präsidenten und Mitgliedern 2017

	Name	Verwaltungsrat seit	Vergütungs- ausschuss	Revisions- und Risikoausschuss
Verwaltungsrat	Jörg Kneubühler, Verwaltungsratspräsident	2017		
	Daniela Bosshardt-Hengartner	2017	Präsidentin	Mitglied
	Michel Burnier	2017	Mitglied	
	Fritz Hirsbrunner	2017	Mitglied	Mitglied
	Philippe Nussbaumer	2017		
	Andreas Walde	2017		Präsident
Anzahl Sitzungen 2017		6	2	4
Ehrenpräsident	Etienne Jornod			
Generalsekretär	Markus Dill			

Der Oberleitungs- und Nominationsausschuss hielt 2017 keine Sitzung ab.

Oberleitungs- und Nominationsausschuss

Der Oberleitungs- und Nominationsausschuss wird bei Bedarf (ad hoc) einberufen. Entsprechend werden auch die Mitglieder im Bedarfsfall ad hoc bestimmt. Dieser Ausschuss unterstützt den Verwaltungsratspräsidenten und den Verwaltungsrat bei der obersten Leitung und Überwachung des Unternehmens (Corporate Governance). Er beurteilt zudem die Ernennung und den Wechsel von Verwaltungsrats- und Ausschussmitgliedern, des CEO und von Mitgliedern der Generaldirektion und unterbreitet entsprechende Vorschläge an den Verwaltungsrat.

Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern, deren Mehrheit unabhängig sein muss. Der Vergütungsausschuss nimmt insbesondere die folgenden Aufgaben wahr:

- schlägt dem Verwaltungsrat die Vergütungsstrategie und die Leistungsziele für die Gruppe und die Mitglieder der Generaldirektion vor;
- schlägt dem Verwaltungsrat die Honorare und Vergütungen der Verwaltungsräte, des Verwaltungsratspräsidenten, des CEO und der Generaldirektion als Ganzes vor;
- genehmigt die Vergütung der Mitglieder der Generaldirektion (ohne CEO), entsprechend dem Vorschlag des CEO und in Abstimmung mit dem Verwaltungsratspräsidenten.

Zu den statuarischen Regeln betreffend Vergütungen siehe Seite 57 und Vergütungsbericht ab Seite 62.

Revisions- und Risikoausschuss

Der Revisions- und Risikoausschuss besteht aus drei Mitgliedern und unterstützt den Verwaltungsrat bei der Erfül-

lung seiner Aufgaben im Hinblick auf Rechnungslegung, Finanzberichterstattung, Risikomanagement, Compliance sowie interne und externe Revision.

Der Revisions- und Risikoausschuss nimmt insbesondere die folgenden Aufgaben wahr:

- überprüft die Berichte der Generaldirektion über den Compliance- und Risikomanagementprozess des Unternehmens;
- überwacht die Massnahmen der Generaldirektion zur Einhaltung der internen und externen Vorschriften;
- beurteilt die Wirksamkeit der externen Revision und genehmigt deren Honorare;
- überprüft das interne Revisionsprogramm, nimmt Berichte der internen Revision entgegen und überprüft, ob die Generaldirektion die Empfehlungen der internen Revision mit geeigneten Massnahmen umgesetzt hat;
- gibt dem Verwaltungsrat Empfehlungen ab über die Kapitalstruktur der Gruppe, die Finanzierung von Investitionen und Akquisitionen sowie die Festlegung langfristiger Ziele.

Sitzungsrhythmus des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse 2017

Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr 2017 sechs Sitzungen zusammen mit Mitgliedern der Generaldirektion durchgeführt. Der Vergütungsausschuss hat zwei Mal getagt, der Revisions- und Risikoausschuss vier Mal. Grundsätzlich nehmen sämtliche Mitglieder an allen Sitzungen des Verwaltungsrats teil.

Fortsetzung Bericht auf Seite 52 ►

Mitglieder des Verwaltungsrats

Dr. Jörg Kneubühler,

Verwaltungsratspräsident, gewählt seit 2017

- geboren 1960, Schweizer Staatsbürger
- Dr. rer. pol., Universität Bern
- vor dem Eintritt in die Gruppe in verschiedenen Finanzfunktionen bei der Swatch Group tätig
- 2002 Eintritt in die damalige Galenica Gruppe als Leiter Finanzen und Administration von Vifor Pharma, ab 2006 Leiter Controlling Galenica Gruppe, ab 2009 Leiter Corporate Finance und Controlling Galenica Gruppe sowie Mitglied der Generaldirektion, 2012 bis 2016 CFO und ab 2014 bis Q1/2017 zusätzlich CEO Galenica Santé



Prof. Dr. Michel Burnier,

gewählt seit 2017

- geboren 1953, Schweizer Staatsbürger
- Facharzt FMH für Innere Medizin und Nephrologie
- ordentlicher Professor, Universität Lausanne
- Mitgliedschaft bei folgenden Fachgesellschaften: Schweizerische Gesellschaft für Nephrologie (früher Präsident), Europäische Gesellschaft für Hypertonie (Council-Mitglied und Kassier) sowie Schweizerische Gesellschaft für Hypertonie (früher Präsident)
- früher Mitglied der Arzneimittelkommission Schweizerischer Apothekerverband (bis 2001) und des Institutsrats von Swissmedic (2002–2010)
- von 2007 bis 2009 Mitglied des Verwaltungsrats der Speedel Holding AG (Basel)
- Mitglied des Verwaltungsrats der Vifor Pharma AG (Zürich)



Fritz Hirsbrunner,

gewählt seit 2017

- geboren 1949, Schweizer Staatsbürger
- lic. oec., HEC Universität Lausanne / Senior Executive Program am IMD Lausanne
- 1972–1977 Controller bei Ciba-Geigy
- 1977 Eintritt in die damalige Galenica Gruppe als Assistent der Generaldirektion, von 1992 bis 2011 Mitglied der Generaldirektion, Vize-CEO und CFO, bis 2014 Leiter Investor Relations
- Mitglied des Stiftungsrats IST Investmentstiftung für Personalsvorsorge (Zürich)
- Mitglied des Verwaltungsrats der Berlac AG (Sissach), der IVF Hartmann Holding AG (Neuhausen), der VenCap 6 Ltd. (Jersey) und der Vifor Pharma AG (Zürich)

Daniela Bosshardt-Hengartner,
gewählt seit 2017

- geboren 1972, Schweizer Staatsbürgerin
- Apothekerin, eidg. dipl. pharm., ETH Zürich
- Finanzanalystin bei der Bank am Bellevue (1998–2002) und M2 Capital (2003–2004)
- seit 2004 Unternehmensberaterin im Bereich Pharma, Medizinal- und Biotechnologie
- Mitglied des Verwaltungsrats der RepRisk AG (Zürich), der Vifor Pharma AG (Zürich) und von investiere.ch (Baar)



Dr. Philippe Nussbaumer,
gewählt seit 2017

- geboren 1969, Schweizer Staatsbürger
- Apotheker FPH, eidg. dipl. pharm. / Dr. der Pharmazie, Universität Genf / Dipl. oec. HEC, Universität Lausanne
- Schneesportlehrer mit eidg. Fachausweis sowie J+S Experte; seit 2004 Vizepräsident der Skischule Neuenburg / Les Bugnens
- Eigentümer und Präsident der Apotheken Centrale und de la Gare in La Chaux-de-Fonds
- seit 2007 Gründer und Geschäftsführer des Franchise Ecopharma
- seit 2014 Eigentümer und Präsident des medizinischen Zentrums Medi-Centre SA in La Chaux-de-Fonds
- seit 2012 Mitglied des Verwaltungsrats der Veripharm AG

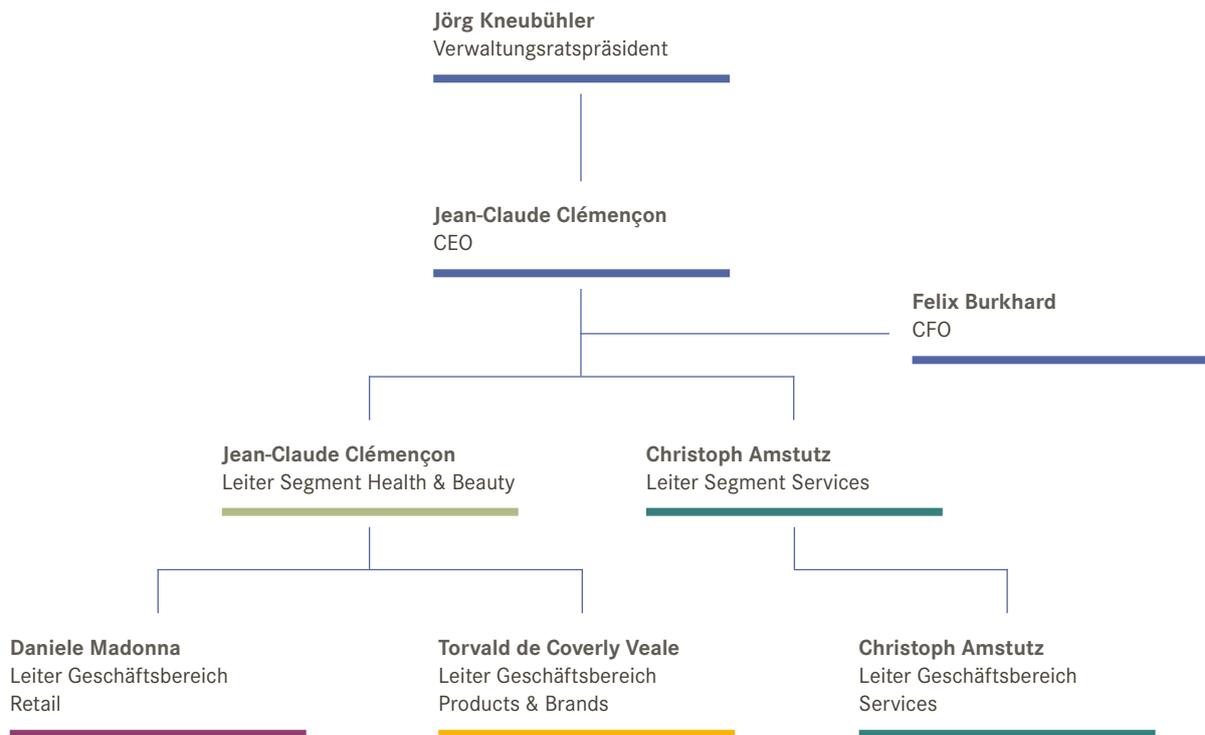


Dr. Andreas Walde,
gewählt seit 2017

- geboren 1962, Schweizer Staatsbürger
- Rechtsanwalt und Doktorat in Rechtswissenschaften, Universität Basel
- während über 25 Jahren in Geschäftsleitungsfunktionen und als Unternehmensjurist mit Tätigkeitsschwerpunkt Finanz- und Konzernstrukturen, M&A, Risk Management, Compliance und Corporate Governance in der chemischen und Pharmaindustrie: 1988–1996 bei Roche, 1998–2010 bei Clariant und 2012–2013 bei Petroplus – bei den beiden Letzteren u.a. als Group General Counsel, seit 2013 Generalsekretär der Vifor Pharma AG (Zürich), vormalige Galenica Gruppe
- frühere Aufgabenbereiche: Verwaltungsratsmandate bei mehreren privatwirtschaftlichen und (nicht schweizerischen) börsenkotierten Unternehmen sowie Mitglied des Vorstands der Vereinigung Schweizerischer Unternehmen in Deutschland
- Mitglied des Vorstands von SwissHoldings, dem Verband der Industrie- und Dienstleistungskonzerne in der Schweiz

Führungsorganisation

Stand: Januar 2018



Geschäftsführung und Kompetenzregelung

Dem Verwaltungsrat obliegt gemäss Gesetz die Oberleitung und die Oberaufsicht der Gruppe. Er hat die unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben nach Art. 716a Abs.1 OR. Zusätzlich kann er in allen Angelegenheiten Beschlüsse fassen, die nicht der Generalversammlung durch Gesetz oder Statuten vorbehalten sind. Dem Verwaltungsrat obliegt insbesondere die Genehmigung von beziehungsweise die Beschlussfassung über:

- Werte, Ziele und Strategie der Gruppe
- wesentliche Rahmenbedingungen für die Unternehmertätigkeit
- Mittelfristplanung, Budget und Jahresziele der Gruppe
- Wahl und Abwahl der Mitglieder der Ausschüsse, des CEO und der Mitglieder der Generaldirektion
- Ausgestaltung des Vergütungssystems

Die Geschäftsführung hat der Verwaltungsrat nach Massgabe des Organisationsreglements an den CEO delegiert. Der CEO ist verantwortlich für die operative Führung der Galenica Gruppe und leitet die Generaldirektion. Zum CEO und zu

den Mitgliedern der Generaldirektion pflegt der Verwaltungsrat einen regelmässigen Kontakt und lädt die Mitglieder, teilweise nur den CEO allein, im Hinblick auf die Behandlung einzelner Traktanden an seine Sitzungen ein. An jeder Sitzung werden die Mitglieder der Generaldirektion aufgefordert, über ihren Geschäftsbereich zu berichten und die wichtigen geschäftlichen Angelegenheiten mit dem Verwaltungsrat zu besprechen.

Aufgaben des Verwaltungsratspräsidenten

Der Verwaltungsratspräsident ist für die Führung des Verwaltungsrates und die kontinuierliche Optimierung der Strategie der Gruppe verantwortlich. Zu den Aufgaben des Verwaltungsratspräsidenten gehören das Hinterfragen und Unterstützen des CEO und der Generaldirektion bei der Entwicklung von strategischen Geschäftsplänen und Finanzziele der Gruppe sowie die Vertretung des Verwaltungsrats und, in Abstimmung mit dem CEO, von Galenica nach aussen. Der Verwaltungsratspräsident überwacht den Vollzug der Beschlüsse der Generalversammlung und des Verwaltungsrats. Er stellt darüber hinaus die Nachfolgeplanung auf oberster Führungsstufe sicher.

Aufgaben des CEO

Der CEO ist verantwortlich für die Umsetzung der vom Verwaltungsrat genehmigten strategischen und operativen Ziele, für das Budget und die Kontrolle der Budgeteinhaltung sowie für die Geschäftsführung der Gruppe. Der CEO leitet die Generaldirektion und berichtet an den Verwaltungsratspräsidenten. Er bereitet mit dem Verwaltungsratspräsidenten die Informationen für die Sitzungen des Verwaltungsrats vor. An diesen Sitzungen informieren der CEO und teilweise andere Mitglieder der Generaldirektion den Verwaltungsrat und legen diesem die strategisch, personell und finanziell bedeutsamen Geschäfte zur Beratung und Entscheidung vor. Zudem vertritt der CEO Galenica gegen aussen.

Generaldirektion

Die Umsetzung der Aufgaben und Beschlüsse des Verwaltungsrats für jeden Geschäftsbereich erfolgt unter der Führung des CEO durch die Generaldirektion. Der Verwaltungsrat setzt dem CEO und den Mitgliedern der Generaldirektion der jeweiligen Geschäftsbereiche entsprechende Ziele und genehmigt das Budget. Die Kontrolle der Ziele erfolgt einerseits durch einen Monatsbericht zuhanden des Verwaltungsrats mit Schlüsselzahlen und der Berichterstattung über

wichtige Ereignisse und Entwicklungen, andererseits durch den Planungszyklus: Im ersten Quartal wird der jeweilige Jahresabschluss mit der Planung verglichen. Im zweiten Quartal wird das laufende Geschäftsjahr mittels einer «Letzten Schätzung 1» beurteilt und ein Mittelfristplan für die nächsten drei Jahre erstellt. Im dritten Quartal erfolgt die Erstellung des Halbjahresabschlusses und im vierten Quartal werden das voraussichtliche Geschäftsergebnis gemäss «Letzter Schätzung 2» besprochen und das Budget des Folgejahres erstellt.

Die Statuten der Galenica AG beschränken die Anzahl Mandate der Mitglieder der Generaldirektion, in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen anderer Gesellschaften mitzuwirken, auf ein Mandat bei börsenkotierten Gesellschaften und auf drei Mandate insgesamt, welche überdies der vorgängigen Zustimmung des Verwaltungsrats bedürfen (Art. 20, Abs. 3 der Statuten). Kein Mitglied der Generaldirektion erreicht diese Limite.

Weitere Aufgaben von Verwaltungsrat, Verwaltungsratspräsidenten und der Generaldirektion sind im Organisationsreglement auf der Internetseite von Galenica beschrieben (siehe weiterführende Links auf Seite 60).

Fortsetzung Bericht auf Seite 56 ►



Mitglieder der Generaldirektion (v.l.): Christoph Amstutz, Daniele Madonna, Jean-Claude Cléménçon, Felix Burkhard, Torvald de Coverly Veale

Mitglieder der Generaldirektion

Jean-Claude Cléménçon, CEO

- geboren 1962, Schweizer Staatsbürger
- Abschluss Logistik an der Höheren Fachschule sfb Zürich
- Program for Executive Development (PED) am IMD Lausanne
- 1988–1995 Produktionsverantwortlicher der Rheintub AG (Rheinsulz) und Geschäftsleiter der Raintec GmbH (Dogern [D])
- 1995 Eintritt in die damalige Galenica Gruppe als Betriebsleiter Galexis Zürich, ab 1999 Leiter Distributionszentrum Schönbühl, ab 2002 Leiter Galexis und von 2005 bis 2015 Leiter Geschäftsbereich Logistics sowie ab 2010 zusätzlich Verantwortlicher des Bereichs HealthCare Information, ab 2010 Mitglied der Generaldirektion Galenica Gruppe, 2015 bis 2017 Leiter Geschäftsbereich Retail
- seit 2017 CEO
- Verwaltungsmitglied Helvecura Genossenschaft, Bern



Daniele Madonna, Leiter Geschäftsbereich Retail

- geboren 1977, Schweizer Staatsbürger
- Pharmaziestudium an der ETH Zürich
- Weiterbildung FPH in Offizinpharmazie
- CAS in General Management an der HSG und Program for Executive Development (PED) am IMD Lausanne
- 2003 bis 2004 Apotheker in der Olympia Apotheke und der Victoria Apotheke (Zürich)
- 2004 Eintritt in die damalige Galenica Gruppe als Geschäftsführer der Coop Vitality Apotheke in Tenero, 2010 bis 2014 regionaler Verkaufsleiter bei Coop Vitality und 2014 bis 2017 CEO der Coop Vitality AG in Bern
- seit Dezember 2017 Leiter Geschäftsbereich Retail und Mitglied der Generaldirektion Galenica Gruppe



Torvald de Coverly Veale, Leiter Geschäftsbereich Products & Brands

- geboren 1960, britischer Staatsbürger
- Bachelor of Science in Wirtschafts- und Politikwissenschaft (Bristol University, GB): Unilever Graduate Business Program
- 1982 bis 2007 Brand Management, Trade Marketing, Sales Management, Marketing Manager und Business Group Chairman bei Unilever (UK), Business Development Director bei Unilever East Asia & Pacific, Marketing Director & Category Director Lateinamerika bei Unilever Brasilien, Vice President Marketing bei Unilever Lateinamerika, Global Brand Director & European Category Director bei Unilever, International Managing Director bei Visit Britain, 2007 bis 2015 Director of International Brands bei Alliance Boots / Walgreens Boots Alliance in London und Bern
- seit 2015 Leiter Geschäftsbereich Products & Brands
- seit 2017 Mitglied der Generaldirektion Galenica Gruppe

Felix Burkhard, CFO

- geboren 1966, Schweizer Staatsbürger
- lic. oec. HSG/dipl. Wirtschaftsprüfer
- von 1991 bis 1995 Revisor bei Revisuisse Price Waterhouse (Bern) und Leiter Finanzen und Controlling bei der Amidro AG (Biel)
- 1996 Eintritt in die damalige Galenica Gruppe als Corporate Controller, ab 2000 stv. Leiter Geschäftsbereich Retail, ab 2008 zusätzlich Leiter der Apothekenkette Amavita, 2010 bis 2015 Leiter Geschäftsbereich Retail, seit 2010 Mitglied der Generaldirektion Galenica Gruppe, 2015 bis 2017 Leiter Strategische Projekte
- seit 2017 CFO Galenica Gruppe



Christoph Amstutz, Leiter Geschäftsbereich Services

- geboren 1963, Schweizer Staatsbürger
- Teilstudium in Pharmazeutika an der ETH Zürich
- Abschluss in Marketing Management an der Universität Bern, GfM/IBM
- 1988 bis 2004 Pharmavertreter und Produktmanager bei der UCB-Pharma AG (Zürich), Leiter Marketing bei der UCB-Pharma GmbH (Kerpen, Deutschland), General Manager bei der UCB-Pharma AG (Zürich), 2004 bis 2007 Business Unit Manager CNS/Pain und Mitglied der Geschäftsleitung von Bristol-Myers Squibb GmbH (Baar), 2007 bis 2010 CEO der Globopharm AG (Egg/ZH)
- 2010 bis 2011 Leiter der G-Pharma AG, 2011 Leiter der Alloga AG, seit 2015 Leiter Geschäftsbereich Services
- seit 2017 Mitglied der Generaldirektion Galenica Gruppe

Mitglieder der Generaldirektion

Name	Mitglied seit	Funktion
Jean-Claude Cléménçon	2017	CEO
Felix Burkhard	2017	CFO
Daniele Madonna	2017	Leiter Geschäftsbereich Retail
Torvald de Coverly Veale	2017	Leiter Geschäftsbereich Products & Brands
Christoph Amstutz	2017	Leiter Geschäftsbereich Services

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat kontrolliert die Generaldirektion und überwacht ihre Arbeitsweise. Die Galenica Gruppe verfügt über ein umfassendes elektronisches Management-Informationssystem. Der Verwaltungsrat erhält quartalsweise einen schriftlichen Bericht und wird monatlich über die finanzielle und operative Entwicklung der Gruppe informiert. Zudem werden die operative Entwicklung, die Opportunitäten und die Risiken an den Sitzungen unter Beizug der Mitglieder der Generaldirektion ausführlich diskutiert.

Managementverträge

Im Sinne von Ziff. 4.4 des Anhangs zur Richtlinie der SIX Swiss Exchange betreffend Informationen zur Corporate Governance (Richtlinie Corporate Governance) sind keine Managementverträge vorhanden.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die ordentliche Generalversammlung findet jedes Jahr innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden nach Bedarf einberufen durch Beschluss der Generalversammlung oder des Verwaltungsrats, auf Antrag der Revisionsstelle oder auf schriftlich begründetes Verlangen von Aktionären, die zusammen mindestens 7% des gesamten, im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals vertreten.

Jede mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragene Aktie hat an der Generalversammlung eine Stimme. Aktionäre haben auch das Recht auf Dividende sowie die weiteren Rechte gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR).

Die Abstimmungsergebnisse der Generalversammlung werden nach der Versammlung auf der Internetseite von Galenica publiziert.

Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Ein eingetragener Aktionär kann sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht durch einen Mitaktionär oder die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, der die Anweisungen schriftlich oder elektronisch übermittelt werden können, vertreten lassen. Es gibt keine vom Gesetz abweichenden Regeln für die Teilnahme an der Generalversammlung.

Ein Aktionär oder Nutzniesser kann mit Stimmrecht für diejenigen Aktien eingetragen werden, mit welchen dieser zusammen mit seinen bereits als stimmberechtigt eingetragenen Aktien die Limite von 5% aller Aktienstimmen nicht überschreitet. Für Details wird auf die Seiten 46 und 47 verwiesen.

Verfahren und Voraussetzungen zur Aufhebung der Stimmrechtsbeschränkung

Für die Aufhebung der Stimmrechtsbeschränkung müssten Aktionäre, die zusammen mindestens 5% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals vertreten, bis 40 Tage vor der Generalversammlung schriftlich und unter Angabe des Antrags die Traktandierung dieses Verhandlungsgegenstands verlangen. Die Generalversammlung muss mit mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte zustimmen.

Statutarische Quoren

Zusätzlich zu den in Art. 704 OR aufgezählten Fällen ist die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte für folgende Fälle erforderlich:

- Änderung der Bestimmungen betreffend die Beschränkungen der Übertragung von Namenaktien (Art. 15 lit. c der Statuten);
- Umwandlung von Namen- in Inhaberaktien und umgekehrt (Art. 15 lit. d der Statuten).

Einberufung der Generalversammlung

Für die Einberufung der Generalversammlung und die Traktandierung weichen die Statuten nicht von den gesetzlichen Vorschriften ab. Die Generalversammlung wird mindestens 20 Tage vor dem

Termin durch den Verwaltungsrat einberufen. Die Aktionäre werden durch Mitteilung in den Publikationsorganen eingeladen. Die Einberufung kann überdies durch Brief oder elektronisch an alle Aktionäre an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen erfolgen. Die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrats und der Aktionäre, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangt haben, werden in der Einladung bekannt gegeben.

Traktandierung

Aktionäre, die zusammen mindestens 5% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals vertreten, können bis 40 Tage vor der Generalversammlung schriftlich und unter Angabe der Anträge die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen. Verhandlungsgegenstände mit Bezug auf das Geschäftsjahr 2017, die an der Generalversammlung vom 9. Mai 2018 behandelt werden sollen, müssen bis zum 31. März 2018 eingereicht werden, jene für die Generalversammlung vom 2. Mai 2019 bis zum 23. März 2019. Dabei sind die zu traktandierenden Verhandlungsgegenstände ebenso aufzuführen wie der vom Aktionär eingereichte Antrag, über den abgestimmt werden soll.

Aktienbuch

Es gibt keine statutarischen Regeln bezüglich eines Stichtags der Eintragung ins Aktienregister. Aus praktischen Gründen bleibt das Aktienregister jedoch jeweils einige Tage vor einer Generalversammlung für Eintragungen geschlossen. Für das Geschäftsjahr 2017 gilt dies ab Mittwoch, 2. Mai 2018, und für das Geschäftsjahr 2018 ab Donnerstag, 25. April 2019. Aktionäre, welche bis Dienstag, 1. Mai 2018, beziehungsweise Mittwoch, 24. April 2019, im Aktienregister eingetragen sind, können an der entsprechenden Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben.

Weisungen an die unabhängige Stimmrechtsvertreterin können schriftlich oder auch elektronisch über die durch Galenica eingesetzte Plattform Nimbus Shapp® erteilt werden. Die Einladung zur Generalversammlung, die um den 13. April 2018 allen Aktionären zugestellt wird, beinhaltet die notwendigen Zugangsdaten, um ein persönliches Benutzerprofil zu erstellen. Die Weisungen müssen jeweils bis am Abend des vorletzten Tages vor der Generalversammlung, also für die Generalversammlung 2018 bis am Montag, 7. Mai 2018, beziehungsweise für die Generalversammlung 2019 bis am Dienstag, 30. April 2019, bei der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin eingehen.

Vergütungen

Die statuarischen Regeln betreffend Vergütungen (inkl. Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen) an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Generaldirektion sowie betreffend die Abstimmungen der Generalversammlung über die Vergütungen finden sich im Vergütungsbericht ab Seite 62.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die Angebotspflicht nach Art. 125ff. FinfraG (Bundesgesetz über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel; Finanzmarktinfrastukturgesetz, in Kraft seit 1. Januar 2016) wird in den Statuten nicht abgeändert. In den Arbeitsverträgen der Mitglieder der Generaldirektion und der Mitglieder der Direktion sind ebenfalls keine diesbezüglichen Bestimmungen enthalten.

Korruptionsbekämpfung

Galenica legt grossen Wert auf eine ethisch korrekte und den geltenden rechtlichen Vorschriften entsprechende Abwicklung der Geschäfte. Galenica bekennt sich dazu, die gesetzlichen und ethischen Standards einzuhalten. Dies muss sich in jedem Aspekt des Verhaltens der Mitarbeitenden reflektieren. In Bezug auf Korruption und Bestechung durch Mitarbeitende, Partner, Lieferanten oder Vertreter von Drittparteien herrscht bei Galenica ein Null-Toleranz-Ansatz. Im Verhaltenskodex der Galenica Gruppe sind für alle Mitarbeitenden die wichtigsten Grundsätze im Zusammenhang mit Korruption, Bestechung, Geschenken und Einladungen festgehalten. Der Verhaltenskodex ist auf www.galenica.com publiziert (siehe weiterführende Links auf Seite 60).

Informations- und Kontrollinstrumente des Verwaltungsrats gegenüber der Geschäftsleitung

Risikomanagementprozess

Galenica verfügt über einen Risikomanagementprozess, durch den der Verwaltungsrat, die Generaldirektion sowie weitere verantwortliche Führungskräfte der Gruppengesellschaften darin unterstützt werden, potenzielle Risiken rechtzeitig zu erkennen, zu gewichten und die notwendigen antizipierenden Massnahmen zu ergreifen. Ziel ist, dass auf allen Führungsebenen die wesentlichen Risiken erkannt, beurteilt und chancenbewusst gehandhabt werden.

Im Rahmen des gruppenweiten Galenica Risikomanagements (GRM) führen die Gruppengesellschaften mindestens einmal jährlich eine Risikobeurteilung durch. Der standardisierte Prozess basiert auf einem Risikoraster, in welchem nach vordefinierten Kriterien die wichtigsten strategischen und operativen Risiken sowie ihre möglichen Auswirkungen – insbesondere in finanzieller und reputationsmässiger Hinsicht – identifiziert und nach deren Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet werden. Diese Risiken werden pro Geschäftsbereich in eine Risikomatrix eingetragen und, je nach Bedeutung, auch in die Risikomatrix der Gruppe aufgenommen.

Der Verwaltungsrat der Galenica AG erhält von der Generaldirektion situativ, aber mindestens einmal jährlich eine Zusammenstellung der wichtigsten Risiken. Diese beurteilt und ergänzt er allenfalls und beschliesst gegebenenfalls geeignete präventive Massnahmen, welche dann gruppenweit im Rahmen des Risikomanagementprozesses umgesetzt werden.

Galenica definiert als Risiko die Möglichkeit, dass ein Ereignis oder eine Handlung zu unmittelbaren finanziellen Verlusten oder anderen Nachteilen führt.

Ergänzende Informationen zum Management von Finanzrisiken sind im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 113 und 114 beschrieben.

Internes Kontrollsystem

Im Rahmen des Risikomanagements betreibt Galenica ein internes Kontrollsystem (IKS), um eine zuverlässige interne und externe Finanzberichterstattung sicherzustellen und falsche Angaben und Irrtümer über Geschäftsfälle zu verhindern. Das IKS stellt die nötigen Abläufe und Kontrollen sicher, damit Risiken im Zusammenhang mit der Qualität

der Rechnungslegung rechtzeitig erkannt und gesteuert werden können. Das Vorhandensein der Abläufe und Kontrollen des IKS von Galenica wird jährlich anlässlich der Zwischenrevision durch die externe Revisionsstelle eingehend geprüft. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen werden dem Revisions- und Risikoausschuss rapportiert. Vom Management werden Massnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Abläufe in den Prozessbereichen Einkauf, Beschaffung, Investitionen, Verkauf, Personal, allgemeine finanzielle Führung und Berichterstattung sowie IT-Kontrollen erlassen.

Interne Revision

Die interne Revision führt gemäss dem vom Revisions- und Risikoausschuss bestimmten Revisionsplan Audits in den Bereichen des operativen und strategischen Risikomanagements sowie des IKS durch. Sie führt gruppenweit Prüfungen, Analysen und Interviews durch und unterstützt die Geschäftsbereiche bei der Erreichung der Ziele, indem sie eine unabhängige Beurteilung der Wirksamkeit der internen Kontrollprozesse sicherstellt. Die interne Revision erstellt Berichte über die durchgeführten Revisionen und rapportiert regelmässig in schriftlicher Form direkt an den Revisions- und Risikoausschuss. Die Tätigkeit der internen Revision erfolgt durch Vergabe von Mandaten an externe Stellen.

Revisionsstelle

Revisionsstelle der Galenica Gruppe ist Ernst & Young AG, Bern. Mandatsleiter ist Roland Ruprecht, Dipl. Wirtschaftsprüfer, Partner bei Ernst & Young. Das Honorar 2017 der Revisionsstelle Ernst & Young für ihre Revisionstätigkeit bei Galenica und den Gruppengesellschaften belief sich auf rund CHF 810'000.

Die Honorare von Ernst & Young und ihr nahe stehender Personen für weitere Dienstleistungen zugunsten von Galenica oder ihrer Tochtergesellschaften betragen für die Berichtsperiode CHF 86'000 und betrafen revisionsnahe Zusatzleistungen.

Roland Ruprecht nahm 2017 an zwei Sitzungen des Revisions- und Risikoausschusses teil. Weiter präsentierte die Revisionsstelle ihren Bericht an der Verwaltungsratssitzung vom 8. März 2018.

Die Revisionsstelle wird regelmässig im Hinblick auf neue Projekte informiert. Die Tätigkeit der Revisionsstelle wird mindestens einmal pro Jahr vom Revisions- und Risikoaus-

schuss analysiert. Dabei werden insbesondere folgende Kriterien berücksichtigt: Fachkompetenz in Rechnungslegungsfragen, Verständnis der Gruppenstruktur, Qualität der Berichterstattung, Einhaltung der Fristen, Unabhängigkeit und Kosten.

Informationspolitik

Galenica und ihre Gesellschaften pflegen eine aktive und transparente Informationspolitik gegenüber allen Anspruchsgruppen. Konsequenz und Glaubwürdigkeit sind zwei grundlegende Werte, die sich in einer faktenbezogenen, umfassenden und sachlichen Kommunikation widerspiegeln.

Ad-hoc-Publizität

Wichtige und kursrelevante Ereignisse werden zeitgerecht über elektronische Medien kommuniziert, immer unter Einhaltung der Richtlinie der SIX Swiss Exchange. Betroffene Mitarbeitende werden als Erste informiert, wenn dies in der entsprechenden Situation möglich und zulässig ist.

Periodische Publikationen

Galenica publiziert einmal jährlich einen Geschäftsbericht und einen Halbjahresbericht. Die Vollversionen dieser Publikationen stehen auf der Internetseite von Galenica zur Verfügung. Zudem druckt Galenica eine Kurzfassung des Geschäftsberichts, die den Aktionären auf Wunsch per Post zugestellt wird.

Die Einladung zur Generalversammlung wird den Aktionären elektronisch oder per Post zugestellt, zudem wird die Einladung auch im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert.

Internet

Alle Publikationen von Galenica, sämtliche Medienmitteilungen sowie weitere ergänzende Informationen über die Gruppe können auf der Internetseite von Galenica abgerufen werden (siehe weiterführende Links auf Seite 60).

Ansprechpersonen und wichtige Publikationsdaten

Für Aktionäre

Für die Aktionäre betreffend Corporate Governance:
Markus Dill, Generalsekretär
Telefon +41 58 852 81 11, aktienregister@galenica.com

Für Investoren

Felix Burkhard, CFO
Telefon +41 58 852 85 29, investors@galenica.com

Für Medienschaffende

Christina Hertig, Leiterin Kommunikation
Telefon +41 58 852 85 17, media@galenica.com

Termine 2018/2019

- Generalversammlung 2018: 9. Mai 2018
- Halbjahresbericht 2018: 7. August 2018
- Generalversammlung 2019: 2. Mai 2019

Weitere Termine sind auf der Internetseite www.galenica.com aufgeführt.

Markenführung

Philosophie und Umsetzung

Die erste Wahl für Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden

Galenica will als vertrauenswürdige und leistungsfähige Unternehmensgruppe im Gesundheitsmarkt wahrgenommen werden, die mit qualitativ hochstehenden Produkten und Dienstleistungen Mehrwert für alle ihre Bezugsgruppen schafft. Dafür engagiert sich Galenica auch bei der Markenpflege. Galenica steht für Qualität und Professionalität, für Glaubwürdigkeit und Transparenz, für Zuverlässigkeit und Kontinuität. Der Ambition, die erste Wahl für Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden zu sein, wird im Stützungsprinzip ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Für die Umsetzung der Markenkommunikation von Galenica ist insbesondere die Abteilung Corporate Communications der Gruppe verantwortlich.

Unternehmenspersönlichkeit

Galenica ist eine breit gefächerte Unternehmensgruppe, welche gut etablierte Gesellschafts-, Produkt- und Dienstleistungsmarken im Gesundheitsbereich führt. Produkte und Dienstleistungen unter der Marke Galenica garantieren hochstehende Qualität. Die Kommunikationsphilosophie «So zentral wie nötig und so dezentral wie möglich» widerspiegelt sich auch in der Markenführung. Dazu gehört, den einzelnen Unternehmen unter dem Dach von Galenica Raum zu bieten, um je nach Marktsegment und Produkt die Zielgruppe optimal ansprechen zu können. Daher treten die Unternehmen von Galenica auf dem Markt unter eigenem Namen auf.

Gleichzeitig ist die Galenica Gruppe ob dieser Diversität besonders bestrebt, die Zusammengehörigkeit der Gesellschaften von Galenica klar zum Ausdruck zu bringen. Ein homogenes Erscheinungsbild ist deshalb zentral, es zeigt sich in der einheitlich definierten Identität (Corporate Identity) und dem einheitlich definierten visuellen Auftritt (Corporate Design). Das konsistente Erscheinungsbild aller Gruppengesellschaften unterstützt die Positionierung der Gruppe und ihrer Unternehmen.

Gesellschaftsmarken der Gruppe

Organisatorische Grundlage

Die Galenica Gruppe ist in die zwei Segmente Health & Beauty, mit den beiden Geschäftsbereichen Retail und Products & Brands, sowie Services aufgeteilt. Die Gruppengesellschaften sind nach ihren Kernkompetenzen den Geschäftsbereichen zugeordnet. Die Marke Galenica wird auf allen Ebenen mit einem erläuternden Zusatz zum Logo unterstützt (Stützungsprinzip). Auf Gruppenebene wird die breit gefächerte Ambition kommuniziert, auf Gesellschaftsebene die Zugehörigkeit zur Galenica Gruppe signalisiert.

Auf Basis dieser Strategie führen die meisten Gesellschaften, an denen Galenica zu mehr als 50 % beteiligt ist, das gemeinsame Erscheinungsbild (Corporate Design). Die Integration neuer Gesellschaften erfolgt schrittweise nach einem definierten Prozess. Bei gut eingeführten und bekannten Marken werden wichtige marktstrategische Überlegungen berücksichtigt.

Weiterführende Links

www.galenica.com

- **Verwaltungsrat:** Über Galenica / Organisation / Verwaltungsrat
- **Statuten:** Publikationen / Downloadcenter / Corporate Governance
- **Verwaltungsratsausschüsse:** Über Galenica / Organisation / Verwaltungsrat / Downloads
- **Organisationsreglement:** Publikationen / Downloadcenter / Corporate Governance
- **Verhaltenskodex:** Publikationen / Downloadcenter / Human Resources
- **Organisation:** Über Galenica / Organisation
- **Termine:** Investoren / Investorenkalender

www.six-exchange-regulation.com

- **SIX Swiss Exchange; Bedeutende Aktionäre:** Publikationen / Bedeutende Aktionäre
-

Die Grundlagen zum Corporate Design sind in zwei Handbüchern für Mitarbeitende und externe Partner zusammengefasst und decken sämtliche Anwendungen ab, wie zum Beispiel Briefschaften, Drucksachen, Gebäudebeschriftungen oder Internetauftritte. Das Handbuch für Mitarbeitende steht in gedruckter und elektronischer Form zur Verfügung und dasjenige für externe Partner in elektronischer Form. Ausserdem finden für neue Mitarbeitende regelmässig interne Schulungen zur Anwendung des Galenica Corporate Designs statt; die Schulungen stehen auch interessierten Mitarbeitenden offen, die eine Wiederholung oder Vertiefung zum Thema wünschen.

Schutz der Gesellschaftsmarken der Gruppe

Galenica pflegt und schützt ihre Gesellschaftsmarken systematisch in allen Ländern, in denen sie selbst tätig ist, und gewährleistet einen hohen Qualitätsstandard.

Produkt- und Dienstleistungsmarken

Die Gesellschaftsmarken von Galenica werden ergänzt durch Produkt- und Dienstleistungsmarken der jeweiligen Unternehmen der Gruppe, die sich direkt an die Kunden der entsprechenden Geschäftseinheit richten: zum Beispiel die Produkte von Vifor Consumer Health, die Angebote der Apothekenformate Amavita und Sun Store sowie die Dienstleistungen von Services mit der Logistik sowie den Datenbanken und Softwareprodukten aus dem Bereich des Informationsmanagements. Diese Auftritte sind auf die spezifischen Märkte und Kunden der Gesellschaften zugeschnitten und unterscheiden sich deshalb vom Corporate Design der Gruppe. Das Erscheinungsbild und die betreffenden Kommunikations- und Marketingmassnahmen werden von den Gesellschaften definiert und umgesetzt. Spezielle Ereignisse und Aktivitäten im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsmarken sowie Kundenumfragen während des Berichtsjahres werden in den Kapiteln zu den Geschäftsbereichen der Galenica Gruppe ab Seite 14 aufgeführt.

Schutz von Produkt- und Dienstleistungsmarken

Die Produkt- und Dienstleistungsmarken werden von den jeweiligen Gesellschaften systematisch in allen Ländern, in denen sie eingesetzt werden, gepflegt und geschützt.

Hauptmarken der Galenica Gruppe

Dachmarke



Gesellschaftsmarken der Gruppe

Retail



Apothekenformate



Produkt- und Dienstleistungsmarken

Services



Products & Brands



Consumer Health-Produkte



Services



Services

TOP MEDICAL

TOP HOMECARE

GALecoline®



Handelswaren

Beautynail

Information Solutions

compendium.ch®
by HCI Solutions

pharmaVISTA®
by HCI Solutions

Documedis®

hospINDEX®

triaPHARM®

Vergütungsbericht

Vergütungsleistungen und Philosophie

Die Salärpolitik von Galenica dient dem Ziel, erstklassige Mitarbeitende anzuziehen, zu motivieren und an das Unternehmen zu binden, die unternehmerisch denken, erfolgsorientiert sind und sich an hohen persönlichen Standards orientieren. Das Vergütungssystem ist so konzipiert, dass es in einem kompetitiven Arbeitsmarkt und in einer komplexen Branche Arbeitsleistungen angemessen honoriert. Es ist auf die langfristige Strategie der Gruppe und ihre Philosophie einer leistungsbasierten Vergütung abgestimmt. Das Vergütungssystem von Galenica soll die generelle Branchenposition des Unternehmens zum Wohle seiner Kunden stärken und dazu beitragen, die erwartete Rendite für seine Aktionäre zu erzielen.

Das Vergütungssystem von Galenica ist Bestandteil einer nachhaltigen, langfristigen Entwicklungspolitik, mit der die vom Verwaltungsrat festgelegten strategischen Ziele unterstützt werden sollen. Deshalb verzichtet Galenica auf Vergütungen in Form von handelbaren Optionen. Vielmehr beteiligt sie die Mitglieder der Generaldirektion und die Mitglieder der Direktion in Form von gesperrten Aktien an der Wertschöpfung von Galenica und sorgt so für eine Ausrichtung an den Interessen der Aktionäre.

Vergütungsbericht

Mit diesem Bericht bietet Galenica einen Überblick über ihre Vergütungsgrundsätze und -programme. Aufgezeigt werden der Prozess und die Verantwortlichkeiten, mit denen die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Generaldirektion festgelegt werden, sowie die Methode und die Komponenten der Vergütung auf oberster Führungsstufe. Das Vergütungssystem und die entsprechende Berichterstattung erfüllen die Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts, der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Gesellschaften (VegüV), der Richtlinie der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange betreffend Informationen zur Corporate Governance (Richtlinie Corporate Governance) und der Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse. Die Revisionsstelle verifiziert, ob der Vergütungsbericht die gesetzlichen Bestimmungen und die Artikel 14 bis 16 der VegüV erfüllt, und stellt der Generalversammlung einen schriftlichen Bericht darüber aus.

Übergangsjahr 2017

Die heutige Galenica AG ist als eigenständiger Unternehmensteil (Galenica Santé) von der früheren Galenica (heute Vifor Pharma) an die Börse gebracht worden und seit dem 7. April 2017 an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert. Dementsprechend sind für die neue, 2017 gegründete Galenica AG bezüglich Vergütungen von Verwaltungsrat und Generaldirektion keine historischen Daten vorhanden. Die Vergütungsgrundsätze und die Vergütungssysteme entsprechen der Darstellung im Kotierungsprospekt (Offering Memorandum vom 24. März 2017).

Prozess und Verantwortlichkeiten

Die Verantwortlichkeiten für das Vergütungssystem von Galenica und insbesondere die Leitprinzipien für die Vergütung des Verwaltungsrats, des CEO und der Mitglieder der Generaldirektion sind in den Statuten von Galenica definiert. Auf dieser Grundlage entscheidet der Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses über die Vergütungsstrategie und das darauf aufbauende Vergütungssystem für die Mitglieder des Verwaltungsrats, der Generaldirektion und der Direktion.

Zudem entscheidet der Verwaltungsrat jährlich auf Antrag des Vergütungsausschusses über die individuelle Vergütung des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO sowie über die gesamthafte Vergütung der anderen Mitglieder der Generaldirektion. Der Vergütungsausschuss entscheidet über die individuelle Vergütung der Mitglieder der Generaldirektion, mit Ausnahme des CEO, in Absprache mit dem Verwaltungsratspräsidenten.

Zu Beginn jeden Jahres werden persönliche Ziele für den CEO und die Mitglieder der Generaldirektion festgelegt. Die Ziele umfassen sowohl finanzielle als auch qualitative Aspekte.

Für die Langfristvergütung (Long-Term Incentive Programme, LTI) werden ausschliesslich finanzielle Ziele festgelegt, die als Steigerung des Galenica Economic Profit (GEP, siehe Definition auf Seite 65) der Gruppe über drei Jahre beziehungsweise – für das Übergangsjahr 2017 – als eine für diese Periode zu erzielende durchschnittliche Kapitalrendite (ROIC) definiert sind, wobei die massgebenden Zielwerte für das LTI-Programm vom Vergütungsausschuss festgelegt werden.

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats, welche in Form von gesperrten Aktien ausbezahlt werden kann, legt der Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses und innerhalb der von der Generalversammlung bestimmten Grenzen fest.

Festlegung der Vergütung

Für die Festlegung der Vergütung spielt der Vergütungsausschuss des Verwaltungsrates eine zentrale Rolle. Der Vergütungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die alle unabhängig von Galenica sind und jährlich von der Generalversammlung gewählt werden. Der Vergütungsausschuss prüft und genehmigt die Vergütungsgrundsätze und -programme der Galenica Gruppe, evaluiert die Messkriterien für die Erreichung der vom Verwaltungsrat gesetzten Ziele durch den CEO und die Mitglieder der Generaldirektion und beurteilt, in welchem Masse sie diese Ziele erreicht haben. Zudem schlägt er dem Verwaltungsrat und dieser der Generalversammlung die maximale Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats (einschliesslich des Verwaltungsratspräsidenten) und der Mitglieder der Generaldirektion (einschliesslich des CEO) zur Genehmigung vor. Eine solche Genehmigung wird prospektiv für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr ausgesprochen. Weitere Informationen über die Zusammensetzung und die Verantwortlichkeiten des Vergütungsaus-

schusses enthalten das Kapitel Corporate Governance des Geschäftsberichts (siehe Seite 49) sowie das Reglement des Vergütungsausschusses, die auf der Internetseite von Galenica eingesehen werden können (siehe weiterführende Links Seite 71).

Festlegungsmethode

Damit Galenica talentierte Mitarbeitende anziehen und an sich binden kann, muss die Gruppe eine wettbewerbsfähige Vergütung anbieten können. Der Vergütungsausschuss überprüft die Vergütung des CEO und der Mitglieder der Generaldirektion regelmässig und vergleicht sie mit den Vergütungsniveaus ähnlicher Positionen bei Unternehmen mit vergleichbarer Grösse und geschäftlicher Komplexität – das heisst Unternehmen, mit denen Galenica um Talente konkurriert. Bei Bedarf werden externe Berater beigezogen, die dabei helfen, die Mischung aus kurz- und langfristiger beziehungsweise bar- und aktienbasierter Vergütung sowie die Vergütungsniveaus zu prüfen.

Die Vergütung der Mitarbeitenden basiert auf einem **fixen Grundsalar**, welches von der Funktionsstufe abhängig ist, und zusätzlich auf einem **Bonus**. Im Rahmen des Bonus-systems werden die Mitglieder der Generaldirektion, der

Verantwortlichkeit für den Vergütungsprozess

Befugnis	CEO	Verwaltungsratspräsident (VRP)	Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung
Vergütung des Verwaltungsratspräsidenten			schlägt vor	genehmigt	genehmigt den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats, einschliesslich des Verwaltungsratspräsidenten, für das folgende Jahr
Vergütung des Verwaltungsrats			schlägt vor	genehmigt	
Vergütung des CEO		empfiehlt	schlägt vor (in Abstimmung mit VRP)	genehmigt	
Vergütung der Mitglieder der Generaldirektion	schlägt vor	empfiehlt	genehmigt (in Abstimmung mit VRP)	wird informiert	genehmigt den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der Generaldirektion, einschliesslich des CEO, für das folgende Jahr

Der Verwaltungsratspräsident wird zu allen Sitzungen des Vergütungsausschusses eingeladen mit Ausnahme jener, in denen seine eigene Vergütung behandelt wird. Der CEO wird fallweise zu den Gesprächen eingeladen.

Direktion und des Kaders an den Resultaten der Galenica Gruppe beteiligt. Auch die Erreichung von persönlichen Zielen wird jeweils nach Ende eines Geschäftsjahres überprüft und entsprechend honoriert. Beim CEO, den Mitgliedern der Generaldirektion und einigen Mitgliedern der Direktion kommt zusätzlich eine **Langfristvergütung (LTI)** hinzu. Mit dem Bonussystem sollen alle Direktions- und Kadermitglieder veranlasst werden, durch ihre Entscheide und ihr Handeln die Zielerreichung auf allen Stufen zu unterstützen und damit zu nachhaltigen Resultaten der Gruppe beziehungsweise der Gesellschaft, der sie angehören, beizutragen. Damit sollen die Interessen der Aktionäre mit den Interessen von Galenica und der Führung in Einklang gebracht werden. Mit der Aktienbeteiligung wird die Identifikation mit dem Unternehmen weiter verbessert.

Massgebend ist – beim Bonus wie auch bei der Langfristvergütung (LTI) – primär die Erreichung der vorgegebenen finanziellen Ziele der gesamten Gruppe. Als Messgrösse wird grundsätzlich die Steigerung des Galenica Economic Profit (GEP) verwendet. Das GEP-Ziel wurde 2017, im Übergangsjahr der Separierung, für die Langfristvergütung (LTI) durch Ziele für die Kapitalrendite (ROIC) ergänzt. Diese werden jeweils für einen Dreijahreszeitraum festgelegt. Für die laufenden Perioden der Langfristvergütung (LTI) erfolgt eine Pro-rata-Aufteilung der beiden Bemessungssysteme. Der GEP ist eine Messgrösse, welche den Grundsätzen der wertorientierten Führung basierend auf einem Economic-Value-Added-Ansatz (EVA) Rechnung trägt, indem Galenica im Interesse der Aktionäre wie auch anderer wichtiger Anspruchsgruppen eine langfristige Gesamtrendite erwirtschaften will,

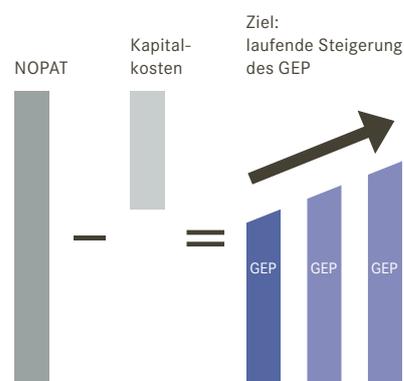
welche die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten übersteigt. Er wird berechnet aus dem operativen Nettoergebnis (vor Zinsen und nach Amortisation und Steuern) abzüglich der gewichteten Kapitalkosten (WACC) auf dem durchschnittlich investierten Kapital. Der Grad der Zielerreichung der Kapitalrendite (beziehungsweise der GEP-Steigerung) beeinflusst den Bonus zu 75% und die Anzahl zugezogener Aktien der Langfristvergütung (LTI) zu 100%. Die individuellen Ziele können daher maximal 12.5% der Vergütung des CEO oder der Mitglieder der Generaldirektion bestimmen. 2017 betrug dieser Anteil für die Mitglieder der Generaldirektion (ohne den CEO) im Durchschnitt 9.0%. Eine schlechte Performance schlägt sich somit zwangsläufig in einer rückläufigen Gesamtvergütung nieder (weniger Aktien mit einem jeweils möglicherweise geringeren Wert). Das Vergütungssystem enthält aber keine spezielle Malusbestimmung.

Die Gewichtung der einzelnen Vergütungskomponenten ist abhängig von der Funktionsstufe und insbesondere von der Budgetverantwortung. Je mehr der Berechtigte direkten Einfluss auf das Budget hat, umso stärker wird die variable Komponente der Vergütung gewichtet. Bei der Gewichtung, Festlegung und Bemessung hat das zuständige Organ bei der Anwendung der in diesem Bericht erwähnten Kriterien immer einen gewissen Ermessensspielraum, selbst wenn es im Einzelfall nicht speziell erwähnt ist.

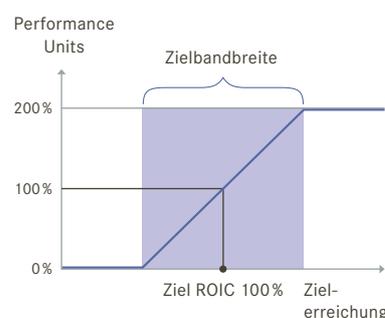
Die variable Vergütung besteht aus dem Bonus und – bei den Mitgliedern der Generaldirektion und den berechtigten Mitgliedern der Direktion – zusätzlich aus der Auszahlung gemäss Long-Term Incentive Programme (LTI). Der jährliche Bonus und die variable Langfristvergütung (LTI) stellen aber

Relevante Parameter: Galenica Economic Profit (GEP)

GEP: operatives Nettoergebnis nach Steuern (NOPAT) abzüglich der gewichteten Kapitalkosten auf dem durchschnittlich investierten Kapital



Relevante Parameter: Kapitalrendite (ROIC)



zwei voneinander unabhängige Elemente dar und werden separat berechnet und gewichtet.

In geringerem Masse, aber entsprechend den vorstehend beschriebenen Prinzipien wird auch den Mitgliedern des Kaders ein leistungsabhängiger Bonus ausbezahlt.

Unabhängig von der Vergütung haben die Mitarbeitenden im Rahmen des Aktienerwerbsplans für Mitarbeitende das Recht, jährlich eine reglementarisch bestimmte Zahl gesperrter Aktien von Galenica zu einem reduzierten Preis zu erwerben (weitere Informationen auf Seite 117 in der Jahresrechnung 2017).

Schliesslich werden allen Mitarbeitenden Arbeitgeberbeiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen vergütet.

Vergütungskomponenten

Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats ist nicht vom Unternehmenserfolg abhängig und besteht aus einem fixen Honorar, dessen Höhe von ihrer Funktion im Verwaltungsrat und ihrer Tätigkeit als Mitglied oder Präsident eines Ausschusses bestimmt wird. Dieses Honorar kann wahlweise ganz oder zur Hälfte in fünf Jahre gesperrte Aktien von Galenica bezogen werden. Zudem ist jedes Mitglied des Verwaltungsrats verpflichtet, nach Ablauf von zwei Jahren Aktien von Galenica im Gegenwert von mindestens einem fixen Jahreshonorar zu halten, die während der Dauer seines Mandats gesperrt bleiben.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats mit Ausnahme des Verwaltungsratspräsidenten nehmen nicht an den Personalvorsorgeplänen teil.

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats wird regelmässig mit den vorherrschenden Vergütungspraktiken bei anderen in der Schweiz kotierten Industrieunternehmen und mit Daten von Ethos, der Stiftung für nachhaltiges Investment und aktives Aktionariat, verglichen.

Vergütungselemente des CEO und der Mitglieder der Generaldirektion

Um gute Leistungen zu honorieren, die Treue wichtiger Talente zu fördern und ihren langfristigen Einsatz für Galenica sicherzustellen, umfasst das Vergütungssystem ein jährliches Grundsalar, einen kurzfristigen Bonus, eine Langfristvergütung (LTI) und übliche Nebenleistungen. Das Verhältnis zwischen jährlichem Grundsalar und den variab-

len Vergütungselementen für die Generaldirektion ist in den Statuten von Galenica definiert. Der maximale Gesamtbetrag der variablen Vergütungselemente darf ungeachtet der effektiven Auszahlungshöhe 300% des Grundsalar für den CEO und 250% des Grundsalar für jedes Mitglied der Generaldirektion nicht übersteigen. Innerhalb dieses Rahmens darf der kurzfristige Bonus 200% des Grundsalar des CEO und 150% des Grundsalar jedes Mitglieds der Generaldirektion nicht überschreiten.

Die Vergütung der Mitglieder der Generaldirektion und der Direktion ist eng mit den Finanzergebnissen der Gruppe und in geringerem Masse mit ihren individuellen Leistungen und der Entwicklung des Aktienkurses verknüpft. Überdurchschnittliche Ergebnisse werden anerkannt und belohnt.

Das Vergütungssystem honoriert sowohl kurzfristige Erfolge als auch die Langzeitperformance und eine nachhaltige Wertschöpfung für die Kunden und Aktionäre auf ausgewogene Weise. Um die Interessen der Mitglieder der Generaldirektion mit denjenigen der Aktionäre in Einklang zu bringen, werden ein Teil des Bonus (32%) und die Langfristvergütung (LTI) in Aktien von Galenica entrichtet. Zudem ist jedes Mitglied der Generaldirektion verpflichtet, nach Ablauf von fünf Jahren Aktien von Galenica im Gegenwert von mindestens 75% seines fixen Grundsalar und des Zielbonus zu halten.

Um die anhaltende Attraktivität von Galenica für erstklassige Talente sicherzustellen, vergleicht die Gruppe ihre Vergütungsniveaus regelmässig mit denjenigen relevanter Mitbewerber. Die Gruppe strebt generell mittlere Vergütungsniveaus in Form eines wettbewerbsfähigen Angebots an.

Jährliches Grundsalar

Das jährliche Grundsalar ist die fixe Vergütung, die den Umfang und die wesentlichen Verantwortlichkeiten einer Funktion, das erforderliche Fähigkeitsprofil sowie die individuelle Erfahrung und die Kompetenzen der jeweiligen Führungskraft widerspiegelt. Das Grundsalar wird anhand der marktüblichen Vergütungspraktiken (externer Benchmark) und der internen Salärstruktur der Gruppe festgelegt. Ein dem mittleren Vergütungsniveau des Benchmarks entsprechendes Grundsalar wird als ausreichend wettbewerbsfähig betrachtet, um die erwarteten Fähigkeiten und Kompetenzen zu honorieren. Das Grundsalar wird in der Regel jährlich anhand der Salärenentwicklung am Markt, der Fähigkeit des Unternehmens, aufgrund seiner finanziellen Performance Saläre in einer gewissen Höhe zu entrichten, und anhand

der wachsenden Erfahrung des jeweiligen Funktionsinhabers überprüft. Das jährliche Grundsalar wird monatlich in bar ausbezahlt.

Short-Term Incentive Programme (STI)

Mit dem kurzfristigen Bonus sollen die Erreichung der Finanzziele und die individuellen Beiträge zu den Unternehmensergebnissen in einem Geschäftsjahr honoriert werden. Der Zielbonus wird als Prozentsatz des jährlichen Grundsalar ausgedrückt und variiert je nach Funktion im Unternehmen und deren Bedeutung für das gesamte Geschäftsergebnis.

Zu Beginn des Berechnungszeitraums wird der Zielbonus definiert, das heisst der auszuzahlende Betrag, falls die Zielwerte für alle Bonuskomponenten zu 100% (Zielbonus) erreicht werden, wobei die Erreichung der Finanzziele der Gruppe mit 75% und die individuellen Zielsetzungen mit 25% gewichtet werden. Der Zielbonus wird grundsätzlich jährlich, zusammen mit dem für die nächste Jahresperiode massgebenden fixen Lohn, individuell als absoluter Betrag festgelegt.

Sowohl für die finanziellen als auch für die individuellen Zielsetzungen werden ein Zielwert, eine Schwelle und eine Auszahlungskurve definiert, an denen die Ergebnisse gemessen werden. Der Gesamtbonus kann höchstens 200% des Zielbonus betragen.

Nach Genehmigung der Geschäftsergebnisse durch den Verwaltungsrat kann die Erreichung des GEP der Gruppe in Prozenten berechnet werden. Die Erreichung der finanziellen und individuellen Zielkomponenten wird für den CEO durch den Vergütungsausschuss beurteilt und dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt. Für die Mitglieder der Generaldirektion wird die Erreichung dieser

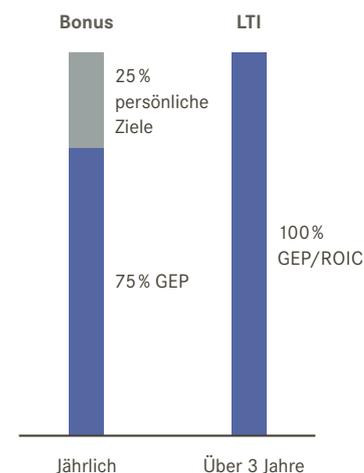
Zielkomponenten vom CEO beurteilt und in Absprache mit dem Verwaltungsratspräsidenten dem Vergütungsausschuss zur Genehmigung vorgelegt.

Die Ausrichtung des Bonus erfolgt im Folgejahr nach der Publikation der Geschäftsergebnisse. Der CEO, die Mitglieder der Generaldirektion und die Mitglieder der Direktion müssen bis zu 32% ihres Bonus in Aktien von Galenica beziehen, der Rest wird in bar ausbezahlt. Da die Aktien während einer fünfjährigen Sperrfrist nicht verkauft werden dürfen, wird auf den Abgabepreis ein Rabatt von 25% auf den durchschnittlichen Börsenkurs des Monats Januar im Auszahlungsjahr des Bonus gewährt.

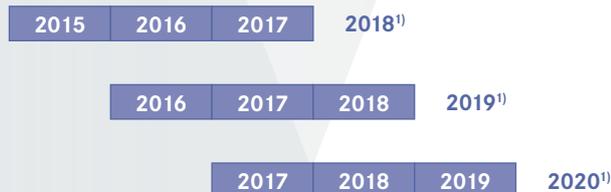
Long-Term Incentive Programme (LTI)

Ziel der variablen Langfristvergütung ist es, die Strategie der Galenica Gruppe zu unterstützen. Mit dem Long-Term Incentive Programme (LTI) sollen berechnete Führungskräfte motiviert werden, durch ihre Entschiede und ihr Handeln die Erreichung der mittel- bis langfristigen Wertsteigerungsziele auf allen Stufen zu fördern. Auch mit diesem Instrument will Galenica die Interessen des Managements und der Gruppe mit den Interessen der Aktionäre in Einklang bringen und einen nachhaltigen Mehrwert für Kunden und Aktionäre erzielen. Zudem soll mit dem LTI-Programm die Treue der Führungskräfte gegenüber Galenica, ihre Identifikation mit dem Unternehmen sowie die Bindung wichtiger Talente an Galenica gestärkt werden. Mit dem LTI-Programm wird der kurzfristige Bonus durch eine variable, langfristig orientierte Vergütung in Form eines Aktienplans ergänzt.

Einfluss des GEP/ROIC auf die variable Vergütung



LTI 3-Jahresprogramm



¹⁾ Umwandlung Performance Share Units in Anzahl Aktien und Zuteilung Aktien

Am LTI-Programm sind der CEO, die Mitglieder der Generaldirektion und ausgewählte Mitglieder der Direktion beteiligt.

Massgebliche Einflussfaktoren auf den Wert des LTI sind die betriebliche Performance der Galenica Gruppe sowie der Börsenkurs der Galenica Aktie. Das LTI-Programm basiert auf sogenannten Performance Units, die den Teilnehmenden nach der Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse des Vorjahres gewährt und in Aktien von Galenica umgewandelt werden, sofern das vom Vergütungsausschuss festgelegte Leistungsziel über einen Zeitraum von drei Jahren erreicht wird. Performance Units sind virtuell ausgestaltet, das heisst, es werden keine realen Anteile ausgegeben. Die Anzahl der zu Beginn der Programmperiode zugeteilten Performance Units ist von einem definierten Prozentsatz des jährlichen Grundsalärs sowie vom durchschnittlichen Aktienkurs während dem letzten Monat vor der Zuteilung, das heisst Februar, abhängig. Das Leistungsziel für jedes dreijährige LTI-Programm wird vom Vergütungsausschuss als eine Steigerung des GEP beziehungsweise – für das Übergangsjahr 2017 – als anvisierte durchschnittliche Kapitalrendite (ROIC) definiert, welche die Risiko- und Renditeanforderungen der Aktionäre während der Programmperiode reflektiert. Die Anzahl der ursprünglich zugeteilten Performance Units erhöht oder verringert sich je nach proportionaler Erreichung des festgelegten GEP- beziehungsweise ROIC-Ziels. Nach Ende der dreijährigen Programmperiode werden diese Performance Units in eine entsprechende Anzahl Aktien von Galenica umgewandelt. Dementsprechend ist der wichtigste Einflussfaktor auf die Umwandlung von Performance Units in Galenica Aktien die operative Entwicklung der Galenica Gruppe über den entsprechenden Dreijahreszeitraum. Dabei wird zwischen der Schwelle, die dem GEP zum Zeitpunkt der Zuteilung der Performance

Units entspricht, und einer maximalen Zielerreichung von 200% beziehungsweise zwischen dem unteren und oberen Ende des ROIC-Zielbandes eine lineare Interpolation angewendet. Zu Beginn jedes Geschäftsjahres wird ein neues LTI-Programm mit einer neuen Zielfestlegung und Bemessungsperiode für drei Jahre ausgegeben.

Personalvorsorge und andere Leistungen an die Mitarbeitenden

Die Personalvorsorge umfasst im Wesentlichen Pensions- und Versicherungspläne, die den Mitarbeitenden Schutz gegen die Risiken Invalidität und Tod bieten sollen. Der CEO und die Mitglieder der Generaldirektion sind der Personalvorsorgelösung angeschlossen, die alle Mitarbeitenden absichert. Die Personalvorsorgelösung von Galenica übertrifft die Vorgaben des Schweizerischen Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und bietet Leistungen an, die denjenigen bei anderen börsenkotierten Unternehmen von vergleichbarer Grösse entsprechen.

Ausser einer Spesenpauschale und dem Recht auf Benutzung eines Firmenwagens im Einklang mit der für alle Führungskräfte geltenden Richtlinie für Firmenfahrzeuge erhalten der CEO und die Mitglieder der Generaldirektion keine weiteren besonderen Zusatzleistungen. Der monetäre Wert dieser Leistungen ist – soweit Lohncharakter, d.h. Firmenwagen – zum Marktwert in der Vergütungstabelle offengelegt.

Arbeitsverträge

Der CEO und die Mitglieder der Generaldirektion verfügen über einen Arbeitsvertrag von unbestimmter Dauer mit einer Kündigungsfrist von maximal zwölf Monaten. Sie haben kein Anrecht auf Abgangvergütungen, Abfindungszahlungen oder Kontrollwechselzahlungen.

Vergütungen 2017

Die Aktionäre von Galenica entscheiden gemäss den Statuten jährlich prospektiv über die maximalen Gesamtbeträge der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Generaldirektion für das nach der Generalversammlung folgende Geschäftsjahr. Um bei dieser prospektiven Abstimmung eine vergleichbare Basis zu schaffen, werden die 2017 bezahlten oder zugeteilten Vergütungen auf einheitlicher Basis aus der Perspektive der Kosten für das Unternehmen dargestellt. Dementsprechend werden die als Vergütungs-

bestandteil zugeteilten Galenica Aktien zum Marktwert am Zuteilungsdatum offengelegt, ohne den Rabatt von 25% zu berücksichtigen, der aus steuerlichen Gründen im Zusammenhang mit der Sperrfrist von fünf Jahren gewährt wurde. Hinzuweisen ist darauf, dass der Zeitraum, für welchen 2017 Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Generaldirektion ausgewiesen wurden, neun Monate beträgt, nämlich von April, dem Zeitpunkt des Börsengangs (IPO), bis Ende 2017. Dies umfasst ebenfalls Abgrenzungen für Bonuszahlungen und Vergütungen von Aktien im Rahmen des LTI-Programms.

Verwaltungsrat

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats ist nicht vom Unternehmenserfolg abhängig und besteht aus einem fixen Honorar. Mindestens 50% ihrer Vergütung wird in Aktien von Galenica ausgerichtet (mit einer Sperrfrist von fünf Jahren).

Die Vergütung in Form von Aktien von Galenica erfolgte zum Durchschnittskurs des Monats Dezember 2017, entsprechend CHF 48.79 je Aktie.

Generaldirektion

Die Mitglieder der Generaldirektion erhalten ein fixes Grundsalar, variable Vergütungselemente und gewisse Personalvorsorgeleistungen. Zudem nehmen sie an bestimmten aktienbasierten Beteiligungsprogrammen teil.

Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder im Jahr 2017 (9 Monate, ab IPO April 2017)

in Tausend CHF	Honorar				Anzahl Aktien	
	Honorar in bar	Gegenwert von Aktien	Übrige Entschädigungen ¹⁾	Total	Bestand per 31.12.2017 ²⁾	Zuteilung für 2017
Jörg Kneubühler, Verwaltungsratspräsident	184	245	23	452	19'152	5'020
Daniela Bosshardt-Hengartner	–	150	8	158	–	3'074
Michel Burnier	–	120	5	125	–	2'459
Fritz Hirsbrunner	–	130	4	134	635	2'664
Philippe Nussbaumer	–	110	6	116	1'695	2'254
Andreas Walde	–	140	7	147	–	2'869
Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats	184	895	53	1'132	21'482	18'340

¹⁾ Die übrigen Entschädigungen entsprechen den vom Verwaltungsratsmitglied geschuldeten, aber von Galenica getragenen Beiträgen an die Sozialversicherungen sowie dem Arbeitgeberbeitrag an die Personalvorsorgeeinrichtungen. Die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen für 2017 betragen CHF 53'000

²⁾ Im Aktienbestand der Mitglieder des Verwaltungsrats sind die von ihnen nahestehenden Personen gehaltenen Aktien enthalten

Entschädigung der Mitglieder der Generaldirektion im Jahr 2017¹⁾ (9 Monate, ab IPO April 2017)

in Tausend CHF	Total	Davon Jean-Claude Cléménçon
Grundsalar	1'158	337
Beteiligung in bar	497	187
Beteiligung in Aktien	261	86
Long-Term Incentive Programme ²⁾	403	159
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	181	57
Sonstige Entschädigungen ³⁾	20	9
Erhaltene Entschädigungen	2'520	835
Sozialversicherungskosten	180	58
Entschädigung der Mitglieder der Generaldirektion	2'700	893

¹⁾ Inklusive Vergütung von Daniele Madonna, Leiter Geschäftsbereich Retail, ab 1. Dezember 2017

²⁾ Performance Share Units, die nach drei Jahren fällig werden, werden per Zuteilungsdatum und nach der voraussichtlichen Zielerreichung bewertet (IFRS 2). Das LTI-Programm 2017 bis 2019 wurde per 1. Januar 2017 in PSU von Vifor Pharma gewährt und im Rahmen des IPO in PSU von Galenica umgerechnet. Die Gesamtvergütung des LTI-Programms 2017 bis 2019 für die Generaldirektion beträgt CHF 537'000, davon für Jean-Claude Cléménçon CHF 212'000.

³⁾ Inklusive Privatnutzung eines Firmenwagens

Die Bonuszahlung für das Geschäftsjahr 2017 wurde anhand einer Zielerreichung von 118.8% der Zielwerte errechnet. Dies entspricht 54% des maximal möglichen Bonus für das Jahr. Für das LTI-Programm 2017 bis 2019 wurde die Zuteilung von Performance Units auf Basis des durchschnittlichen Aktienkurses vom Februar 2017 und der vom Vergütungsausschuss festgelegten Kapitalrenditeziele (ROIC) definiert. Die Zielerreichung des 2018 zur Zahlung fälligen LTI-Programms 2015 bis 2017 betrug 158.9%. Zum Zeitpunkt des IPO wurden die zugeteilten Aktien in Galenica Aktien umgewandelt.

Im Geschäftsjahr 2017 war Jean-Claude Cléménçon als CEO das Mitglied der Generaldirektion mit der höchsten Entlohnung.

Optionen

Weder die Mitglieder des Verwaltungsrats noch die Mitglieder der Generaldirektion besitzen handelbare Optionen.

Darlehen und Kredite

Galenica hat im Berichtsjahr keine Darlehen oder Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats, an Mitglieder der Generaldirektion oder an ihnen nahestehende Personen gewährt.

Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Generaldirektion

Die heutige Galenica AG ist im Berichtsjahr 2017 gegründet worden und hat keine Entschädigungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Generaldirektion ausbezahlt.

Vergütungstendenzen

Der Verwaltungsrat und die Generaldirektion sind im Berichtsjahr im Zusammenhang mit der Gründung der neuen Galenica AG und dem Börsengang (IPO) vom 7. April 2017 neu besetzt worden. Dementsprechend sind für die neue, 2017 gegründete Galenica AG bezüglich Vergütungen von Verwaltungsrat und Generaldirektion keine historischen Daten vorhanden. Die maximalen Gesamtbeträge für den Verwaltungsrat und die Generaldirektion für das Jahr 2017 und das Jahr 2018 wurden im Zuge der Vorbereitung des Börsengangs (IPO) an einer ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. März 2017 festgelegt.

Hinzuweisen ist auf den Pro-rata-Effekt von neun Monaten aufgrund des IPO anfangs April 2017 sowie auf die Besetzung der Geschäftsbereichsleitung Retail per 1. Dezember 2017. Für 2018 ist auf vergleichbarer Basis kein Anstieg gegenüber 2017 vorgesehen.

Beteiligungen und Anrechte auf Performance Share Units der Mitglieder der Generaldirektion

	Anzahl Aktien per 31.12.2017 ¹⁾	Long-Term Incentive Programme (LTI) Performance Share Units (PSU) ²⁾			Ausstehende PSU
		Zuteilung PSU in 2017 (mögliche Erdienung per 31.12.2019) ³⁾	Zuteilung PSU in 2016 (mögliche Erdienung per 31.12.2018) ³⁾	Zuteilung PSU in 2015 (mögliche Erdienung per 31.12.2017) ³⁾	
Jean-Claude Cléménçon	80	4'739	2'089	5'635	12'463
Felix Burkhard	9'344	2'913	1'628	4'623	9'164
Daniele Madonna ⁴⁾	1'396	1'212	329	—	1'541
Torvald de Coverly Veale	220	1'898	863	1'904	4'665
Christoph Amstutz	160	1'635	740	1'917	4'292

¹⁾ Im Aktienbestand der Mitglieder der Generaldirektion sind die von ihnen nahestehenden Personen gehaltenen Aktien ebenfalls enthalten

²⁾ Jede Performance Share Unit wird nach Ablauf des Erdienungszeitraums in eine Aktie umgewandelt

³⁾ Die den PSU entsprechenden Aktien werden den Empfängern im Folgejahr übertragen

⁴⁾ Leiter Geschäftsbereich Retail und Mitglied der Generaldirektion seit 1. Dezember 2017

Für eine bessere Vergleichbarkeit werden Performance Share Units bereits bei der Zuteilung und nicht erst nach Ablauf des dreijährigen Erdienungszeitraums ausgewiesen. Zudem enthält die oben stehende Tabelle die voraussichtliche Anzahl Performance Share Units, die nach aktueller Beurteilung der Zielerreichung erdient werden.

Entwicklung der maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen und der effektiven Auszahlung

An der nächsten Generalversammlung werden die maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Mitglieder der Generaldirektion gemäss Artikel 22 der Statuten von Galenica den Aktionären für das nach der Generalversammlung folgende Geschäftsjahr (2019) zur Genehmigung vorgelegt. Dadurch wird eine Obergrenze für die maximal mögliche Vergütung gesetzt, die auch alle variablen Vergütungselemente wie insbesondere den Bonus und das LTI-Programm (mit zum Zuteilungsdatum bewerteten gesperrten Aktien und Performance Units) mit einbezieht. Um die Beurteilung einer solchen prospektiven Vergütung zu erleichtern, sind die entsprechenden Beträge für das Jahr 2017 in der nachfolgenden Grafik auch auf einer den 12-Monats-Vergleich ermöglichenden Basis ausgewiesen. Die effektive Auszahlungshöhe (inklusive der zum Zuteilungsdatum bewerteten ursprünglich zugeteilten Anzahl Performance Units und der aufgeschobenen Boni) für den Zeitraum von 2016 bis 2017 ist wesentlich tiefer als die maximalen Vergütungsbeträge

für das Jahr 2017 und bildet die Grundlage für die der Generalversammlung beantragten maximalen Gesamtbeträge. Die Vergütung des CEO im Jahr 2017 betrug 74% des maximal möglichen Gesamtbetrags der Vergütung. Die Vergütungen der Mitglieder der Generaldirektion betrugen für das Jahr 2017 insgesamt 64% der maximal möglichen Gesamtbeträge der Vergütungen.

Weiterführende Links

www.galenica.com

– **Statuten Galenica, Art. 21**

(**Vergütungsausschuss**): Publikationen / Downloadcenter / Corporate Governance

– **Statuten Galenica, Art. 22**

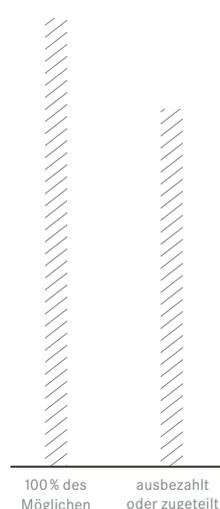
(**Vergütungen**): Publikationen / Downloadcenter / Corporate Governance

– **Reglement Vergütungsausschuss:**

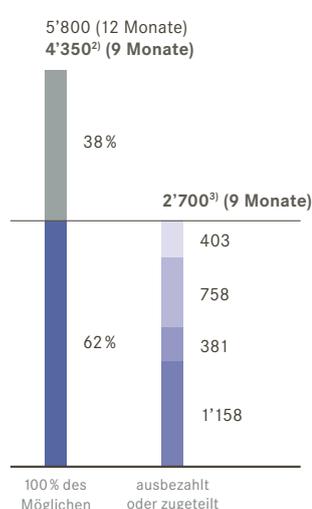
Über Galenica / Organisation / Verwaltungsrat

Vergütung aller Mitglieder der Generaldirektion

in Tausend CHF
2016¹⁾



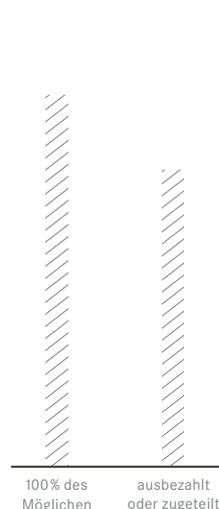
2017



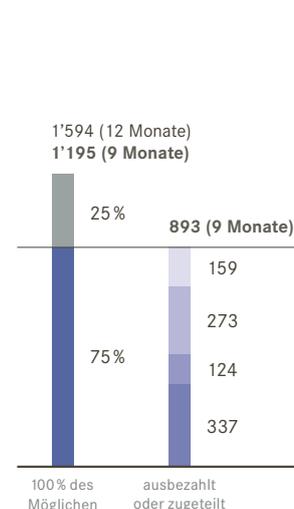
Vergütung des höchstbezahlten Mitglieds der Generaldirektion

CEO Galenica Gruppe

in Tausend CHF
2016¹⁾



2017



■ LTI ■ STI ■ Sozialversicherungsbeiträge und sonstige Entschädigungen ■ Jährliches Grundsalar

¹⁾ Die heutige Galenica AG wurde 2017 gegründet, weshalb es keine Daten für das Vorjahr gibt

²⁾ Von der a.o. Generalversammlung am 10. März 2017 genehmigter Betrag, für fünf Mitglieder

³⁾ Inklusive Leiter Geschäftsbereich Retail ab 1. Dezember 2017, zuvor vier Mitglieder



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Galenica AG, Bern

Bern, 8. März 2018

Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts

Wir haben den Vergütungsbericht der Galenica AG für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 – 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) auf den Seiten 68 bis 70 des Vergütungsberichts.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der VegüV verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.



Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Galenica AG für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Ernst & Young AG

Roland Ruprecht
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Julian Fiessinger
Zugelassener Revisionsexperte



Financial statements (in Englisch)

Der ausführliche Finanzteil ist unter www.galenica.com abrufbar

Consolidated statement of income

in thousand CHF	Notes	2017	2016
Net sales	5	3,214,231	3,008,851
Other income	6	56,434	49,848
Operating income		3,270,665	3,058,699
Cost of goods		(2,455,377)	(2,277,303)
Personnel costs	7, 24	(427,667)	(407,088)
Other operating costs	8	(210,112)	(213,194)
Share of profit of associates and joint ventures	18	4,448	4,515
Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation (EBITDA)		181,957	165,629
Depreciation and amortisation	16,17	(40,189)	(41,810)
Earnings before interest and taxes (EBIT)		141,768	123,819
Financial income	9	1,229	1,036
Financial expenses	9	(3,085)	(20,596)
Earnings before taxes (EBT)		139,912	104,259
Income tax	10	(21,046)	(20,895)
Net profit		118,866	83,364
Attributable to:			
– Shareholders of Galenica Ltd. ¹⁾		118,804	83,393
– Non-controlling interests		62	(29)
¹⁾ Changes in company structure (refer to note 1)			
in CHF			
Earnings per share	11	2.43	1.67
Diluted earnings per share	11	2.42	1.67

Consolidated statement of comprehensive income

Consolidated statement of comprehensive income

in thousand CHF	Notes	2017	2016
Net profit		118,866	83,364
Translation differences		3	(1)
Items that may be reclassified subsequently to profit or loss		3	(1)
Remeasurements of net defined benefit liability/(asset)	24	41,107	41,999
Income tax from remeasurements of net defined benefit liability/(asset)	10	(9,148)	(9,240)
Share of other comprehensive income from joint ventures	18	2,144	2,371
Items that will not be reclassified to profit or loss		34,103	35,130
Other comprehensive income		34,106	35,129
Comprehensive income		152,972	118,493
Attributable to:			
- Shareholders of Galenica Ltd. ¹⁾		152,910	118,522
- Non-controlling interests		62	(29)

¹⁾ Changes in company structure (refer to note 1)

Consolidated statement of financial position

Assets

in thousand CHF	Notes	2017	2016
Cash and cash equivalents		96,287	9,019
Financial receivables	12	–	340,857
Trade and other receivables	14	386,754	358,888
Inventories	15	274,217	264,716
Prepaid expenses and accrued income		30,959	18,838
Assets held for sale	13	–	29,574
Current assets		44 % 788,217	51 % 1,021,892
Property, plant and equipment	16	251,413	253,665
Intangible assets	17	693,091	643,090
Investments in associates and joint ventures	18	46,477	43,089
Financial assets	19	12,580	8,930
Deferred tax assets	10	6,404	14,866
Non-current assets		56 % 1,009,965	49 % 963,640
Assets		100 % 1,798,182	100 % 1,985,532

Liabilities and shareholders' equity

in thousand CHF	Notes	2017	2016
Financial liabilities	20	24,509	349,908
Trade and other payables	21	293,260	331,845
Tax payables		10,066	12,386
Accrued expenses and deferred income		128,054	75,244
Provisions	22	2,172	2,212
Current liabilities		25 % 458,061	39 % 771,595
Financial liabilities	20	381,781	765,272
Deferred tax liabilities	10	61,522	52,648
Employee benefit liabilities	24	29,860	60,437
Provisions	22	5,443	1,375
Non-current liabilities		27 % 478,606	44 % 879,732
Liabilities		52 % 936,667	83 % 1,651,327
Share capital	25	5,000	–
Reserves		852,280	329,621
Equity attributable to shareholders of Galenica Ltd.¹⁾		857,280	329,621
Non-controlling interests		4,235	4,584
Shareholders' equity	25	48 % 861,515	17 % 334,205
Liabilities and shareholders' equity		100 % 1,798,182	100 % 1,985,532

¹⁾ Changes in company structure (refer to note 1)

Consolidated statement of cash flows

Consolidated statement of cash flows

in thousand CHF	2017	2016
Net profit	118,866	83,364
Income tax	21,046	20,895
Depreciation and amortisation	40,189	41,810
(Gain)/loss on disposal of non-current assets	(57)	(201)
(Gain)/loss on disposal of assets held for sale	(5,164)	–
(Gain)/loss on disposal of subsidiaries	(2,890)	–
Increase/(decrease) in provisions and employee benefit liabilities	1,651	8,161
Net financial result	1,856	19,560
Share of profit of associates and joint ventures	(4,448)	(4,515)
Other non-cash items	4,707	12,374
Change in trade and other receivables	(971)	(17,596)
Change in inventories	(68)	19,892
Change in trade and other payables	(54,146)	11,700
Change in other net current assets	37,614	(8,185)
Interest received	348	999
Interest paid	(1,635)	(19,756)
Other financial receipts/(payments)	257	(153)
Dividends received	3,204	4,815
Income tax paid	(15,960)	(16,346)
Cash flow from operating activities	144,399	156,818
Investments in property, plant and equipment	(28,046)	(31,341)
Investments in intangible assets	(25,986)	(3,603)
Investments in associates and joint ventures	–	(531)
Investments in financial assets and securities	(3,018)	(360)
Proceeds from property, plant and equipment and intangible assets	818	1,668
Proceeds from financial assets and securities	3,649	126
Proceeds from assets held for sale	39,625	–
Purchase of subsidiaries (net cash flow)	(35,757)	(30,283)
Sale of subsidiaries (net cash flow)	3,220	–
Cash flow from investing activities	(45,495)	(64,324)
Dividends paid to Vifor Pharma Group	–	(46,000)
Purchase of treasury shares	(41,229)	–
Proceeds from sale of treasury shares	2,104	–
Proceeds/(repayment) from financial liabilities (net) – Vifor Pharma Group	3,865	(44,055)
Repayment loan to Vifor Pharma Group	(360,000)	–
Proceeds from financial liabilities	751,661	–
Repayment of financial liabilities	(367,802)	(3,919)
Purchase of non-controlling interests	(239)	–
Cash flow from financing activities	(11,640)	(93,974)
Effects of exchange rate changes on cash and cash equivalents	4	(1)
Increase/(decrease) in cash and cash equivalents	87,268	(1,481)
Cash and cash equivalents as at 1 January ¹⁾	9,019	10,500
Cash and cash equivalents as at 31 December¹⁾	96,287	9,019

¹⁾ Cash and cash equivalents include cash, sight deposits at financial institutions and time deposits with an original term of three months or less. Cash and cash equivalents are measured at nominal value.

Consolidated statement of changes in equity

in thousand CHF	Share capital	Treasury shares	Retained earnings	Equity attributable to shareholders of Galenica Ltd.	Non-controlling interests	Equity
Balance as at 31 December 2015	–	–	254,042	254,042	5,149	259,191
Net profit			83,393	83,393	(29)	83,364
Other comprehensive income			35,129	35,129		35,129
Comprehensive income			118,522	118,522	(29)	118,493
Dividends			(46,000)	(46,000)		(46,000)
Share-based payments			3,130	3,130		3,130
Transactions with Vifor Pharma Group			(302)	(302)		(302)
Change in non-controlling interests			229	229	(536)	(307)
Balance as at 31 December 2016	–	–	329,621	329,621	4,584	334,205
Net profit			118,804	118,804	62	118,866
Other comprehensive income			34,106	34,106		34,106
Comprehensive income			152,910	152,910	62	152,972
Transactions on treasury shares		(38,720)	(405)	(39,125)		(39,125)
Share-based payments			4,783	4,783		4,783
Incorporation of new parent company ¹⁾	5,000		403,919	408,919		408,919
Change in non-controlling interests			172	172	(411)	(239)
Balance as at 31 December 2017	5,000	(38,720)	891,000	857,280	4,235	861,515

¹⁾ Changes in company structure (refer to note 1)

Adressen von Gesellschaften der Galenica Gruppe

Galenica Gruppe

Hauptsitz

Galenica AG
Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz
Tel. +41 58 852 81 11, Fax +41 58 852 81 12
www.galenica.com

Personalvorsorgestiftungen

Galenica Personalvorsorgestiftung
Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz
Tel. +41 58 852 87 00, Fax +41 58 852 87 01
www.galenica-pvs.ch

Galenicare Personalvorsorgestiftung
Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz
Tel. +41 58 852 87 00, Fax +41 58 852 87 01
www.galenicare-pvs.ch

Geschäftsbereich Retail

Amavita Health Care AG

Industriestrasse 2, 4704 Niederbipp, Schweiz
Tel. +41 58 851 72 58, Fax +41 58 851 72 57

Aprioris AG

Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz
Tel. +41 58 852 80 40
www.aprioris.ch

Careproduct AG

Lielistrasse 85, Postfach 11, 8966 Oberwil-Lieli, Schweiz
Tel. +41 56 649 90 00, Fax +41 56 649 90 09
www.careproduct.ch

Galenicare AG

Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz
Tel. +41 58 852 84 00, Fax +41 58 852 84 84
www.galenicare.com

Galenicare Holding AG

Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz
Tel. +41 58 852 84 00, Fax +41 58 852 84 84
www.galenicare.com

Galenicare Management AG

Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz
Tel. +41 58 852 84 00, Fax +41 58 852 84 84
www.galenicare.com

Mediservice AG

Ausserfeldweg 1, 4528 Zuchwil, Schweiz
Tel. +41 32 686 20 20, Fax +41 32 686 20 30
www.mediservice.ch

Winconcept AG

Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz
Tel. +41 58 852 82 00, Fax +41 58 852 82 10
www.winconcept.ch

Nicht voll konsolidiert:

Coop Vitality AG

Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz
Tel. +41 58 852 86 20, Fax +41 58 852 86 30
www.coopvitality.ch

Coop Vitality Management AG

Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz
Tel. +41 58 852 86 20, Fax +41 58 852 86 30
www.coopvitality.ch

Coop Vitality Health Care GmbH

Industriestrasse 2, 4704 Niederbipp, Schweiz
Tel. +41 58 851 72 58, Fax +41 58 851 72 57

Geschäftsbereich Products & Brands

G-Pharma AG

Industriestrasse 2, 4704 Niederbipp, Schweiz
Tel. +41 58 851 72 58, Fax +41 58 851 72 57

Swiss Pharma GmbH

Rheinaberner Strasse 8, 76761 Ruelzheim, Deutschland
Tel. +49 (7272) 7767 2956, Fax +49 (7272) 7767 2966

Vifor Consumer Health AG¹⁾

Route de Moncor 10, 1752 Villars-sur-Glâne, Schweiz
Tel. +41 58 851 93 00, Fax +41 58 851 95 95
www.viforconsumerhealth.ch

¹⁾ Ab Mitte 2018 Namensänderung in Verfora AG

Geschäftsbereich Services

Alloga AG

Buchmattstrasse 10, 3401 Burgdorf, Schweiz
Tel. +41 58 851 45 45, Fax +41 58 851 46 00
www.alloga.ch

Dauf AG

Via Figino 6, 6917 Barbengo-Lugano, Schweiz
Tel. +41 91 985 66 11, Fax +41 91 985 66 67
www.dauf.ch

Galexis AG

Industriestrasse 2, 4704 Niederbipp, Schweiz
Tel. +41 58 851 71 11, Fax +41 58 851 71 14
www.galexis.com

Distributionszentrum Niederbipp,
Industriestrasse 2, 4704 Niederbipp, Schweiz
Tel. +41 58 851 71 11, Fax +41 58 851 71 14

Distributionszentrum Lausanne-Ecublens,
Route de Crochy 2, Postfach 135,
1024 Ecublens, Schweiz
Tel. +41 58 851 51 11, Fax +41 58 851 51 51

Galexis Ärzteservice St. Gallen,
Rorschacher Strasse 290, 9016 St. Gallen, Schweiz
Tel. +41 71 868 91 91, Fax +41 71 868 91 41
www.brunnerpharma.ch

HCI Solutions AG

Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz
Tel. +41 58 851 26 00, Fax +41 58 851 27 10
www.hcisolutions.ch

HCI Solutions AG
Rue des Jordils 38, 1025 St. Sulpice, Schweiz
Tel. +41 58 851 26 00, Fax +41 58 851 27 10
www.hcisolutions.ch

HCI Solutions AG
Elisabethenanlage 11, 4051 Basel, Schweiz
Tel. +41 58 851 26 00, Fax +41 58 851 27 10
www.hcisolutions.ch

HCI Solutions AG
Bureau de référencement
Rue des Pierres-du-Niton 17, 1207 Genf, Schweiz
Tel. +41 58 851 28 00, Fax +41 58 851 28 09
www.hcisolutions.ch

Medifilm AG

Ostringstrasse 10, 4702 Oensingen, Schweiz
Tel. +41 58 851 40 00, Fax +41 58 851 40 99
www.medifilm.ch

Pharmapool AG

Unterlettenstrasse 18, 9443 Widnau, Schweiz
Tel. +41 71 727 25 25, Fax +41 71 727 25 55
www.pharmapool.ch

Unione Farmaceutica Distribuzione AG

Via Figino 6, 6917 Barbengo-Lugano, Schweiz
Tel. +41 91 985 61 11, Fax +41 91 994 47 62
www.ufd.swiss

Impressum

Herausgeber

Galenica AG
Corporate Communications
Untermattweg 8
Postfach
CH-3001 Bern
Telefon +41 58 852 81 11
Fax +41 58 852 81 12
info@galenica.com
www.galenica.com

Gesamtverantwortung

Corporate Communications und Corporate Finance

Mit Unterstützung von

Text: IRF Communications, Zürich
Übersetzungen: CLS Communication AG, Basel
Publishing System: EditorBox, Stämpfli AG, Bern

Konzept und Layout

Casalini Werbeagentur AG, Bern

Bilder

Alain Bucher, Bern
Daniel Rhis, Bern
Adobe Stock

Die Vollversion des Geschäftsberichts erscheint auch in englischer und französischer Sprache und ist als PDF unter www.galenica.com abrufbar.



Barcode
3401234

Barcode
3401234



Galenica AG

Untermattweg 8
Postfach
CH-3001 Bern
Telefon +41 58 852 81 11
info@galenica.com
www.galenica.com